

Beginn des 2. Teils der „Bedeutung der Zahlen“

Die Zahlen 100 bis 192

Die Zahl <100>

eröffnet die Folge der dreistelligen Zahlen. Es ist die **Zahl Gottes auf der Ebene der Generationen oder Geschlechter**. Ihre Bedeutung erkennt man daran, dass sie im AT ca. 100 Mal vorkommt. Die letzte zweistellige Zahl (<99>) kommt nur einmal im AT vor. Die nächste dreistellige Zahl, die im AT vorkommt, ist <105>. Auch sie kommt nur einmal vor.

Die Primzahldarstellung von <100> ist $2 * 2 * 5 * 5$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <5> Faktorpaare ($1 * 100$, $2 * 50$, $4 * 25$, $5 * 20$, $10 * 10$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (100, 4, 5)

Die Quersumme von <100> ist <1>.

Bedeutung in der Chronologie:

Sem war 100 Jahre alt {1. Mose 11.10}, als Arpaksad geboren wurde.

Abraham war 100 Jahre alt {1. Mose 18.2}, als Isaak geboren wurde.

Die Zahl <100> ist auch die Zahl des **Jubels** und der **Freude**. Dies wird deutlich durch den <100>. Psalm und das Faktorpaar $2 * 50$, das eine Verbindung zur Zahl <50> herstellt. Der Bezug zur Freude wird auch in den Wörtern Hunger und Sättigung im AT deutlich (siehe F. Weinreb [WEIN]). Hunger hat den Totalwert <272> und Sättigung den TW <372>. Sie unterscheiden sich genau um <100>. Die <100> führt zur Sättigung. Das Faktorpaar $4 * 25$ verbindet die <4> als Zahl der (ganzen) Erde mit der Vollendung der Zahl <5>. Die Zahl <100> ist also auch ein Hinweis auf die Zusammengehörigkeit von Gott, allen Generationen, der ganzen Erde und dem Sohn des Menschen. Die Zahlen <4> und <5> kommen als Strahl- und Kreisnummer in der dreidimensionalen Zahlendarstellung der <100> vor. Das Faktorpaar $5 * 20$ zeigt den Sohn des Menschen in seiner Verantwortung vor den Menschen. Das Faktorpaar $10 * 10$ schließlich zeigt in der <100>, dass der Sohn des Menschen auch seiner Verantwortung vor Gott vollkommen gerecht wurde.

Die Zahl <100> als Zahl der Freude über die **Geburt** eines Sohnes wird schon im <100>. Vers der Bibel sichtbar.

{1. Mose 4.20}

*Und Ada gebar **Jabal**; dieser war der Vater der Zeltbewohner und Herdenbesitzer.*

Jabal ist der erste Sohn Lamechs, dessen Geburt erwähnt wird. Die Generation Jabals ist die letzte Generation aus der Abstammungslinie Kains.

Bei der Geburt Arpaksads (der ersten Geburt nach der Flut), war sein Vater Sem <100> Jahre alt. Auch bei der Geburt Isaaks spielt die Zahl eine große Rolle, denn Abraham war bei der Geburt <100> Jahre alt.

Die Zahl <100> als Zahl des Vielfachen zum Segen und zur Freude findet sich sowohl im AT als auch im NT.

{1. Mose 26.12}

*Und Isaak säte in selbigem Lande und gewann in selbigem Jahre das **Hundertfältige**; und Jahwe **segnete** ihn.*

{2. Samuel 24.3}

*Und Joab sprach zu dem König: Es möge Jahwe, dein Gott, zu dem Volke, so viele ihrer auch sind, **hundertmal** hinzufügen, während die Augen meines Herrn, des Königs, es sehen! Aber warum hat mein Herr, der König, Gefallen an dieser Sache?*

{Nehemia 5.11}

*Gebet ihnen doch gleich heute ihre Felder, ihre Weinberge, ihre Olivengärten und ihre Häuser zurück; und erlasst ihnen den **Hundertsten** von dem Gelde und dem Getreide, dem Moste und dem Öle, welches ihr ihnen auf Zins geliehen habt.*

{Matthäus 19.29}

*Und ein jeder, der irgend verlassen hat Häuser, oder Brüder, oder Schwestern, oder Vater, oder Mutter, oder Weib, oder Kinder, oder Äcker um meines Namens willen, wird **hundertfältig** empfangen und ewiges Leben erben.*

Die Zahl <101>

Primzahl

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (101, 5, 5)

Die Quersumme von <101> ist <2>.

Die Zahl <101> ist die <5>. Zahl auf dem Zahlenkreis des Sohnes (<5>). Wie die <7>. Zahl auf dem Zahlenkreis (<103>) ist auch sie eine Primzahl. Beide Primzahlen rahmen die <6>. Zahl auf dem Zahlenkreis, die PmZ <102>, ein. Die Zahl <101> stellt den **Sohn des Menschen in seiner Sendung auf die Erde** dar. Das letzte Buch im AT ist mit dem Namen Maleachi benannt. Er hat den Zahlencode 40_30_1_20_10 mit dem Totalwert <101> und bedeutet „(mein) **Bote**“ oder „(mein) Engel“. Dieser Bote wurde ausgesandt, um auf die Erde als Mensch zu kommen. Das hebräische Wort für „an/zu euch“ mit dem Zahlencode 1_30_10_20_40 besteht aus den gleichen Buchstaben wie „Bote“. W. J. Pasedag [PASE] hat einige Bibelstellen zusammengestellt, die jeweils einen <101>. Vers enthalten, der von Boten spricht:

Im <101>. Vers von 2. Mose sind Mose und Aaron Boten.

{2. Mose 5.1}

Und danach gingen Mose und Aaron hinein und sprachen zu dem Pharao: So spricht Jahwe, der Gott Israels: Lass mein Volk ziehen, dass sie mir ein Fest halten in der Wüste!

Im <101>. Vers von 2. Könige ist Gehasi ein Bote.

{2. Könige 4.31}

Gehasi aber war ihnen vorausgegangen und hatte den Stab auf das Angesicht des Knaben gelegt; aber da war keine Stimme und kein Aufmerken. Und er kehrte zurück, ihm entgegen, und berichtete ihm und sprach: Der Knabe ist nicht erwacht.

Im <101>. Vers von Hebräer ist Christus der Bote.

{Hebräer 6.20}

wohin Jesus als Vorläufer für uns eingegangen ist, welcher Hoherpriester geworden in Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedeks.

Der Erzengel Michael hat als Bote/Engel ebenfalls den Totalwert <101>. Im Zusammenhang mit der Zahl <101> sind auch deren Vielfache von Bedeutung. Sarah mit dem Totalwert <505> war eine „Mutter“ Jesu in der Linie Israel. Ruth mit dem Totalwert <606> war eine „Mutter“ Jesu aus den Heiden. Die ersten Boten im letzten geschichtlichen Buch der Bibel, die das Evangelium zu den Heiden brachten, werden im <404>. Vers der Apostelgeschichte erwähnt.

{Apostelgeschichte 11.20}

Es waren aber unter ihnen etliche Männer von Cypern und Kyrene, welche, als sie nach Antiochien kamen, auch zu den Griechen redeten, indem sie das Evangelium von dem Herrn Jesus verkündigten.

Der Totalwert <101> steht auch mit Größe und Macht in Verbindung. Dies erinnert daran, dass der Sohn des Menschen auch Sohn Gottes ist (<2>).

Die Zahl <102>

Die Primzahldarstellung von <102> ist $2 * 3 * 17$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare ($1 * 102$, $2 * 51$, $3 * 34$, $6 * 17$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (102, 6, 5)

Die Quersumme von <102> ist <3>.

Die Zahl <102> steht auf dem <6>. Strahl und ist eine PmZ. Sie entspricht damit der Zahl <6>. Sie steht aber auf dem Zahlenkreis des Sohnes des Menschen. Damit beschreibt sie den **Menschen in seiner familiären Bindung**. Die verwandtschaftliche Beziehung wird auch im <102>. Vers der Bibel ausgedrückt.

{1. Mose 4.22}

*Und Zilla, auch sie **gebar Tubalkain**, einen Hämmerer von allerlei Schneidewerkzeug aus Erz und Eisen. Und die **Schwester** Tubalkains war **Naama**.*

Dort werden die letzten Kinder aus der Linie Kains in der Bibel genannt. Auch das <102>. Kapitel der Bibel beschäftigt sich mit der Mutter und der Geburt.

{3. Mose 12.2}

*Rede zu den Kindern Israel und sprich: Wenn ein **Weib** empfängt und ein **männliches Kind gebiert**, so wird sie unrein sein sieben Tage; wie in den Tagen der Unreinheit ihrer Krankheit wird sie unrein sein.*

{3. Mose 12.5}

*Und wenn sie ein **weibliches Kind gebiert**, so wird sie zwei Wochen unrein sein, wie bei ihrer Unreinheit; und sechsendsechzig Tage soll sie im Blute der Reinigung daheim bleiben.*

Auch der <102>. Psalm stellt uns eine Vater – Sohn – Beziehung vor, allerdings auf göttlicher Ebene.

{Psalm 102.1-2}

Gebet eines Elenden, wenn er verschmachtet und seine Klage vor Jahwe ausschüttet.

Jahwe, höre mein Gebet, und lass zu dir kommen mein Schreien!

Verbirg dein Angesicht nicht vor mir am Tage meiner Bedrängnis; neige zu mir dein Ohr; an dem Tage, da ich rufe, erhöre mich eilends!

{Psalm 102.24}

Ich sprach: Mein Gott, nimm mich nicht hinweg in der Hälfte meiner Tage! -Von Geschlecht zu Geschlecht sind deine Jahre.

Der Sohn Gottes ruft hier zu seinem Vater. Der größte Primzahlfaktor <17> von <102> erinnert an den Zusammenhang von Vater und Sohn. Das hebräische Wort mit dem Zahlencode 2_50_10_40 bedeutet „Kinder“ oder „Söhne“ und hat den Totalwert <102>.

Die Zahl <103>

Primzahl

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (103, 7, 5)

Die Quersumme von <103> ist <4>.

Die Zahl <103> ist die <7>. Zahl auf dem Zahlenkreis des Sohnes (<5>). Wie wir schon gesehen haben, gehört sie zur PmZ <102>. Sie ist dadurch mit dem Menschen verbunden. Die Verbundenheit des Menschen mit der Vollkommenheit (der Zahl <7>) in der Zahl <103> zeigt die beiden Seiten der Vollkommenheit. Einerseits ist der Mensch **befähigt zum höchsten Preis Gottes**, wie es am Anfang des <103>. Psalms heißt:

{Psalm 103.1}

*Von David. **Preise Jahwe**, meine Seele, und all **mein Inneres** seinen heiligen Namen!*

Zum anderen zeigt uns die Zahl <103> die Vollkommenheit des Menschen im Bösen. Dieses Böse äußert sich in der **Sucht des Menschen zu Mord und Rache**, wie es im <103>. Vers der Bibel heißt:

{1. Mose 4.23}

*Und Lamech sprach zu seinen Weibern: Ada und Zilla, höret meine Stimme; Weiber Lamechs, horchet auf meine Rede! **Einen Mann erschlug ich für meine Wunde und einen Jüngling für meine Strieme!***

Das Prinzip Rache bzw. Vergeltung erzeugt aus dem Bösen immer wieder neues Böse. Es gibt einen Kreislauf des Bösen. Noch heute gibt es in einigen Völkern die Blutrache. Das Wort „Kreis“ oder „rund“ hat im Hebräischen den Zahlencode 70_3_30 mit dem Totalwert <103>. Das Wort „Kalb“ hat den gleichen Zahlencode. Das goldene Kalb wurde vom Volk Israel in Reigentänzen umtanzt. Es war das Zeichen des völligen Abfalls von Jahwe, ein Bild des vollkommenen Bösen des Menschen.

Der Kreislauf des Bösen muss durchbrochen werden. Davon lesen wir auch im <103>. Psalm.

{Psalm 103.10}

*Er [Jahwe] hat uns nicht getan nach unseren Sünden, und nach unseren Ungerechtigkeiten uns **nicht vergolten**.*

Jahwe war derjenige, der nicht vergalt.

Die Zahl <104>

Die Primzahldarstellung von <104> ist $2 * 2 * 2 * 13$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare ($1 * 104$, $2 * 52$, $4 * 26$, $8 * 13$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (104, 8, 5)

Die Quersumme von <104> ist <5>.

Die Zahl <104> steht auf dem <8>. Strahl. Sie entspricht damit der Zahl <8>. Sie steht auf dem Zahlenkreis des Sohnes des Menschen (<5>). Damit beschreibt sie die Verbindung des Sohnes des Menschen mit (der Zahl) der Auferstehung. Sie repräsentiert den auferstandenen Sohn des Menschen. Er wird einmal in **Macht und Majestät** über die Erde herrschen. Darauf weist auch das Faktorpaar $4 * 26$ hin (<4>: Die Erde; <26>: Jahwe). Die Liebe des auferstandenen Christus drückt sich im Faktorpaar $8 * 13$ aus (<8>: Auferstehung; <13>: Liebe).

Die Majestät Gottes ist auch der Inhalt des <104>. Psalm.

{Psalm 104.1}

*Preise Jahwe, meine Seele! Jahwe, mein Gott, du bist sehr groß, mit **Majestät und Pracht** bist du bekleidet;*

Die beiden Wörter „König David“ haben im Hebräischen den Totalwert <104>.

Im Bereich des Bösen steht die Macht Midians. Midian hat den Totalwert <104>. Ebenso findet sich der Name „Baal“ auf der Seite des Bösen. Auch er hat den Totalwert <104>.

Die Zahl <105>

Die Primzahldarstellung von <105> ist $3 * 5 * 7$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare ($1 * 105$, $3 * 35$, $5 * 21$, $7 * 15$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (105, 9, 5)

Die Quersumme von <105> ist <6>.

Bedeutung in der Chronologie:

Seth war 105 Jahre alt {1. Mose 5.6}, als Enos geboren wurde.

Die Zahl <105> steht auf dem <9>. Strahl. Sie entspricht damit der Zahl <9>, der Zahl des Geheimnisses Gottes. Da sie auf dem Zahlenkreis des Sohnes des Menschen (<5>) steht, beschreibt sie ein Geheimnis in Verbindung mit Christus. Die Zahl <105> ist die erste Zahl größer <100>, die in der Bibel direkt vorkommt. Sie steht damit mit dem Anfang einer Reihe in Verbindung, die für das ganze Geschlecht der Menschen von Bedeutung ist. Diese Reihe ist die Chronologie der Bibel, die von Adam zu Christus führt. Der erste Mensch, der geboren wurde und der in dieser Chronologie erwähnt wird, ist Seth. Die Zahl <105> ist die **Zahl Seths**. Im <105>. Vers der Bibel wird Seth vorgestellt.

{1. Mose 4.25}

*Und Adam erkannte abermals sein Weib, und sie gebar einen Sohn und gab ihm den Namen **Seth**; denn Gott hat mir einen anderen Samen gesetzt an Stelle Abels, weil Kain ihn erschlagen hat.*

In diesem Vers wird „Gott“ und „Sohn“ erwähnt. Diesen beiden Wörtern entsprechen die beiden Ziffern

<1> und <5>

der Zahl <105>. Dass die Zahl <5> noch eine weitergehende Bedeutung, nämlich „Sohn des Menschen“ = Christus, haben sollte, ist im AT noch ein Geheimnis. Die Chronologie der Bibel verbindet Seth mit Christus. Sie beginnt im <5>. Kapitel der Bibel. Die Primzahldarstellung der Zahl weist in besonderer Weise auf Seth hin:

$$3 * 5 * 7 = 1 * 3 * 5 * 7$$

Die Verbindung der vier aufeinanderfolgenden ungeraden Zahlen zeigt vier Aussagen über Seth:

1. Er war von Gott (1) an Stelle Abels gesetzt.
2. Er war der erste von einer Frau geborene Mann (3) der Chronologie.
3. Er war ein Sohn (5).
4. Sein Totalwert <700> enthält die Zahl der Vollkommenheit (7).

Der Bezug zur Vollkommenheit zeigt sich auch darin, dass <105> eine Dreieckszahl zur Zahl <14> ist.

$$1 + 2 + 3 + \dots + 14 = 105$$

Seth war ein vollkommener Ersatz von Gott für Adam und Eva nach dem Tod Abels. Abel und Seth sind zusammen ein Bild für Christus. Abel steht für den Tod, Seth für die Auferstehung.

Die Zahl <105> ist aber noch aus einem zweiten Grund die **Zahl Seths**. Seth war <105> Jahre alt, als sein Sohn Enos geboren wurde.

{1. Mose 5.6}

*Und Seth lebte **hundertfünf Jahre** und zeugte Enos.*

Enos bedeutet „Mensch“ oder „schwach“ oder „hinfällig“ oder „sterblich“ oder „elend“. Die Quersumme von <105> ist <6>, die Zahl des Menschen. Die Geburt von Enos steht in einem <6>. Vers. Die Zahl <105> steht deshalb auch mit „**Elend**“ oder „**Schwäche**“ in Verbindung. Die Schwäche Israels wird im Psalm <105> erwähnt.

{Psalm 105.12}

*als sie ein **zählbares Häuflein** waren, gar wenige und Fremdlinge darin;*

Die Zahl <106>

Die Primzahldarstellung von <106> ist $2 * 53$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 106$, $2 * 53$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (106, 10, 5)

Die Quersumme von <106> ist <7>.

Die Zahl <106> steht auf dem <10>. Strahl. Sie entspricht damit der Zahl <10>, der Zahl der Verantwortung vor Gott. Mit der Geburt von Enos wurde man dieser Verantwortung gerecht, denn es heißt im <106>. Vers der Bibel:

{1. Mose 4.26}

*Und dem Seth, auch ihm wurde ein Sohn geboren, und er gab ihm den Namen Enos. Damals fing man an, **den Namen Jahwes anzurufen**.*

Mit diesem Vers gehen die vier Anfangskapitel der Bibel bzgl. der Erde zu Ende. Es ist der <26>. Vers, d.h. die Zahl Jahwes. Er endet im Hebräischen auch mit dem Wort Jahwe.

Im <106>. Vers der Bibel beginnt man damit, den Namen Jahwes **anzurufen**. Am Ende des <106>. Psalms wird ein ewiges Preislied für Jahwe angestimmt.

{Psalm 106.48}

Gepriesen sei **Jahwe**, der Gott Israels, **von Ewigkeit zu Ewigkeit!** Und alles Volk sage: Amen! Lobet Jahwe!

Die Zahl <107>

Primzahl

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (107, 11, 5)

Die Quersumme von <107> ist <8>.

Die Zahl <107> gehört zur PmZ <108>. Sie entspricht der Zahl <11>, die zur PmZ <12> gehört. Mit dem <107>. Vers der Bibel beginnt die Chronologie der Bibel.

{1. Mose 5.1}

*Dies ist das **Buch von Adams Geschlechtern**. An dem Tage, da Gott Adam schuf, machte er ihn im Gleichnis Gottes.*

Der **Beginn der Chronologie** ist durch die Zahlen <5> und <1> gekennzeichnet: <5> ist die Kapitelnummer des Verses und zeigt an, dass der Anfang der Chronologie durch die Söhne der Patriarchen bestimmt ist. <1> ist die Versnummer, die den Bezug zu Gott darstellt. Die Zahl <107> steht auf dem <11>. Zahlenstrahl. Die zweimalige Ziffer <1> deutet an, dass die Chronologie am Anfang eine göttliche Person und am Ende eine göttliche Person, Christus, hat. Auch die Zahl <8> in der Quersumme der Zahl<107> weist auf Christus hin.

Der Anfang der Chronologie der Bibel besteht aber nicht nur aus diesem einen Vers. Es folgen noch zwei weitere Verse, die zum Anfang gehören. Wir werden darauf bei der Beschreibung der nächsten Zahlen eingehen.

Die Zahl <107> beschreibt noch einen Anfang. Der <107>. Psalm ist der <1>. Psalm des <5>. Buches der Psalmen.

Die Zahl <108>

Die Primzahldarstellung von <108> ist $2 * 2 * 3 * 3 * 3$ mit 5 Primzahlfaktoren.

Es gibt <6> Faktorpaare ($1 * 108, 2 * 54, 3 * 36, 4 * 27, 6 * 18, 9 * 12$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (108, 12, 5)

Die Quersumme von <108> ist <9>.

Die Zahl <108> steht auf dem <12>. Strahl. Sie entspricht damit der Zahl <12>, der Zahl der Regierung Gottes in der Welt. Die Zahl <108> ist eine durch Primzahlzwillinge markierte Zahl. Sie folgt auf die Primzahl <107>, die den Beginn der Chronologie der Bibel markiert. Der Beginn der Chronologie wird im <108>. Vers mit dem **Segen Gottes** in Verbindung gebracht.

{1. Mose 5.2}

*Mann und Weib schuf er sie, und **er segnete sie** und gab ihnen den Namen Mensch, an dem Tage, da sie geschaffen wurden. -*

Dieser Segen gilt den Menschen auf der Erde. Er wird im <108>. Psalm als Güte (oder Huld) Gottes erwähnt.

{Psalm 108.4}

*denn groß ist **deine Güte** über die Himmel hinaus, und bis zu den Wolken deine Wahrheit.*

Der Segen Gottes fand dann seinen Höhepunkt in der Sendung seines Sohnes auf die Erde. Das Kommen des Messias auf die Erde war auch das Ziel in der Chronologie der Bibel.

Die Zahl <109>

Primzahl

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (109, 13, 5)

Die Quersumme von <109> ist <10>.

Die Zahl <109> ist die letzte der drei Zahlen, die zum Primzahlzwillingsstriplet (107, 108, 109) gehören. Sie entspricht der Zahl <13>, die zur PmZ <12> gehört. Mit dem <109>. Vers der Bibel beginnt der zahlenmäßige Teil der Chronologie der Bibel.

{1. Mose 5.3}

*Und Adam lebte **hundertdreißig Jahre** und zeugte einen Sohn in seinem Gleichnis, nach seinem Bilde, und gab ihm den Namen Seth.*

Dieser Vers macht einige grundlegende Aussagen. Die <130> Jahre sind die erste Jahreszahl in der Bibel. Damit wird festgelegt, dass die Chronologie der Bibel in **Jahreszahlen** gezählt wird (nicht in Jahrhunderten, Monaten, Wochen oder gar Tagen). Die Zahl <130> enthält die Zahl <13>. Dies erinnert daran, dass die Zeugung mit der Liebe zwischen Mann und Frau verbunden ist (siehe **Woerter**, Kapitel Liebe). Die Zahl <109> liegt auch auf dem <13>. Zahlenstrahl. Sie besteht aus den beiden Ziffern <1> und <9>, d. h. sie umspannt alle Ziffern. Dies weist auf die Bedeutung der Zahlen in der Chronologie hin.

Dieser Vers macht auch auf die Bedeutung von **Vaterschaft** und **Sohnschaft** aufmerksam. Adam ist mit Seth verbunden und dieser wiederum mit Adam. Am Ende des Verses sind in der Bibel

<5555>

Buchstaben erreicht. Die Chronologie der Bibel weist damit schon in ihrem dritten Vers durch die viermalige Nennung der Zahl <5> auf den Sohn des Menschen, Jesus Christus, hin. Dieser ist mit Gott, seinem Vater, als Sohn verbunden, wie man an der Beziehung

$$5555 = 5 * 1111$$

erkennt. Die Chronologie der Bibel ist auf Vater – Sohn – Paaren aufgebaut.

Die Zahl <110>

Die Primzahldarstellung von <110> ist $2 * 5 * 11$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare ($1 * 110$, $2 * 55$, $5 * 22$, $10 * 11$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (110, 14, 5)

Die Quersumme von <110> ist <2>.

Bedeutung in der Chronologie:

Joseph wurde 110 Jahre alt {1. Mose 50.26}.

Josua wurde 110 Jahre alt {Josua 24.29}.

Die Zahl <110> als Lebensalter verbindet die beiden Personen im AT, die in besonderer Weise auf Christus im NT hinweisen. Joseph litt als Unschuldiger und wurde zum Retter der (damaligen) Welt. Der Name Jesus im NT entspricht dem Namen Josua im AT. Joseph bestimmt das Ende des ersten Buches der Thora {1. Mose}. Josua gab dem ersten Buch nach der Thora den Namen. Beide übernehmen im Laufe ihres Lebens machtvolle Positionen. Joseph wird zweiter Mann in Ägypten und Josua leitet die Machtübernahme des Volkes Gottes in Kanaan. Die **Machtübernahme** durch Christus wird im <110>. Psalm in <7> Versen beschrieben.

{Psalm 110.1-7}

Von David. Ein Psalm. Jahwe sprach zu meinem Herrn: Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde lege zum Schemel deiner Füße!

Den Stab deiner Macht wird Jahwe aus Zion senden; herrsche inmitten deiner Feinde!

Dein Volk wird voller Willigkeit sein am Tage deiner Macht; in heiliger Pracht, aus dem Schoße der Morgenröte wird dir der Tau deiner Jugend kommen.

Geschworen hat Jahwe, und es wird ihn nicht gereuen: "Du bist Priester in Ewigkeit nach der Weise Melchisedeks!"

Der Herr zu deiner Rechten zerschmettert Könige am Tage seines Zornes.

Er wird richten unter den Nationen, er füllt alles mit Leichen; das Haupt über ein großes Land zerschmettert er.

Auf dem Wege wird er trinken aus dem Bache, darum wird er das Haupt erheben.

Josua und Christus sind aber noch auf eine tiefgründige Weise im <110>. Vers der Bibel miteinander verbunden:

{1. Mose 5.4}

*Und die Tage Adams, nachdem er Seth gezeugt hatte, waren achthundert **Jahre**, und er zeugte Söhne und Töchter.*

Das Wort „Jahre“ ist im hebräischen Grundtext das <1495>. Wort der Bibel. Es besteht aus <3> Buchstaben und beginnt mit dem <33>. Buchstaben im Vers. Der Zusammenhang der Zahlen dieses Verses mit Josua, Christus und dem **Gesetz** (der **Thora**) ist im Kapitel „Die Zahl 1495“ im Text **Zahlen der Chronologie** ausführlich dargestellt.

Die Zahl <111>

Die Primzahldarstellung von <111> ist $3 * 37$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 111$, $3 * 37$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (111, 15, 5)

Die Quersumme von <111> ist <3>.

Die Zahl <111> hat eine doppelte Bedeutung. Zum einen erinnert sie an die **Göttlichkeit**. Dies kommt in der dreimaligen Ziffer <1> mit der Quersumme <3> zum Ausdruck. Die Zahl <111> ist auch der Totalwert des ausgeschriebenen hebräischen Buchstabens Aleph. Im NT entspricht dem Aleph der Buchstabe Alpha. In der Offenbarung finden wir die dreimalige Erwähnung von Alpha und Omega, Anfang und Ende. In der Göttlichkeit ist Anfang und Ende zur Ewigkeit aufgehoben. Im menschlichen Leben erinnert Anfang und Ende an den Tod, die Begrenztheit des Menschen. Der <111>. Vers der Bibel erinnert deshalb an die andere Bedeutung dieser Zahl: Das **Gedenken an den Tod**.

{1. Mose 5.5}

*Und alle Tage Adams, die er lebte, waren neunhundertdreißig Jahre, **und er starb**.* -

In der Zahl <111> sind Göttlichkeit und Tod verbunden. Deshalb erinnert diese Zahl an Christus, der die göttliche Natur hat, der aber Mensch wurde, um sterben zu können. Die Geburt des Sohnes Gottes als Mensch fand im Jahr <4230> a. H. statt. Diese Zahl kennzeichnet den <111>. Primzahlzwilling. Der Ablauf der Zeit im menschlichen Leben wird durch den Primzahlfaktor <37> ausgedrückt (siehe auch die Beschreibung dieser Zahl).

Im <111>. Psalm wird die göttliche Ewigkeit ausgedrückt.

{Psalm 111.3}

*Majestät und Pracht ist sein [Jahwes] Tun; und seine Gerechtigkeit besteht **ewiglich**.*

{Psalm 111.8}

*festgestellt **auf immer, auf ewig**, ausgeführt in Wahrheit und Geradheit.*

{Psalm 111.10}

*Die Furcht Jahwes ist der Weisheit Anfang; gute Einsicht haben alle, die sie ausüben. Sein Lob besteht **ewiglich**.*

A. Gaebelin [GAEB] hat diesen Psalm ausführlich kommentiert.

Die göttliche Seite der Zahl <111> kommt auch im Segen Isaaks in {1. Mose 27.28 - 29} zum Ausdruck. Er besteht aus <111> Buchstaben (siehe **Verse**).

Die Zahl <112>

Die Primzahldarstellung von <112> ist $2 * 2 * 2 * 2 * 7$ mit 5 Primzahlfaktoren.

Es gibt <5> Faktorpaare ($1 * 112$, $2 * 56$, $4 * 28$, $7 * 16$, $8 * 14$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (112, 16, 5)

Die Quersumme von <112> ist <4>.

Die Zahl <112> hat wie die Zahl <111> eine doppelte Bedeutung. Sie steht für den **Gegensatz von „schwach“ und „stark“**. Der <112>. Vers der Bibel zeigt uns den schwachen Menschen.

{1. Mose 5. 6}

*Und Seth lebte hundertfünf Jahre und zeugte **Enos**.*

Die Versnummer <6> steht für den Menschen dieser Erde. Deshalb finden wir auch die Zahl <4> und ihre Vollendung <16> in den Faktorpaaren. Der Name Enos bedeutet Mensch oder schwach. Dieser Vers deutet aber auch die Stärke an, denn der Vater des Enos, Seth, hat den Totalwert <700>. Er war ein vollkommener Ersatz für Abel. Der <1>. Buchstabe dieses Verses ist der <224>. im Kapitel. Es gilt:

$$224 = 2 * 112$$

Der Gegensatz von „schwach“ ist „stark“. Die Stärke finden wir im <112>. Psalm.

{Psalm 112,2}

*Sein Same wird **mächtig** sein im Lande; es wird gesegnet werden das Geschlecht der Aufrichtigen.*

Dieser Same sollte mächtig sein und nicht schwach, wie der von Seth.

F. Weinreb [WEIN] hat auf den Totalwert <112> des Wortes Jabbok hingewiesen. Am Jabbok rang Jakob mit einem Mann {1. Mose 32}. Beim Ringen geht es auch um „schwach“ oder „stark“.

Im NT finden wir auch diesen Gegensatz in etwas anderer Form. Der 12jährige Jesus (schwach) erstaunte durch seine Äußerungen die Lehrer (stark) im Tempel. Dieses Ereignis fand im Jahre <4242> a. H. statt. <4242> ist die <112>. PmZ.

Der <112>. Vers des Johannes-Evangeliums lautet:

{Johannes 3.36}

Wer an den Sohn glaubt, hat ewiges Leben; wer aber dem Sohne nicht glaubt, wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm.

Hier steht „glauben“ (stark) gegen „nicht glauben“ (schwach).

Die Zahl <113>

Primzahl

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (113, 17, 5)

Die Quersumme von <113> ist <5>.

Die Zahl <113> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Da sie eine Primzahl ist, ist ihre Bedeutung nicht leicht zu ermitteln. Der Schlüssel liegt im Namen Peleg. Er hat den Totalwert <113> und bedeutet **Teilung**. Zu seiner Zeit erfolgte eine Teilung auf der Erde.

{1. Mose 10.25}

*Und dem Heber wurden zwei Söhne geboren: der Name des einen war **Peleg**, denn in seinen Tagen wurde die Erde verteilt; und der Name seines Bruders war Joktan.*

Von einer Teilung der Himmel lesen wir im NT.

{Markus 1.10}

*Und alsbald, als er [Jesus] von dem Wasser heraufstieg, sah er **die Himmel sich teilen** und den Geist wie eine Taube auf ihn herniederfahren.*

Was hat nun dieses Ereignis der Teilung der Himmel mit der Teilung auf der Erde zu tun? Die Taufe Christi durch Johannes fand im Jahr <4260> a. H. statt. Diese Zahl ist die <113>. PmZ. Die Zahl <113> verbindet also **die Teilung auf der Erde mit der Teilung der Himmel**. Anlässlich dieser Taufe geschah eine Stimme aus den Himmeln.

{Markus 1.11}

*Und **eine Stimme geschah aus den Himmeln**: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden.*

Bei diesem Ereignis schaute Gott auf die Erde und sprach zu seinem Sohn. Das Herabschauen Jahwes auf die Himmel und die Erde wird auch im <113>. Psalm erwähnt.

{Psalm 113.5-6}

*Wer ist wie Jahwe, unser Gott, der hoch oben thront;
der sich herabneigt, um auf die Himmel und **auf die Erde zu schauen?***

Die Zahl <113> liegt auf dem <17>. Zahlenstrahl. Die <17> erinnert an die Gemeinsamkeit von Vater und Sohn, die sich bei der Taufe im Jordan zeigte. Die Zahl des Sohnes des Menschen (<5>) findet sich in der Quersumme (und dem Zahlenkreis).

Wer vermag vor dem Zorn des Sohnes des Menschen (dem Lamm) zu bestehen, wie es im <113>. Vers der Offenbarung heißt:

{Offenbarung 6.17}

denn gekommen ist der große Tag seines Zornes, und wer vermag zu bestehen?

Dieser <17>. Vers beendet das <6>. Kapitel der Offenbarung, in dem die <6> Siegel geöffnet werden.

Vor diesem Vers stehen <12430> Buchstaben im Buch der Offenbarung. Es gilt:

$$12430 = 110 * 113$$

Die Formulierung „der große Tag des Zorn“ beginnt mit dem <1921>. Buchstaben im Kapitel. Es gilt:

$$1921 = 17 * 113$$

Die Zahl <114>

Die Primzahldarstellung von <114> ist $2 * 3 * 19$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare ($1 * 114$, $2 * 57$, $3 * 38$, $6 * 19$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (114, 18, 5)

Die Quersumme von <114> ist <6>.

Die Zahl <114> kommt ebenfalls in der Bibel nicht direkt vor. Ihre Bedeutung kann aber aus den Faktorpaaren erschlossen werden. Darin kommen die Zahlen <57>, <38> und <19> vor. Die Zahl <19> weist auf die PmZ <18> hin, die auch den Zahlenstrahl kennzeichnet. Das Primzahlzwillingsstriplet um die Zahl <18> symbolisiert das erste Kommen des Sohnes Gottes auf die Erde. Dabei wurde die Liebe Gottes offenbart. Die Zahl <114> ist ein Hinweis auf das zweite Kommen des Sohnes Gottes auf die Erde. Der **Hinweis auf die Erde** findet sich im <114>. Vers der Offenbarung.

{Offenbarung 7.1}

*Und nach diesem sah ich vier Engel auf den vier Ecken der **Erde** stehen, welche die vier Winde der **Erde** festhielten, auf dass kein Wind wehe auf der **Erde**, noch auf dem Meere, noch über irgend einen Baum.*

Der Hinweis auf die Erde hat zwei Zielrichtungen. Einmal geht es um das **Volk Israel** auf der Erde, mit dem Gott nach dem zweiten Kommen seines Sohnes wieder erneut in Verbindung tritt. Der {Psalm <114>} spricht von Israel.

{Psalm 114.1-2}

*Als **Israel** aus Ägypten zog, das **Haus Jakob** aus dem Volke fremder Sprache, da war Juda sein Heiligtum, **Israel** seine Herrschaft.*

Zum anderen geht es um das **Gericht der Welt**. Die Seite des Gerichts wird auch in den Zahlen <57> (Schlange) und <38> (Ende der Gnadenzeit) dargestellt. Im AT finden sich einige Wörter mit dem Totalwert <114>, die auf die Gerichtszeit hinweisen:

{Richter 7.25.17} bei der Kelter/in der Kelter
 {2. Könige 25.1.22} eine Verschanzung/(ein) Belagerungswerk
 {Jesaja 10.16.10} wird auflodern/er brennt
 {Hesekiel 1.14.5} von Blitzstrahlen/des Blitzes
 {Hesekiel 18.26.8} wegen seines Unrechts/ob seines Frevels
 {Hesekiel 38.9.10} deine Haufen/deine Kriegsheere

Im <114>. Vers des Buches Hesekiel {Hesekiel 7.1} beginnt ein Kapitel über die Gerichte an Israel. In diesem Kapitel werden auch die <4> Ecken des Landes erwähnt, wie sie analog in {Offenbarung 7.1} als <4> Ecken der Erde erscheinen.

Die Zahl <115>

Die Primzahldarstellung von <115> ist $5 * 23$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 115, 5 * 23$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (115, 19, 5)

Die Quersumme von <115> ist <7>.

Die Zahl <115> ist wie die Zahl <113> durch ein Wort bestimmt. Hier ist es das Wort **Dornbusch**, das im AT den Totalwert <115> hat. Es kommt im zweiten Buch Mose in der Geschichte vom brennenden Dornbusch vor, der dabei aber nicht verbrannte. Der Dornbusch symbolisiert das Volk Israel. Es musste durch tiefe Leiden gehen. Es war sozusagen im Feuer. Aber es verbrannte nicht, d. h. es ging nicht vollständig unter. Sein Gott Jahwe war bei ihm. Der <115>. Vers des Buches Jeremia beschreibt diese Geschichte des Volkes am Beispiel der Zerstörung Jerusalems durch die Babylonier.

{Jeremia 5.3}

Jahwe, sind deine Augen nicht auf die Treue gerichtet? Du hast sie geschlagen, aber es hat sie nicht geschmerzt; du hast sie vernichtet: Sie haben sich geweigert, Zucht anzunehmen; sie haben ihre Angesichter härter gemacht als einen Fels, sie haben sich geweigert, umzukehren.

Das Faktorpaar $5 * 23$ erinnert an die Verbindung von Tod und dem Sohn des Menschen. Christus hat den Tod überwunden. Der <115>. Psalm erinnert an die Toten.

{Psalm 115.17}

*Die **Toten** werden Jahwe nicht loben, noch alle, die zum Schweigen hinabfahren;*

Die Götzen werden als leblose Machwerke von Menschen geschildert.

{Psalm 115.4-8}

*Ihre Götzen sind Silber und Gold, ein Werk von Menschenhänden.
Einen Mund haben sie und reden nicht; Augen haben sie und sehen nicht;
Ohren haben sie und hören nicht; eine Nase haben sie und riechen nicht;
sie haben Hände und tasten nicht, Füße, und sie gehen nicht; keinen Laut geben sie mit ihrer Kehle.
Ihnen gleich sind die, die sie machen, ein jeder, der auf sie vertraut.*

Die Leiden des Volkes Israel standen im Zusammenhang mit der Hinwendung an die Götzen.

Der Mann, der den brennenden Dornbusch erlebte, war **Mose**. Sein Name steht auch in einem zahlenmäßigen Zusammenhang mit dem Dornbusch. Mose hat den Totalwert <345>. Es gilt:

$$345 = 3 * 115$$

In {2. Mose 3.4} ruft Gott zweimal aus dem Dornbusch den Namen Mose. Dieser Vers endet mit dem hebräischen Wort für „hier bin ich“. Dieses Wort hat den Totalwert <115>. Die Formulierung erinnert an den Vers, in dem Gott den Namen Jahwe als „ich bin, der ich bin“ offenbart.

{2. Mose 3.14}

*Da sprach Gott zu **Mose: Ich bin, der ich bin.** Und er sprach: Also sollst du zu den Kindern Israel sagen: "**Ich bin**" hat mich zu euch gesandt.*

Das Wort Mose in diesem Vers ist das <230>. Wort in dem Kapitel. Es gilt:

$$230 = 2 * 115$$

Die <3>. Plage in Ägypten waren die **Stechmücken**. Das hebräische Wort für Stechmücken hat auch den Totalwert <115>. Bei dieser Plage mussten die ägyptischen Zauberer zugeben, dass sie keine Stechmücken hervorbringen konnten. Sie erkannten bei diesem Wunder den Finger Gottes.

{2. Mose 8.19}

*Da sprachen die Schriftgelehrten zum Pharao: Das ist **Gottes Finger!** Aber das Herz des Pharao verhärtete sich, und er hörte nicht auf sie, so wie Jahwe geredet hatte.*

Das hebräische Wort für Finger in diesem Vers beginnt mit dem <10695>. Buchstaben im zweiten Buch Mose. Es gilt:

$$10695 = 93 * 115$$

Im NT hat das Wort **Rabbi** den Totalwert <115>. Immer, wenn jemand Rabbi genannt wird, schwingt darin die Erinnerung an das Wunder des brennenden Dornbuschs mit. Es ist das zentrale Wunder für die Geschichte Israels.

Die Zahl <116>

Die Primzahldarstellung von <116> ist $2 * 2 * 29$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare ($1 * 116$, $2 * 58$, $4 * 29$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (116, 20, 5)

Die Quersumme von <116> ist <8>.

Die Zahl <116> ist durch den Psalm <116> bestimmt. Sie schließt sich an die Zahl <115> an, die den Dornbusch kennzeichnet. Darin wird Israel im Feuer dargestellt. Der Psalm <116> beschreibt nun die **Rettung** aus diesem Feuer. A. C. Gaebel [GAEB] überschreibt ihn mit:

„Lobpreis Israels angesichts der Errettung aus dem Tod“

{Psalm 116. 12-13}

Wie soll ich Jahwe alle seine Wohltaten an mir vergelten?

Den **Becher der Rettungen** will ich nehmen und **anrufen den Namen Jahwes**.

Die Rettung vom Tod wird auch in einigen Bibelstellen beschrieben, die alle mit der Zahl <116> in Verbindung stehen. Der <116>. Vers von {5. Mose} lautet:

{5. Mose 4.4}

*ihr aber, die ihr Jahwe, eurem Gott, anhinget, **seid heute alle am Leben**.*

Der <116>. Vers von {Jesaja} eröffnet ein Kapitel, in dem ausgehend vom Tod des Königs Ussija prophetisch auf die Sendung des Retters Christus hingewiesen wird.

{Jesaja 6.1}

*Im **Todesjahre** des Königs Ussija, da sah ich den Herrn sitzen auf hohem und erhabenem Throne, und seine Schleppen erfüllten den Tempel.*

{Jesaja 6.8}

*Und ich hörte die Stimme des Herrn, welcher sprach: Wen soll ich senden, und wer wird für uns gehen? Da sprach ich: **Hier bin ich, sende mich**.*

Die Zahl des auferstandenen Retters Jesus Christus zeigt sich auch in der Quersumme <8> der Zahl <116>. Das hebräische Wort für „sende mich“ ist das<116>. Wort in diesem Kapitel.

Im <116>. Vers der Offenbarung finden wir noch eine Rettung:

{Offenbarung 7.3}

Beschädiget nicht die Erde, noch das Meer, noch die Bäume, **bis wir** die Knechte unseres Gottes an ihren Stirnen **versiegelt haben**.

Dieser Vers endet mit dem <2813>. Wort der Offenbarung. Es gilt:

$$2813 = 97 * 29$$

Die beiden Faktoren sind Primzahlen und haben eine besondere Bedeutung. <29> ist der größte Primzahlfaktor der Zahl <116>. <97> ist die erste Zahl auf dem Zahlenkreis des Sohnes.

Die Zahl <117>

Die Primzahldarstellung von <117> ist $3 * 3 * 13$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare ($1 * 117$, $3 * 39$, $9 * 13$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (117, 21, 5)

Die Quersumme von <117> ist <9>.

Die Zahl <117> liefert die Bestätigung der **Bedeutung der Kapitelzahlen und der Verszahlen** der Bibel.

Der <117>. Psalm zeigt die Bedeutung der Kapitelzahlen dadurch, dass er als das kürzeste Kapitel der Bibel diese in zwei gleiche Hälften von je <594> Kapiteln teilt (siehe den Text **Kapitel**).

Das {Hohelied} zeigt die Bedeutung der Verseinteilung dadurch, dass es als das Buch der Liebe aus <117> Versen besteht. Der größte Primzahlfaktor <13> der Zahl <117> ist die Zahl der **Liebe** (siehe den Text **Woerter**, Kapitel Liebe). Der letzte Vers aus dem Buch der Liebe besteht aus <39> Buchstaben. Diese Zahl ist ein Teiler von <117>. Das hebräische Wort für „mein Geliebter“ hat den Zahlencode 4_6_4_10 und somit den Totalwert <24>, die Zahl der Herrlichkeit. Dieses Wort kommt im AT <21> Mal vor. Es ist damit charakteristisch für den Zahlenstrahl <21>, auf dem auch die Zahl <117> steht. Dieses Wort kommt im Buch der Liebe <19> Mal vor (und nur <2> Mal in anderen Büchern des AT).

Die Zahl <117> bestätigt die Bedeutung der Kapitelzählung noch über zwei andere Kapitelanzahlen. Die ersten <3> Bücher der Bibel umfassen <117> Kapitel. Der letzte Vers dieser Bücher lautet:

{3. Mose 27.34}

*Das sind die Gebote, welche Jahwe dem Mose auf dem Berge **Sinai** an die Kinder Israel aufgetragen hat.*

Der Vers ist ein Abschluss der Gesetzgebung am Sinai. Das letzte Wort in diesem Vers ist im Hebräischen „Sinai“ mit dem Totalwert <130>. In dieser Zahl finden wir auch die Zahl der Liebe (<13>) wieder.

Die ersten <5> Bücher des NT umfassen auch <117> Kapitel. Der letzte Vers dieser Bücher lautet:

{Apostelgeschichte 28.31}

indem er das Reich Gottes predigte und die Dinge, welche den Herrn Jesus Christus betreffen, mit aller Freimütigkeit ungehindert lehrte.

Dieser Vers weist prophetisch auf den ewigen Zustand hin und umfasst <91> Buchstaben. Es gilt:

$$91 = 7 * 13$$

Hierin sehen wir die Liebe (<13>) verbunden mit der Vollkommenheit (<7>).

In der Zahl <117> enthüllt sich die Liebe Gottes. Das Faktorpaar $9 * 13$ verbindet die Liebe mit dem Geheimnis Gottes (<9>). Erst wenn man die Primzahlzerlegung beachtet, offenbart sich dieses Geheimnis. Es ist in der Kapitel- und Verszählung der Bibel verankert.

Die Zahl <118>

Die Primzahldarstellung von <118> ist $2 * 59$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 118$, $2 * 59$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (118, 22, 5)

Die Quersumme von <118> ist <10>.

Die Zahl <118> bringt die **Güte** und das **Leiden** in Verbindung. Dies erfolgt am Beispiel des <118>. Psalms.

{Psalm 118.1}

*Preiset Jahwe! Denn er ist gut, denn seine **Güte** währt ewiglich.*

Die ewige Güte Gottes wird auch in weiteren Versen des Psalms erwähnt. Aber diese Güte bedeutete für den Sohn des Menschen (Christus) Leiden durch die Menschen.

{Psalm 118.22}

*Der Stein, den die Bauleute **verworfen** haben, ist zum Eckstein geworden.*

Die Zahl <118> steht auf dem Zahlenstrahl der Leiden (<22>). Der Vers der Verwerfung des Steines der Bauleute trägt auch die Nummer <22>. Der Psalm bleibt aber nicht dabei stehen. Er kehrt in seinem letzten Vers wieder zu dem Anfangsvers, der ewigen Güte, zurück. Der verworfene Stein ist zum Eckstein geworden. Hierin klingt die Auferstehung an, die wir in dem folgenden Psalm (<119>) finden. So wie die drei Zahlen (17, 18, 19) zusammen das Primzahlzwillingsstriplet des Kommens des Sohnes Gottes auf die Erde beschreiben, so beschreiben die drei Zahlen (117, 118, 119) das Geschehen am Kreuz, Es ist durch die Begriffe Liebe {Psalm 117}, Güte und Leiden {Psalm 118} und Tod und Auferstehung {Psalm 119} beschrieben.

Die Zahl <119>

Die Primzahldarstellung von <119> ist $7 * 17$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 119$, $7 * 17$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (119, 23, 5)

Die Quersumme von <119> ist <11>.

Bedeutung in der Chronologie:

Nahor lebte 119 Jahre nach der Geburt von Tarah {1. Mose 11.25}.

Die Zahl <119> bringt **Leiden, Tod** und **Auferstehung** in Verbindung. Dies erfolgt am Beispiel des <119>. Psalms. Er ist der längste der Psalmen und besteht aus

8 * 22

Versen. Diese <176> Verse sind streng alphabetisch aufgebaut. Jeweils <8> Verse beginnen mit dem gleichen hebräischen Buchstaben. Die ersten <8> Verse beginnen mit dem ersten Buchstaben, die zweiten <8> Verse mit dem zweiten Buchstaben usw. Die letzten <8> Verse beginnen mit dem letzten hebräischen Buchstaben *taw*, der dem lateinischen Buchstaben *t* entspricht. Dieser letzte Buchstabe erinnert an das Kreuz. Der erste Vers der letzten <8> Verse lautet:

{Psalm 119.169}

*Lass **mein Schreien** nahe vor dich kommen, Jahwe; gib mir Einsicht nach deinem Worte!*

Dieser Vers erinnert an die Todesszene am Kreuz.

{Markus 15.37}

*Jesus aber gab **einen lauten Schrei** von sich und verschied.*

In diesem Vers werden die Leiden am Kreuz mit dem Tod verbunden. [Vor dem Vers stehen im Markus-Evangelium <55500> Buchstaben (siehe [BITZ]). Der <119>. Psalm verbindet also die Zahl der **Leiden** (<22>) mit dem **Tod** (<23>). Daher liegt die Zahl <119> auch auf dem <23>. Zahlenstrahl. Die Zahl <22> ist aber, wie wir oben gesehen haben, auch mit der Zahl <8>, der Zahl der **Auferstehung**, verbunden.

Das Faktorpaar $7 * 17$ enthält die Zahl **<17>**, die die Gemeinsamkeit von Vater und Sohn beschreibt. Die **<119>** Jahre des gemeinsamen Lebens von Nahor und Tarah stehen auch mit dem Tod in Verbindung. Mit dem Tod Tarahs, der **<19>**. Generation seit Adam, ging der erste Teil der Chronologie der Bibel zu Ende.

Der zweite Teil der Chronologie der Bibel endete auch mit der Gemeinsamkeit eines Vater-Sohn-Paares. Nach der Auferstehung ging der Sohn Gottes zurück zu seinem Vater. Die Zahl **<7>** im Faktorpaar drückt die Vollkommenheit des Werkes Christi aus. Der zweite Teil der Chronologie endet aber nicht mit dem Tod (wie bei Tarah) sondern in der Auferstehung, die sich in der Zahl **<8>** zeigt.

Der Psalm **<119>** ist der längste der Psalmen und der Psalm **<117>** der kürzeste. Deshalb liegt es nahe, die Psalmen **<117>**, **<118>** und **<119>** als eine Einheit, ein Triplet, zu sehen. Dieses Triplet verbindet (wie wir gesehen haben) die Begriffe

Liebe
Güte
Leiden
Tod
Auferstehung.

Das Triplet besteht aus $(2 + 29 + 176) =$ **<207>** Versen. Es gilt:

$$207 = 3 * 69$$

Im Produkt $3 * 69$ treten die drei Ziffern **<3>**, **<6>** und **<9>** auf, die die Zeit der Finsternis bei der Kreuzigung beschreiben:

<3> Stunden der Finsternis, von der **<6>**. bis zur **<9>**. Stunde

Wenn man die Zahl **<207>** auf eine andere Weise in Faktoren zerlegt, so ergibt sich:

$$207 = 9 * 23$$

In dieser Zerlegung zeigt sich die Auferstehung aus den Toten (**<23>**) als Geheimnis Gottes (**<9>**).

Die Zahl <120>

Die Primzahldarstellung von <120> ist $2 * 2 * 2 * 3 * 5$ mit 5 Primzahlfaktoren.

Es gibt <8> Faktorpaare:

(1 * 120, 2 * 60, 3 * 40, 4 * 30, 5 * 24, 6 * 20, 8 * 15, 10 * 12).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (120, 24, 5)

Die Quersumme von <120> ist <3>.

Die Zahl <120> ist eine Dreieckszahl.

$$120 = 1 + 2 + 3 + \dots + 14 + 15$$

Bedeutung in der Chronologie:

120 Jahre blieben den Menschen bis zur Flut {1. Mose 6.3}.

Mose wurde 120 Jahre alt {5. Mose 34.7}.

Die Zahl <120> ist die Zahl des **Abschlusses**. Zunächst ist sie die Zahl des Abschlusses des Zahlenkreises des Sohnes des Menschen. Dies drückt sich im Faktorpaar $5 * 24$ aus, der Verbindung des Sohnes des Menschen mit der Herrlichkeit. Der ersten Menschheit blieben <120> Jahre bis zur Flut, um von ihrer Bosheit umzukehren. Danach erfolgte das Ende der Menschen (bis auf die Familie Noahs). Mit <120> Jahren fand das Leben Moses sein Ende. Das Leben Moses erinnert auch an das Faktorpaar $3 * 40$, denn er durchlebte <3> Perioden zu je <40> Jahren. Die beiden Zahlen <120> vor der Flut und im Leben Moses sprechen vom Abschluss des Lebens durch den Tod. Das hebräische Wort 90_30 mit dem Totalwert <120> hat die Bedeutung „Schatten“ und steht mit dem Tod in Verbindung.

{Hiob 8.9}

(Denn wir sind von gestern und wissen nichts, denn ein Schatten sind unsere Tage auf Erden.)

Die Zahl <120> steht aber auch mit dem Erreichen einer abgeschlossen Menge in Verbindung. W. J. Pasedag [PASE] bezeichnet <120> deshalb auch als Zahl der **Menge**. Im Folgenden sind Beispiele hierfür zusammengestellt.

{4. Mose 7.86}

*zwölf goldene Schalen voll Räucherwerk, je zehn Sekel eine Schale, nach dem Sekel des Heiligtums: alles **Gold** der Schalen **hundertzwanzig** Sekel.*

{1. Könige 9.14}

Hiram hatte nämlich dem König **hundertzwanzig** Talente **Gold** gesandt.

{1. Könige 10.10}

Und sie gab dem König **hundertzwanzig** Talente **Gold** und Gewürze in sehr großer Menge und Edelsteine; nie wieder ist eine solche Menge Gewürz gekommen wie dieses, welches die Königin von Scheba dem König Salomo gab.

{1. Chronika 15.5}

Von den Söhnen **Kehaths**: Uriel, den Obersten, und seine Brüder, **hundertzwanzig**;

{2. Chronika 5.12}

und als die Leviten, die Sänger, sie alle, nämlich Asaph, Heman, Jeduthun, und ihre Söhne und ihre Brüder, in Byssus gekleidet, mit Zimbeln und mit Harfen und Lauten auf der Ostseite des Altars standen, und mit ihnen an **hundertzwanzig** **Priester**, die mit Trompeten schmetterten, -

{Daniel 6.2}

Es gefiel Darius, über das Königreich **hundertzwanzig** **Satrapen** zu bestellen, die im ganzen Königreich sein sollten,

{Apostelgeschichte 1.15}

Und in diesen Tagen stand Petrus in der Mitte der Brüder auf und sprach (es war aber eine **Menge** von etwa **hundertzwanzig** beisammen):

Im Zusammenhang mit der Menge steht auch die Zahl <120> für ein großes Maß.

{2. Chronika 3.4}

Und die Halle, welche der Länge nach vor der Breite des Hauses war, zwanzig Ellen, und die Höhe **hundertundzwanzig**; und er überzog sie inwendig mit reinem Golde.

Das hebräische Wort 50_70 mit dem Totalwert <120> hat die Bedeutung „unstet“. Weinreb [WEIN] bringt dieses Wort mit dem Tod in Verbindung.

*Kain erhält nun eine besondere «Strafe». Er soll gerade **nicht getötet** werden. «**Unstet** und flüchtig», ein Herumtreiber und Flüchtling, soll er sein auf der Erde, welche ihm auch nicht mehr den vollen Ertrag geben soll.*

{1. Mose 4.14}

Siehe, du hast mich [Kain] heute von der Fläche des Erdbodens vertrieben, und ich werde verborgen sein vor deinem Angesicht und werde **unstet und flüchtig** sein auf der Erde; und es wird geschehen: wer irgend mich findet, wird mich erschlagen.

Dieser Vers bedeutet den Abschluss der Beziehung von Kain mit Gott. Das hebräische Wort für „und flüchtig“ hat den Totalwert <60>. Zwischen „unstet“ und „und flüchtig“ besteht also die Zahlenbeziehung $120 = 2 * 60$, die auch in den Faktorpaaren vorkommt.

Man muss <120> auch als die Zahl **Moses** bezeichnen. Er starb mit <120> Jahren. Ihm wurde von Gott die Führung des Volkes Israel aus Ägypten und durch die Wüste anvertraut. Die Zahl <12>, die das Wirken Gottes in der Welt kennzeichnet, galt auch für das Leben Moses. Die <12> auf der Ebene des Menschen ist die Zahl <120>. Sie zeigt sich im Faktorpaar $10 * 12$. Die <120> findet sich noch in zentralen Begriffen, die das Leben Moses charakterisieren. Das Erlebnis des brennenden Dornbuschs prägte sein Leben. Das Wort „Dornbusch“ hat in seiner Grundform den Zahlencode 60_50_5. Sehr häufig wird es jedoch 5_60_50_5 mit dem Totalwert <120> geschrieben. Im Zusammenhang mit dem brennenden Dornbusch finden wir auch das hebräische Wort für „mein Volk“ mit dem Zahlencode 70_40_10, dem Totalwert <120> und der lateinischen Umschrift „Ammi“. Das Volk Israel ist das Volk Jahwes, deshalb wird es hier mit „mein Volk“ angesprochen. Nachdem das Volk von ihm abgewichen war und sich ein goldenes Kalb gemacht hatte, nennt Jahwe es „dein Volk“, also Moses Volk.

{2. Mose 32.7}

*Da sprach Jahwe zu Mose: Gehe, steige hinab! Denn **dein Volk**, das du aus dem Lande Ägypten heraufgeführt hast, hat sich verderbt.*

Es war das Volk, für das sich Mose dann so einsetzte. Ein weiteres wichtiges Wort mit dem Totalwert <120> im Leben Moses ist das Wort mit dem Zahlencode 40_6_70_4 und der Bedeutung „Zusammenkunft“ oder „Begegnung“. Es beschreibt das Zelt der Zusammenkunft, das das Zentrum des Volkes Israel in der Wüste war.

Die Zahl <120> beschließt den Zahlenkreis des Sohnes des Menschen. Seine Zahl ist die <5>. Diese Zahl ist auch die größte der Primzahlfaktoren. Die Zahl <120> lässt dich als Produkt der ersten <5> Ziffern schreiben.

$$120 = 1 * 2 * 3 * 4 * 5$$

Die Dreieckszahleigenschaft von <120> steht auch mit der <5> in Verbindung. <120> ist die Dreieckszahl auf Basis der <15>. <15> selbst ist wiederum Dreieckszahl auf der Basis der <5>.

$$15 = 1 + 2 + 3 + 4 + 5$$

Der zweite ungerade Primzahlfaktor von <120> ist die Zahl <3>. Die restlichen <3> Primzahlfaktoren ergeben als Produkt die Zahl <8>. In der Zahl <120> finden wir somit die charakteristischen Zahlen für Christus:

3
5
8

Die Zahl <121>

Die Primzahldarstellung von <121> ist $11 * 11$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

($1 * 121, 11 * 11$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (121, 1, 6)

Die Quersumme von <121> ist <4>.

Die Zahl <121> eröffnet den Zahlenkreis des Menschen. Der Mensch (<6>) wird hier in seiner Unvollkommenheit gesehen. An der Vollkommenheit (<7>) fehlt dem Menschen die Zahl <1>, die Zahl Gottes. Deshalb ist er auf die Hilfe Gottes angewiesen. Dieser Sachverhalt wird eindrucksvoll in {Psalm 121} dargestellt. Die Zahl <121> liegt auf dem Zahlenstrahl Gottes. Von **Gott dem Schöpfer**, der als Jahwe **in seiner Hinwendung zum Menschen** gesehen wird, spricht

{Psalm 121.2}

*Meine **Hilfe** kommt von **Jahwe, der Himmel und Erde gemacht hat**.*

Von ihm kommt die Hilfe, die der Mensch benötigt. Das Faktorpaar $11 * 11$ zeigt die Vollendung der Zahl <11>, die Gott und Gott im Leben des Menschen verbindet.

In dem Psalm <121> wird nur von der Hilfe für Israel gesprochen. Aber Gott will seine Hilfe allen Menschen zuteilwerden lassen. Davon spricht der Name der Stadt Ninive, der im AT den Totalwert <121> hat.

{Jona 4.11}

*und **ich [Jahwe] sollte mich Ninives, der großen Stadt, nicht erbarmen, in welcher mehr als hundertundzwanzigtausend Menschen sind, die nicht zu unterscheiden wissen zwischen ihrer Rechten und ihrer Linken, und eine Menge Vieh?***

[Man beachte die Zahlen <4> und <11> in der Kapitel- und Versangabe des letzten Verses des Buches Jona. Dieser Vers beginnt mit dem <666>. Wort im Buch Jona.]

Von der Gnade Gottes für alle Menschen spricht auch der <121>. Vers des <6>. Buches der Bibel (im <6>. Kapitel) am Beispiel der Moabitin Rahab.

{Josua 6.23}

*Da gingen die Jünglinge, die Kundschafter, hinein und **führten Rahab und ihren Vater und ihre Mutter und ihre Brüder und alle ihre Angehörigen hinaus: alle ihre Geschlechter führten sie hinaus; und sie ließen sie außerhalb des Lagers Israels.*** -

Die Zahl <122>

Die Primzahldarstellung von <122> ist $2 * 61$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

(1 * 122, 2 * 61).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (122, 2, 6)

Die Quersumme von <122> ist <5>.

Wie schon bei der Zahl <121> erwähnt, hängen auch die weiteren Zahlen auf dem Zahlenkreis des Menschen mit seiner Unvollkommenheit zusammen. Die Zahl <122> liegt auf dem Zahlenstrahl der <2>. Sie bedeutet hier **Entzweiung**. Die größte Entzweiung im Leben des Menschen ist die Scheidung eines Ehepaars. Was Gott zu einer Einheit zusammengefügt hat, trennt der Mensch. Aus der Einheit (<122>) werden durch die Zweiteilung <2> Menschen (siehe hierzu die Bedeutung der Zahl <61>). Die Trennung eines Ehepaars steht in der Regel mit den Begriffen **Ehebruch, Hurerei und Unzucht** in Verbindung. W. J. Pasedag [PASE] hat zu diesen Begriffen einige Bibelstellen zusammengetragen. Diese drei Dinge geschehen meist im Verborgenen. Der Name Mikmas hat im AT den Totalwert <122> und bedeutet „Verborgeneheit“. Im <122>. Kapitel der Bibel {4. Mose 5} wird das Wasser zum Offenbarmachen des Ehebruchs beschrieben. Im <122>. Vers des Matthäus-Evangeliums {Matthäus 5.32} spricht der Herr von Entlassung, Hurerei und Ehebruch. Im <122>. Vers des ersten Korinther-Briefes heißt es:

{1. Korinther 6.18}

Fliehet die Hurerei! Jede Sünde, die ein Mensch begehen mag, ist **außerhalb** des Leibes; wer aber hurt, sündigt wider seinen eigenen Leib.

Im <122>. Vers des Johannes-Evangeliums {Johannes 4.10} bietet der Herr Jesus der Frau mit den <5> Männern das lebendige Wasser an. An dieser Stelle wird deutlich, wie die Heilung von den Sünden durch Jesus Christus, den Sohn des Menschen (<5>) (siehe Quersumme) und Sohn Gottes (<2>), erfolgen kann.

Die Zahl <123>

Die Primzahldarstellung von <123> ist $3 * 41$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

($1 * 123, 3 * 41$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (123, 3, 6)

Die Quersumme von <123> ist <6>.

Die Zahl <122> führt zu den Problemen in der Beziehung von Mann und Frau. Die Zahl <123> führt uns zur zweitwichtigsten Tätigkeit des Mannes (siehe Primzahlfaktor und Zahlenstrahl <3>): Der Erwerb und die Verwaltung des **Besitzes** oder Eigentums. Das Wort „zum Eigentum“ oder „zum Erbesitz/Erbeil“ hat im AT den Zahlencode 30_50_8_30_5 mit dem Totalwert <123>. Bei der Verwaltung des Besitzes entsteht oft Streit oder Kampf oder Krieg. Diese Wörter haben im Hebräischen den Totalwert <123>. Den großen Besitz nennt man **Reichtum**. Im AT galt der Reichtum als ein Segen Gottes. Der Segen, mit dem Aaron und seine Söhne die Kinder Israel segnen sollten, steht im <123>. Kapitel der Bibel (siehe auch „Die Zahl 60“). Aaron starb im Alter von <123> Jahren. Der Reichtum wird im AT häufig durch den Besitz vieler Kamele ausgedrückt. Das Wort „Kamele“ hat im Hebräischen den Totalwert <123>. Das Geben des Reichtums durch Gott drückt sich im Namen „Hananja“ des AT aus, der auch den Totalwert <123> und die Bedeutung „Jah hat gegeben“ hat. Ein entsprechendes Wort findet sich auch im NT. Gamaliel (Totalwert <123>) bedeutet „Gott ist (mein) Lohn“.

Das Faktorpaar $3 * 41$ stellt eine Beziehung zwischen dem Reichtum und der Majestät Christi (siehe dazu „Die Zahl 41“) her.

Die Probleme des Menschen mit seinem Reichtum (Zahl <123>) äußern sich in der Habsucht, die Probleme mit seinem Ehepartner (Zahl <122>) in Ehebruch, Hurerei etc. Diese beiden Themengebiete der Sünde werden im NT oft zusammen genannt, so wie die Zahlen <122> und <123> zusammen liegen.

{Epheser 5.3}

Hurerei aber und alle **Unreinigkeit** oder **Habsucht** werde nicht einmal unter euch genannt, gleichwie es Heiligen geziemt;

{Kolosser 3.5}

Tötet nun eure Glieder, die auf der Erde sind: **Hurerei**, **Unreinigkeit**, **Leidenschaft**, **böse Lust** und **Habsucht**, welche Götzendienst ist,

{2. Petrus 2.14}

welche Augen voll **Ehebruch** haben und von der Sünde nicht ablassen, indem sie unbefestigte Seelen anlocken; die ein Herz haben, in **Habsucht** geübt, Kinder des Fluches,

Die Zahl <124>

Die Primzahldarstellung von <124> ist $2 * 2 * 31$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare:

($1 * 124$, $2 * 62$, $4 * 31$)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (124, 4, 6)

Die Quersumme von <124> ist <7>.

Die Zahl <124> führt zum Anfang der Menschheit zurück. Gott hatte für den Menschen (das Menschenpaar) eine wunderbare Lebensumgebung geschaffen, den Garten **Eden**. Eden bedeutet Wonne, hat im Hebräischen den Zahlencode 70_4_50 mit dem Totalwert <124>. Das Wort setzt sich aus den Zahlen <70>, der Zahl der Vollkommenheit auf der Ebene des Menschen, <50>, der Zahl der Freude, und der Zahl <4>, der Zahl der Erde, zusammen. Der Garten Eden verband Vollkommenheit mit Freude auf der Erde. Das Leben in diesem Garten fand aber ein Ende, als das Menschenpaar in Sünde fiel. Dies ist angedeutet im Faktorpaar $2 * 62$, denn <62> steht für den Sündenfall (siehe „Die Zahl 62“). Das andere Faktorpaar $4 * 31$ erinnert im Gegensatz dazu an die Vollkommenheit Christi (siehe „Die Zahl 31“). Der erste Mensch, Adam, verscherzte den Zustand der Vollkommenheit, der zweite Mensch, Christus, stellte die Vollkommenheit dar.

Dass Gott immer wieder die Verbindung zum (gefallenen) Menschen suchte, wird im Wort „Feste“ oder „Begegnungszeiten“ mit dem Totalwert <124> deutlich, wie es am Ende von 3. Mose heißt:

{3. Mose 23.44}

*Und Mose sagte den Kindern Israel die **Feste** Jahwes.*

[Die beiden Wörter „Garten Eden“ haben zusammen den Totalwert <177>. Diese Zahl setzt sich aus <100> und <77> zusammen. <100> ist die Zahl Gottes auf der Ebene der Geschlechter. Die enge Verbindung von Gott und dem Menschen riss im Garten Eden ab. In {Lukas 3} wird sie wiederhergestellt. Dort erscheint die Zahl <77> in der Anzahl der Namen im Stammbaum von Christus zu Gott.]

Die Zahl <125>

Die Primzahldarstellung von <125> ist $5 * 5 * 5$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

(1 * 125, 5 * 25)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (125, 5, 6)

Die Quersumme von <125> ist <8>.

Die Zahl <125> stellt das **ewig Feststehende** dem Schwanken, der Unbeständigkeit und dem **Auf und Ab des Menschen** gegenüber. Der Psalm <125> macht dies deutlich.

{Psalm 125.1}

*Ein Stufenlied. Die auf Jahwe vertrauen, sind gleich dem Berge Zion, der nicht wankt, **der ewiglich bleibt.***

{Psalm 125.5}

***Die aber auf ihre krummen Wege abbiegen**, die wird Jahwe dahinfahren lassen mit denen, welche Frevel tun. Wohlfahrt über Israel!*

Das Auf und Ab wird verdeutlicht am Beispiel der Tätigkeit der Leviten. Im <125>. Kapitel der Bibel heißt es:

{4. Mose 8.24-25}

*Dies ist es, was die Leviten betrifft: Von **fünfundzwanzig** Jahren an und darüber soll er eintreten, um **die Arbeit zu tun** im Dienste des Zeltes der Zusammenkunft. Aber von **fünfzig** Jahren an soll er aus der Arbeit des Dienstes austreten und **nicht mehr dienen**;*

Der Bund Jahwes mit seinem Volk, die <10> Worte (Gebote), wurden auf steinerne Tafeln geschrieben, als Sinnbild des ewig Feststehenden, wie es im <125>. Vers des 5. Buches Mose heißt:

{5. Mose 4.13}

*Und er verkündigte euch seinen Bund, den er euch zu tun gebot, **die zehn Worte**; und er schrieb sie auf **zwei steinerne Tafeln.***

Im <125>. Vers des Hebräer-Briefes heißt es:

{Hebräer 7.24}

*dieser aber [Jesus], weil er **in Ewigkeit bleibt**, hat ein **unveränderliches Priestertum**.*

In diesem Vers kommen die drei Zahlen <3>, <5> und <8>, die Christus kennzeichnen und die auch mit der Zahl <125> in Verbindung stehen, zum Ausdruck. Die Wörter „Ewigkeit“ und „unveränderlich“ zeigen seine Göttlichkeit (<3>). Diese Zahl zeigt sich in der dreifachen Potenz:

$$125 = 5^3$$

Die Zahl <5> steht für den Sohn des Menschen, Jesus, der sich selbst geopfert hat {Hebräer 7.27} und nach seiner Auferstehung (<8>) in den Himmel eingegangen ist. Im Hebräer-Brief wird Christus als der große Hohepriester vorgestellt. Das Wort „Priester“ im AT mit dem Zahlencode 20_5_50_10_40 hat den Totalwert <125>.

Die Zahl <126>

Die Primzahldarstellung von <126> ist $2 * 3 * 3 * 7$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <6> Faktorpaare:

(1 * 126, 2 * 63, 3 * 42, 6 * 21, 7 * 18, 9 * 14)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (126, 6, 6)

Die Quersumme von <126> ist <9>.

Die Zahl <126> steht für die **Knechtschaft** des Menschen. Die Zahl <6> erscheint in

- der Einer-Stelle von <126>,
- dem Zahlenkreis,
- dem Zahlenstrahl und
- der Anzahl der Faktorpaare.

Das hebräische Wort für „Knechte“ oder „Knechtschaft“ mit dem Zahlencode 70_2_4_10_40 hat den Totalwert <126>. Die Knechtschaft des Menschen unter die Sünde zeigt sich in dem Wort 70_6_50, das „Ungerechtigkeit“ oder „Schuld“ bedeutet und ebenfalls den Totalwert <126> hat. Die Verstrickung des Menschen in der Sünde findet sich auch im NT in einem Wort.

{Lukas 10.30}

*Jesus aber erwiderte und sprach: Ein gewisser Mensch ging von Jerusalem nach Jericho hinab und fiel unter Räuber, die ihn auch auszogen und ihm Schläge versetzten und weggingen und ihn **halbtot** liegen ließen.*

Das Wort halbtot hat den Totalwert <126>. Die Geschichte endet damit, dass der Mensch in eine Herberge gebracht wird. Das Wort für Herberge oder Nachtquartier hat im AT den Zahlencode 40_30_6_50 mit dem Totalwert <126>. Für den unter die Räuber Gefallenen war es die Rettung. Den Gedanken „von Leiden zur Rettung“ finden wir auch im <126>. Psalm.

{Psalm 126.1-2}

*Ein Stufenlied. Als Jahwe die **Gefangenen** Zions zurückführte, waren wir wie Träumende. Da ward unser Mund voll Lachens, und unsere Zunge voll Jubels; da sagte man unter den Nationen: **Jahwe hat Großes an ihnen getan!***

F. Weinreb [WEIN] weist darauf hin, dass im AT das Wort Pferd den Totalwert <126> hat. Er schreibt:

Das Wort Pferd ist «sus», 60_6_60. Dreimal erscheint die 6 in der Strukturformel, und immer wird Ägypten in Zusammenhang gebracht mit Pferden

Auch aus Ägypten hat Jahwe sein Volk befreit.

Die Faktorpaare der Zahl <126> weisen auf den großen Retter der Menschheit, Jesus Christus, hin.

Christus war auch wahrer Mensch. Daher finden wir hier vielfach die Zahl <6>.

Das Faktorpaar $3 * 42$ weist durch die Zahl <42> auf das Kommen des Messias hin (siehe „Die Zahl 42“). Die Zahl <3> ist die Zahl Jesu Christi in den Evangelien.

Das Faktorpaar $7 * 18$ verbindet die Vollkommenheit (<7>) mit der Zahl des Schöpfers (<18>).

Das Faktorpaar $9 * 14$ zeigt, dass Vieles im Zusammenhang mit dem Kommen des Messias im AT noch ein Geheimnis Gottes (<9>) war. Im ersten Kapitel des NT finden wir dann gleich die Zahl <14>.

Die Zahl <126> auf der Ebene des Menschen ergibt <1260>. Diese Zahl finden wir in der Offenbarung vor dem zweiten Kommen Christi auf die Erde.

{Offenbarung 11.2-3}

*Und den Hof, der außerhalb des Tempels ist, wirf hinaus und miss ihn nicht; denn er ist den Nationen gegeben worden, und sie werden die heilige Stadt zertreten **zweiundvierzig** Monate.*

*Und ich werde meinen zwei Zeugen Kraft geben, und sie werden **tausendzweihundertsechzig** Tage weissagen, mit Sacktuch bekleidet.*

Die Zahl <127>

Primzahl

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (127, 7, 6)

Die Quersumme von <127> ist <10>.

Die Zahl <127> ist eine Primzahl. Ihre Bedeutung ist aber leicht zu ermitteln, da sie direkt in der Bibel vorkommt. Sara lebte <127> Jahre. Sie ist die einzige Frau in der Bibel, deren Geburtsjahr (2018 a. H.) und Sterbejahr (2145 a. H.) zu errechnen sind. Die Zahl <127> ist somit die Zahl des Todes Saras. Sie ist die Zahl der Erinnerung an den **Tod des Menschen**. (Die Zahl <23> ist hingegen die Erinnerung an den Tod Christi.) Der <127>. Vers der Bibel berichtet von der Geburt Methusalahs, der das höchste Lebensalter (<969> Jahre) aller Menschen erreichte. Obwohl er so alt wurde, musste er sterben. Sein Vater Henoch dagegen musste nicht durch den Tod gehen. Die Zahl <127> findet sich auch dreimal im Buch Esther als Anzahl der Landschaften. In diesem Buch schwebt die Gefahr des Todes über allen Juden. W. J. Pasedag [PASE] hat einige Zahlen zur <127> zusammengestellt. Er schreibt:

Die verstoßene Vashti, die in Todesgefahr stehende Esther und der gehasste Mardochai ergeben die Zahlenwerte $716 + 661 + 274 = 1651$ oder $13 * 127$... Im 127. Kapitel [der Bibel] (4. Mose 10) beginnt Israel seinen unbewussten Todesmarsch in die Wüste. Aber Jesus hat durch seinen Todeskampf für alle den Sieg erstritten, denn Jesus und Kreuz (stauros), das sind die Zahlen $888 + 1271 = 2159$ oder $17 * 127$.

Auch im NT gibt es einen bemerkenswerten Bezug der Zahl <127> zum Tod eines Menschen. Es heißt in

{Matthäus 9.25}:

*Als aber die Volksmenge **hinausgetrieben war**, ging er hinein und ergriff sie bei der Hand; und das Mägdlein stand auf.*

Das Mädchen wurde auferweckt, als die Volksmenge hinausgetrieben war. Das Wort „hinausgetrieben war“ hat im Griechischen den Totalwert <127>.

Die Zahl <127> steht auf dem Zahlenstrahl der Vollkommenheit (<7>). Im Text **Zahlen der Vollkommenheit** haben wir gesehen, dass die vierte mathematisch vollkommene Zahl <8128> die Dreieckszahl auf der Basis der Zahl <127> ist, denn es gilt:

$$8128 = (128 * 127) / 2 = 64 * 127$$

Die Zahl <128>

Die Primzahldarstellung von <128> ist $2 * 2 * 2 * 2 * 2 * 2 * 2$ mit 7 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare:

$$(1 * 128, 2 * 64, 4 * 32, 8 * 16)$$

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (128, 8, 6)

Die Quersumme von <128> ist <11>.

Die Zahl <128> ist **die Zahl des auferstandenen Menschen Jesus Christus**. Dies wird nur deutlich, wenn man die Primzahlstruktur der natürlichen Zahlen berücksichtigt. Die Zahl <128>

- steht auf dem Zahlenkreis des Menschen (<6>)
- steht auf dem Zahlenstrahl der Auferstehung (<8>)
- besteht aus den Ziffern <8>, <2> (der Sohn Gottes) und <1> (wahrer Gott)
- verkörpert die Vollkommenheit durch die siebenfache Potenz der 2: 2^7
- zeigt in ihrer Quersumme Gott (<1>) und Gott im Leben des Menschen (<10>)

Die Zahl <128> findet sich zuerst in der Bibel in {Esra 2.23}. Die drei hebräischen Wörter für „hundert zwanzig und acht“ (<128>) beginnen mit dem <1408>. Buchstaben im Buch Esra. Im NT hat das Wort für „**Retter**“ (sotär) den Totalwert 1408. Es gilt:

$$1408 = 11 * 128$$

Die Verbindung der Quersummenzahl <11> mit der Zahl <128> weist auf den Retter der Menschheit, den auferstandenen Menschen Jesus Christus, hin. Gleichzeitig gilt aber auch:

$$1408 = 22 * 8^2$$

In dieser Beziehung finden wird die Zahl der Leiden mit der Auferstehungszahl im Quadrat verbunden. [Auch K. Breest [BREE] weist auf die Zahl 1408 hin.]

Zum zweiten Mal erscheint die Zahl <128> in {Esra 2.41}. Dieser Vers besteht aus <26> Buchstaben (die Zahl Jahwes) und endet mit dem <1111>. Buchstaben im Kapitel.

Die Zahl <129>

Die Primzahldarstellung von <129> ist $3 * 43$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

(1 * 129, 3 * 43)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (129, 9, 6)

Die Quersumme von <129> ist <12>.

Die Zahl <129> liegt auf dem Zahlenstrahl des Geheimnisses Gottes (<9>). Das Geheimnis der Zahl <129> wird erst im NT, im Buch der Offenbarung enthüllt. In <4> Versen lesen wir dort das Wort mit dem Zahlencode 80_30_8_3_8 und dem Totalwert <129>. Es hat die Bedeutung **Plage**.

{Offenbarung 11.6}

*Diese haben die Gewalt, den Himmel zu verschließen, auf dass während der Tage ihrer Weissagung kein Regen falle; und sie haben Gewalt über die Wasser, sie in Blut zu verwandeln, und die Erde zu schlagen mit jeder **Plage**, so oft sie nur wollen.*

{Offenbarung 13.3}

*Und ich sah einen seiner Köpfe wie zum Tode geschlachtet. Und seine Todes**wunde** wurde geheilt, und die ganze Erde verwunderte sich über das Tier.*

{Offenbarung 13.12}

*Und die ganze Gewalt des ersten Tieres übt es vor ihm aus, und es macht, dass die Erde und die auf ihr wohnen das erste Tier anbeten, dessen Todes**wunde** geheilt wurde.*

{Offenbarung 16.21}

*Und große Hagelsteine, wie ein Talent schwer, fallen aus dem Himmel auf die Menschen hernieder; und die Menschen lästerten Gott wegen der Plage des Hagels, denn seine **Plage** ist sehr groß.*

[Das erste Wort Plage in diesem Vers hat einen anderen Totalwert, da es in einem anderen Fall steht.] Das deutsche Wort Todeswunde kann man wörtlich auch mit „Plage des Todes“ übersetzen. <129> ist die Zahl der Plage. Hinter dem Wort Plage verbergen sich verschiedene negative Begriffe, die im NT mit der Zahl <129> verbunden sind. Alle die folgenden fettgedruckten Begriffe weisen den Totalwert <129> auf und entstammen den Evangelien im NT.

{Matthäus 3.10}

*Schon ist aber die **Axt** an die Wurzel der Bäume gelegt; jeder Baum nun, der nicht gute Frucht bringt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen.*

{Lukas 3.9}

*Schon ist aber auch die **Axt** an die Wurzel der Bäume gelegt; jeder Baum nun, der nicht gute Frucht bringt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen.*

Die an die Wurzel gelegte Axt spricht vom Gericht über den Menschen.

{Matthäus 4.3}

*Und der Versucher trat zu ihm hin und sprach: Wenn du Gottes Sohn bist, so sprich, dass diese **Steine** Brot werden. Er aber antwortete und sprach:*

Dieser Vers spricht von der Versuchung des Menschen durch den Teufel. Hier wurde Christus versucht.

{Matthäus 6.27}

*Wer aber unter euch vermag mit Sorgen seiner Größe [**Lebenszeit**] eine Elle zuzusetzen?*

{Lukas 12.25}

*Wer aber unter euch vermag mit Sorgen seiner Größe [**Lebenszeit**] eine Elle zuzusetzen?*

Dieser Vers zeigt die Beschränkungen des Menschen.

{Matthäus 8.26}

*Und er spricht zu ihnen: Was seid ihr **furchtsam**, Kleingläubige? Dann stand er auf und bedrohte die Winde und den See; und es ward eine große Stille.*

{Markus 4.40}

*Und er sprach zu ihnen: Was seid ihr (so) **furchtsam**? Wie, habt ihr keinen Glauben?*

Hier wird die Furchtsamkeit des Menschen gezeigt.

{Markus 13.1}

*Und als er aus dem Tempel heraustrat, sagte einer seiner Jünger zu ihm: Lehrer, siehe, was für **Steine** und was für Gebäude!*

Die Zerstörung des Tempels zeigt die Vergänglichkeit der menschlichen Werke.

Die Zahl <130>

Die Primzahldarstellung von <130> ist $2 * 5 * 13$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare:

(1 * 130, 2 * 65, 5 * 26, 10 * 13)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (130, 10, 6)

Die Quersumme von <130> ist <4>.

Bedeutung in der Chronologie:

Seth wurde geboren, als Adam 130 Jahre alt war {1. Mose 5.3}.
130 Jahre alt war Jakob beim Einzug in Ägypten {1. Mose 47.9}.

Die Zahl <130> ist die erste Zahl der Chronologie der Bibel. Die Vereinigung von Adam und Eva beantwortete Gott mit der Geburt eines Sohnes. Dieser erhielt den Namen Seth mit dem Totalwert <700>. Er war ein vollkommener Ersatz für Abel. Die Liebe (<13>) zwischen Adam und Eva findet sich in der Zahl <130> auf der Ebene des Menschen wieder. W. J. Pasedag [PASE] hat aufgrund dieses Ereignisses einen sehr treffenden Begriff für die Zahl <130> gefunden. Er nennt sie die Zahl der **Verbindung**. Wir werden bei den folgenden Beispielen für die Zahl <130> sehen, dass immer wieder Verbindungen in verschiedenen Aspekten aufgezeigt werden. Adam lebte mit Seth zusammen <800> Jahre. Darin findet sich die Zahl <8> als Zahl der Auferstehung. Dies erinnert daran, dass Abel und Seth zusammen ein Bild auf Christus sind. Abel starb und in Seth wurde neues Leben gegeben. In Christus wurde auch wieder eine Verbindung zu Gott hergestellt.

Im <130>. Vers der Bibel wird die Entstehung einer Verbindung des Menschen Henoch mit Gott (im Himmel) vorgestellt (siehe hierzu auch „Die Zahl 65“).

{1. Mose 5.24}

*Und Henoch wandelte mit Gott; und er war nicht mehr, denn **Gott nahm ihn hinweg**.* -

[Man beachte die Zahlen <5> und <24> in der Versangabe. Mit diesem Vers werden <1715> Wörter in der Bibel erreicht. Es gilt: $1715 = 5 * 7 * 7 * 7$]

Mit <130> Jahren wurde Jakob wieder mit Joseph vereinigt. Ihre besondere Verbindung wurde wieder hergestellt.

Im Leben Jakobs erschien ihm die Himmelsleiter. Das Wort Leiter hat den Zahlenwert 60_30_40 mit dem Totalwert <130>. Sie stellt eine Verbindung von der Erde zum Himmel dar. F. Weinreb [WEIN] schreibt dazu:

Die Jakobsleiter, welche auf der Erde stand und bis in den Himmel reichte, Erde und Himmel verband, hat den Wert 130. Leiter ist hebräisch «sulam», 60—30—40. Das Bild «Leiter» zeigt das Prinzip einer Verbindung zwischen Unten und Oben... Wenn die 130 erreicht ist, geschieht die Umkehr, wird der Erlöser geboren.

Im Leben Moses spielte der Sinai eine große Rolle. Das Wort Sinai hat den Zahlencode 60_10_50_10 mit dem Totalwert <130>. Auf dem Berg Sinai begegneten sich Mose, die <26>. Generation seit Adam, und Jahwe, der den Zahlenwert <26> hat. Diese Begegnung (oder Verbindung) drückt sich in dem Faktorpaar $5 * 26$ aus. Die <5> steht für den Sohn eines Menschen (Mose) und die <26> für Jahwe. Gleichzeitig verbindet die Zahl <5> auch Mose (den Propheten) mit Christus.

Das Wort Auge hat den Zahlencode 70_10_50 mit dem Totalwert <130>. Es ist zugleich auch der Name des Buchstaben mit dem Zahlenwert <70>. Mit den Augen nimmt der Mensch sich und seine Umgebung wahr. Das Auge ist seine Verbindung zur Außenwelt. Im übertragenen Sinn steht das Auge aber auch für das Erkennen Gottes im Gegensatz zum Zustand des Blindseins. In den Buchstaben des Wortes Auge finden sich die Vollkommenheit (<70>), die Freude (<50>) und Gott auf der Ebene des Menschen (<10>).

Der Priester Jojada wurde <130> Jahre alt. Das war für diesen geschichtlichen Zeitpunkt ein sehr hohes Alter {2. Chronika 24.15}. In seinem Leben spielte die Verbindung zum König Joas eine zentrale Rolle.

{2. Chronika 25.2}

*Und Joas tat, was recht war in den Augen Jahwes, **alle dieTage des Priesters Jojada.***

Alle Fürsten in Israel bringen in {4. Mose 7} je eine silberne Schüssel mit einem Gewicht von <130> Sekel zur Einweihung des Altars. Es war das Zeichen der Verbindung des Volkes mit dem Altar und Jahwe.

Auch im Leben des Königs Hiskia spielen die beiden Verbindungen (einmal mit Gott und einmal mit den Babyloniern) eine große Rolle. Hiskia hat auch den Totalwert <130>.

Die Zahlen <131> und <132>

Die Zahl <131> ist eine Primzahl.

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (131, 11, 6)

Die Quersumme von <131> ist <5>.

Die Primzahldarstellung von <132> ist $2 * 2 * 3 * 11$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <6> Faktorpaare:

(1 * 132, 2 * 66, 3 * 44, 4 * 33, 6 * 22, 11 * 12)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (132, 12, 6)

Die Quersumme von <132> ist <6>.

Die Bedeutung der Zahlen <131> und <132> ist nicht einfach zu bestimmen. Deshalb findet sich auch kaum etwas über diese beiden Zahlen in der Literatur. Zudem ist <131> eine Primzahl, die keine Teiler hat, die Aufschluss über sie geben könnten. Das Faktorpaar $2 * 66$ der Zahl <132> gibt einen entscheidenden Hinweis auf die Bedeutung dieser Zahl. Bei der Behandlung der Zahl <66> wurden wir auf das dritte Kapitel der Bibel aufmerksam. Es ist das Kapitel des Sündenfalls. Mit den Zahlen <131> und <132> befinden wir uns auf dem Zahlenkreis des Menschen (<6>), d. h. des Menschen nach dem Sündenfall. Die erste überlieferte Äußerung des Menschen, nachdem er gesündigt hatte, lesen wir im <132>. Wort des dritten Kapitels der Bibel.

{1. Mose 3.10}

*Und er sprach: Ich [Adam] hörte deine Stimme im Garten, **und ich fürchtete mich**, denn ich bin nackt, und ich versteckte mich.*

Das <6>. Wort im Vers ist das hebräische Wort, das „und ich fürchtete mich“ bedeutet. Die Zahl <132> bedeutet also **Furcht des Menschen vor Gott**. Das Faktorpaar $11 * 12$ der Zahl <132> zeigt die Verbindung der Zahlen <11> und <12>. <131> liegt auf dem Zahlenstrahl der <11> und <132> auf dem Zahlenstrahl der <12>. Somit sind auch <131> und <132> eng verbunden. Die Furcht vor Gott war die Furcht vor dem Zorn Gottes. Das hebräische Wort für „(zum) Zorn“ hat den Zahlencode 1_80_10_40 und den Totalwert <131>. Die Zahl <131> steht für den **Zorn**. Es gibt aber ein Gegenmittel gegen die Furcht vor Gott. Auch dies wird in den Faktorpaaren der Zahl <132> angedeutet. Dieses Heilmittel besteht im Glauben an das Leiden (<22>) und den Tod (<33>) des Sohnes Gottes am Kreuz. Auch die Zahl <44> steht für das Opfer Christi (siehe „Die Zahl <44>“).

[Anmerkung: In der jüdischen, nichtbiblischen Überlieferung gibt es den Begriff „Samael“ = „Engel des Verderbens“. Er hat auch den Totalwert <131>. F. Weinreb [WEIN] weist in seinem Buch darauf hin.]

Die Zahl <133>

Die Primzahldarstellung von <133> ist $7 * 19$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

($1 * 133, 7 * 19$)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (133, 13, 6)

Die Quersumme von <133> ist <7>.

Die Zahl <133> ist die **Zahl Kehaths**. Sie kommt in der Bibel nur im Zusammenhang mit dem Lebensalter Kehaths vor. Die Bedeutung Kehaths wird deutlich in dem Dienst seiner Söhne.

{4. Mose 4.4}

*Dies ist der Dienst der **Söhne Kehaths** am Zelte der Zusammenkunft: das **Hochheilige**.*

Ihr Dienst galt dem „Heiligen des Heiligen“ (dem Hochheiligen). Diese Formulierung weist auf Christus hin. Die Beziehung zu **Christus** drückt sich in den Zahlen

- <7> (Vollkommenheit)
- <13> (Liebe; siehe das Kapitel Liebe im Text **Wörter**)
- <19> (Bezug zur Schöpfung und dem Schöpfer)
- <33> (Jahr des Todes Christi)

aus. Alle diese Zahlen stehen in Beziehung zur Zahl <133>. Besonders die Zahl <19> als größter Primzahlfaktor macht die Verbindung zu Christus als dem Schöpfer deutlich. Im <19>. Vers des Kolosser-Briefes heißt es:

{Kolosser 1.19}

*denn es war das Wohlgefallen der **ganzen Fülle**, in ihm zu wohnen*

In {4. Mose 4.4} wird vom „Zelt der Zusammenkunft“ (der Wohnung Jahwes in der Wüste) und dem Hochheiligen gesprochen, in {Kolosser 1.19} vom „wohnen“ und der „ganzen Fülle“. Die Verse {Kolosser 1.17-19} illustrieren eindrücklich das Primzahlzwillingsstriplett um die Zahl <18>.

Der <17>. Vers zeigt Christus als den Schöpfer und Erhalter seiner Schöpfung.

{Kolosser 1.17}

Und er ist vor allen, und alle Dinge bestehen zusammen durch ihn.

Der <18>. Vers zeigt ihn als Urheber (Anfang) der Versammlung.

{Kolosser 1.18}

*Und er ist das Haupt des Leibes, der **Versammlung**, welcher der Anfang ist, der Erstgeborene aus den Toten, auf dass er in allem den Vorrang habe;*

Das Wort Kehath hat die Bedeutung „Versammlung“. Im Zusammenhang mit dem Wort „Versammlung“ steht der Begriff „Lager“. Dieses hat im AT den Totalwert <133>. Das Wort „Weinstock“ hat im AT ebenfalls den Totalwert <133>. Im NT lernen wir, dass Christus der wahre Weinstock ist.

Die Zahl <134>

Die Primzahldarstellung von <134> ist $2 * 67$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

(1 * 134, 2 * 67)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (134, 14, 6)

Die Quersumme von <134> ist <8>.

Die Zahl <134> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Ihre Bedeutung ist durch das NT bestimmt. Das Wort für Gott hat im Griechischen (wie auch im Deutschen) in den verschiedenen Fällen eine andere Schreibweise. Der Zahlencode für Gott ist

- im ersten Fall (Nominativ) 9_5_70_200.
- im zweiten Fall (Genitiv) 9_5_70_400.
- im vierten Fall (Akkusativ) 9_5_70_50.

Im Akkusativ entspricht das Wort dem Objekt (dem Ziel) im Satz. Das Wort für Gott hat in diesem Fall den Totalwert <134>. Diese Aussage ist der Schlüssel zum Verständnis dieser Zahl. <134> liegt auf dem Zahlenkreis des Menschen. Es geht bei dieser Zahl also um die Verbindung des Menschen mit seinem Objekt, mit Gott. Damit versteht man, dass es sich hier um den Menschen Jesus Christus handelt, der als Ziel zu seinem Gott geht. Die Zahl <134> beschreibt den Übergang des **Menschen Jesus Christus** nach seiner Auferstehung (siehe <8> als Quersumme) **zu seinem Gott** (bei der Himmelfahrt). <134> liegt auf dem Zahlenstrahl der Zahl <14>. Die doppelte Zahl der Vollkommenheit ($14 = 7 + 7$) zeigt die Vollkommenheit des Menschen Jesus Christus und die Vollkommenheit Gottes.

Die beiden Zahlen <133> und <134> beschreiben das Jahr der Kreuzigung und Auferstehung. Wenn man in beiden Zahlen die <100> als Zahl Gottes auf der Ebene der Generationen weglässt, so erhalten wir die beiden Zahlen <33> und <34>. <33> ist die Jahreszahl des Werkes des Herrn nach unserer heutigen Zählweise. Diese Zahl beschreibt die Seite des Todes. <34> ist die Jahreszahl des Werkes des Herrn nach jüdischer Zählweise (bei der ein angefangenes Jahr als volles gezählt wird). Die Zahl <34> beschreibt die Seite der Auferstehung und Himmelfahrt.

Der Primzahlfaktor <67> erinnert an die Bekleidung des Menschen durch Gott. Der erste Mensch musste nach seinem Sündenfall von Gott bekleidet werden. Der zweite Mensch vom Himmel (Christus) konnte in seiner Sündlosigkeit wie er war zu Gott zurückkehren.

Im <134>. Vers der Bibel wird die Geburt Noahs erwähnt, ohne dass sein Name genannt wird. Es wird in {1. Mose 5.29} nur gesagt „Lamech ... zeugte **einen Sohn**“. Noah ist ein Vorausbild auf Christus, da er durch die Flut ins neue Leben ging.

Die Zahl <135>

Die Primzahldarstellung von <135> ist $3 * 3 * 3 * 5$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare:

(1 * 135, 3 * 45, 5 * 27, 9 * 15)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (135, 15, 6)

Die Quersumme von <135> ist <9>.

Das Werk am Kreuz hatte einerseits die Vereinigung von Gott, dem Vater, mit seinem Sohn zum Ziel, dargestellt in der Zahl <134>. Andererseits sollten dadurch aber auch die in Sünde gefallenen Menschen zu Gott zurückgebracht werden. Die Menschen sollten Gott schauen. Dies wurde schon im AT durch den Namen „Lachai Roi“ ausgedrückt (siehe das Kapitel 1. Mose 24.11 im Text **Verse**). Das letzte Wort in diesem Vers hat die Nummer <15>. Es ist das <135>. Wort im Kapitel. Dies ist das Wort „Roi“ und hat die Bedeutung „der sich schauen lässt“. Damit ist in diesem Kapitel Jahwe gemeint. Nach dem NT werden alle wahrhaft Gläubigen die Herrlichkeit Gottes schauen. Das drückt sich im griechischen Wort „doxa“ aus, das **Ehre, Herrlichkeit oder Glanz** ausdrückt. Es hat den Totalwert <135>. Dieses Wort kommt in der Offenbarung <5> Mal vor. Das Faktorpaar $5 * 27$ drückt dies aus, denn die Zahl <27> entspricht der Offenbarung. Die Aussagen über die Ekklesia waren im AT noch ein Geheimnis. Dies spiegelt sich im Faktorpaar $9 * 15$, wobei <9> die Zahl des Geheimnisses Gottes ist. Verschlüsselt war aber schon ein Bezug zur Ekklesia erkennbar, denn das Wort Versammlung hat im AT den Totalwert <135>. Ekklesia wird auch häufig mit Versammlung übersetzt.

Die Zahl <136>

Die Primzahldarstellung von <136> ist $2 * 2 * 2 * 17$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare:

$$(1 * 136, 2 * 68, 4 * 34, 8 * 17)$$

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (136, 16, 6)

Die Quersumme von <136> ist <10>.

Die Zahl <136> ist eine Dreieckszahl.

$$136 = 1 + 2 + 3 + \dots + 15 + 16$$

Die Zahl <136> ist die Zahl der **ewigen Liebe (Gnade, Huld) Gottes**. Dieser Zusammenhang wird auf eindrückliche Weise im <136>. Psalm dargestellt. Dieser Psalm besteht aus <26> Versen (Zahl Jahwes). Jeder Vers besteht aus einem Anfangsteil und einem gleichlautenden Schlussteil von jeweils drei Wörtern. Sie bedeuten:

1. Wort Totalwert 30 20_10 (H: denn)
2. Wort Totalwert 176 30_70_6_30_40 (H: ewiglich währt/auf ewig (währt))
3. Wort Totalwert 78 8_60_4_6 (H: seine Güte/seine Gnade)

Jeder Vers hat also diesen Refrain „denn seine Güte währt ewig“. Der Refrain beschließt immer den Anfangsteil des Verses. Die Anfangsteile beschreiben die Erschaffung der Welt und die Werke Gottes auf der Erde. Dies spiegelt sich in der Zahl <16>, die die Vollendung der Erde anzeigt ($16 = 4 * 4$). In jedem Vers wird eine Verbindung von der Erde zur Liebe Gottes zu den Menschen hergestellt. Dies drückt sich in der Dreiecksbeziehung von <16> zur <136> aus:

$$136 = (16 * 17) / 2$$

Das entscheidende Wort des Schlussteils ist sein letztes Wort „seine Liebe (Gnade oder Huld)“. Es hat den Totalwert <78>. Diese Zahl findet sich auch in der Gesamtanzahl der Wörter aller Schlussteile:

$$26 * 3 = 78$$

Die Anzahl aller übrigen Wörter im Psalm <136> beträgt <88>. Hierin zeigt sich Christus in der Zahl seiner Auferstehung. Wenn man dem Wort mit dem Totalwert <78> den letzten Buchstaben (die <6>) wegnimmt, so entsteht das Wort „Liebe (Gnade, Huld)“ in seiner Grundform mit dem Totalwert <72>. Die Differenz der Zahlen <136> und <72> ergibt <64>, ebenfalls eine 8er-Zahl ($8 * 8$).

Wir werden am Ende dieses Abschnitts noch einen außergewöhnlichen Hinweis auf die Zahl <78> finden. Zunächst muss aber das Wort im NT erwähnt werden, das sich direkt an das Wort „seine Liebe (Güte, Huld)“ im AT anschließt. Das Wort **Herz** hat im NT den Zahlencode 20_1_100_4_10_1 und den Totalwert <136>.

Der Totalwert aller Buchstaben des Schlussteils eines Verses beträgt $30 + 176 + 78 = 284$. Allerdings gilt dies nur für 25 Verse. Der dritte Vers im Psalm macht eine Ausnahme. Im dritten Vers wird das zweite Wort des Schlussteils „ewig währt“ ohne die Ziffer <6> in der Wortmitte geschrieben:

2. Wort Totalwert 170 30_70_30_40 (H: ewiglich währt/auf ewig (währt))

Man würde nun annehmen, die fehlende <6> sei ein Schreibfehler im hebräischen Grundtext. Glücklicherweise war die Ehrfurcht der Abschreiber des AT vor dem Wort Gottes so groß, dass sie den „fehlenden“ Buchstaben <6> nicht einfach ergänzten. Der scheinbare Schreibfehler hat nämlich seine Bedeutung. Der Totalwert aller Buchstaben des Schlussteils des dritten Verses beträgt also nicht 284 sondern $30 + 170 + 78 = 278$. In der Zahl <278> erscheint wieder die Zahl <78>. Mit dem zweiten Wort im dritten Vers sind <78> Buchstaben im Psalm erreicht. Berechnet man nun den Totalwert aller <26> Schlussteile, so ergibt sich:

$$\begin{array}{rcl} 25 * 284 & = & 7100 \\ 1 * 278 & = & 278 \\ 7100 + 278 & = & 7378 \end{array}$$

In der Zahl <7378> erscheint wieder die Zahl <78>. Es zeigt sich also, dass der scheinbare Schreibfehler keiner ist, dass sich hingegen besondere Zahlenbeziehungen in dieser Schreibweise verbergen. Die Zahl <78> steht auch für das ewige Leben (siehe „Die Zahl 78“). Die Zahl <73> steht für Raum und Zeit (siehe „Die Zahl 73“).

Die Zahlen <137>, <138> und <139>

Die Zahl <137> ist eine Primzahl.

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (137, 17, 6)

Die Quersumme von <137> ist <11>.

Die Primzahldarstellung von <138> ist $2 * 3 * 23$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare:

(1 * 138, 2 * 69, 3 * 46, 6 * 23)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (138, 18, 6)

Die Quersumme von <138> ist <12>.

Die Zahl <139> ist eine Primzahl.

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (139, 19, 6)

Die Quersumme von <139> ist <13>.

Die Zahlen <137>, <138> und <139> bilden zusammen das PZZT um die PmZ <138>. Sie gehören deshalb zusammen und werden hier im Zusammenhang beschrieben. Nachdem die drei Zahlen <134>, <135> und <136> uns mit dem Himmel beschäftigt haben, werden wir jetzt auf die Erde zurückgeführt. Die **Zahl <137>** ist die Zahl der **Klage des Menschen**. Dies wird im <137>. Vers der Bibel deutlich.

{1. Mose 5.31}

*Und alle Tage Lamechs waren siebenhundertsiebenundsiebzig Jahre, und **er starb**.* -

Lamech, der über seine Arbeit und Mühe geklagt hatte, stirbt. Der <137>. Psalm beginnt mit der Klage der weggeführten Juden.

{Psalm 137.1}

*An den Flüssen Babels, da saßen wir und **weinten**, indem wir Zions gedachten.*

Die drei Personen, deren Lebensalter mit <137> Jahren in der Bibel genannt wird, stehen im Zusammenhang mit Klagen. Ismael wurde <137> Jahre alt. Bei seiner Geburt klagt die Mutter Hagar über ihr Los. Levi wurde ebenfalls <137> Jahre alt. Sein Vater Jakob muss in {1. Mose 34} wegen der Mordtat Simeons und Levis klagen. Amram, der auch <137> Jahre alt wurde, lebte zu der Zeit, als die Kinder Israel über die Unterdrückung durch den Pharao in Ägypten klagten.

Isaak war <137> Jahre alt, als er von Jakob betrogen wurde. Isaak hatte da auch Grund, über seine Blindheit zu klagen. Von ihm heißt es:

{1. Mose 27.33}

Da erschrak Isaak mit großem Schrecken über die Maßen und sprach: Wer war denn der, welcher ein Wildbret erjagt und mir gebracht hat? Und ich habe von allem gegessen, ehe du kamst, und habe ihn gesegnet; er wird auch gesegnet sein.

W. J. Pasedag [PASE] nennt zwei Verse, die von der Bedrückung des Volkes Israel sprechen. Diese Bedrückung führte zur Klage des Volkes.

{Klagelieder 5.5}

Unsere Verfolger sind uns auf dem Nacken; wir ermatten, man lässt uns keine Ruhe.

{Hesekiel 7.24}

Und ich werde die bösesten der Nationen kommen lassen, dass sie ihre Häuser in Besitz nehmen; und ich werde der Hoffart der Starken ein Ende machen, dass ihre Heiligtümer entweiht werden.

Beide Verse sind jeweils die <137>. Verse im Buch.

Doch Gott lässt die Menschen nicht in ihrer Bedrückung und Klage allein. Deshalb folgt auf die Primzahl <137> die **PmZ <138>**. Diese Zahl bringt **Trost und Rettung**. Im <138>. Vers der Bibel werden die <4> Männer genannt, die vor der Flut gerettet wurden.

{1. Mose 5.32}

*Und Noah war fünfhundert Jahre alt; und **Noah** zeugte **Sem, Ham und Japhet**.*

Der Name Noah bedeutet Trost. Die vier Namen zeugen von der Rettung. Ein eindrückliches Beispiel für die Rettung der Menschen finden wir dann im <138>. Kapitel der Bibel. Darin wird die Geschichte von der ehernen Schlange berichtet.

{4. Mose 21.9}

*Und Mose machte eine Schlange von Erz und tat sie auf die Stange; und es geschah, wenn eine Schlange jemand gebissen hatte, **und er schaute auf zu der ehernen Schlange, so blieb er am Leben**.*

Die eherne Schlange weist auf Christus und seinen Opfertod hin (siehe {Johannes 3.14}). Der Hinweis auf den Opfertod des Erlösers findet sich in dem Faktorpaar $6 * 23$, das die Verbindung des Menschen (<6>) mit dem Tod Christi (<23>) aufzeigt. Das Faktorpaar $3 * 46$ verbindet die Zahl Christi in den Evangelien (<3>) mit der Zahl des Werkes am Kreuz (<46>). Im Faktorpaar $2 * 69$ ist die Zahl der Stunden am Kreuz (<69>) mit der Zahl des Sohnes Gottes (<2>) verbunden.

Die Zahl <138> als Hinweis auf den Trost findet sich im Namen Menachem (Tröster), der im AT diesen Totalwert hat. Sein Zahlencode ist 40_50_8_40. Er findet sich in den Büchern {Prediger} und {Klagelieder} in der Bedeutung „Tröster“. Das hebräische Wort „Spross“ (Zemach) hat ebenfalls den Totalwert <138> und weist auf den messianischen Herrscher hin. Es stellt damit auch eine Verbindung zwischen der Zahl <138> und Christus her, wie wir sie schon in der ehernen Schlange gesehen haben.

Ein mathematischer Zusammenhang zwischen Noah und der Flut auf der einen Seite und Christus auf der anderen besteht in den Nummern der PZZT (bzw. der PmZ). Die <11>. PmZ ist die Zahl <138>. Das Jahr der Flut ist 1656 a. H (siehe [CHRO]). Es gilt:

$$1656 = 12 * 138$$

Die 11. PmZ ist somit ein Teiler des Jahres der Flut. Sie steht also mit Noah und der Flut in Beziehung. Die <111>. PmZ ist <4230>. Im Jahr 4230 a. H. wurde Christus als Mensch geboren. Nimmt man noch die <1>. PmZ, nämlich <4>, als Zahl der Erde hinzu, so gilt:

<1>.	PmZ = 4	(Beziehung zur Erde)
<11>.	PmZ = 138	(Beziehung zur Flut)
<111>.	PmZ = 4230	(Beziehung zur Geburt Christi)

Über die drei 1er-Zahlen 1, 11 und 111 sind die drei wichtigsten Ereignisse der Menschheitsgeschichte

Erschaffung der Erde,
Flut,
Geburt Christi

verbunden.

Wir kommen nun zur **Zahl <139>**, dem Nachfolger der Zahl <138>. In der Bibel kommt die Zahl <138> nur einmal in {Nehemia 7.45} als Anzahl der Torhüter vor. Die Zahl <139> kommt ebenfalls nur einmal in {Esra 2.42} vor, wobei dort von den Söhnen der Torhüter gesprochen wird (also den Nachfolgern), obwohl es sich um den gleichen Personenkreis handelt. Es werden zwei unterschiedliche Zahlen genannt, um den Zusammenhang beider Zahlen des PZZT hervorzuheben. [Der Unterschied in den Zahlenangaben beruht auf verschiedenen Zählweisen, wie sie auch in den Anzahlen der Söhne Isais vorkommen.] Der enge Zusammenhang der Zahlen des PZZT findet sich auch in den beiden charakteristischen Wörtern „Hoffnung“ und „ich sah“ des NT mit dem Totalwert <139> wieder. Das Werk Christi am Kreuz bringt jedem Glaubenden die Hoffnung auf ein Wiedersehen mit seinem Herrn. In der {Offenbarung} geht die Hoffnung in ein Sehen über. Im PZZT werden wir vom Klagen über das Opfer Christi zum Sehen der Herrlichkeit geführt.

Die Zahlen des PZZT liegen auf den Zahlenstrahlen 17, 18 und 19. Es besteht also eine Beziehung des PZZT um die Zahl 138 zum PZZT um die Zahl 18. <18> beschreibt die Geburt des Herrn und <138> seinen Opfertod.

Die Zahl <140>

Die Primzahldarstellung von <140> ist $2 * 2 * 5 * 7$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <6> Faktorpaare:

$(1 * 140, 2 * 70, 4 * 35, 5 * 28, 7 * 20, 10 * 14)$

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (140, 20, 6)

Die Quersumme von <140> ist <5>.

Die Zahl <140> kommt nur einmal in der Bibel direkt vor.

{Hiob 42.16}

*Und Hiob lebte nach diesem **hundertvierzig** Jahre; und er sah seine Kinder und seine Kindeskinde, vier Geschlechter.*

Nach den Ereignissen, die in der Bibel über Hiob berichtet werden, lebte er noch <140> Jahre. Sein Lebensalter war also deutlich höher. Aber es wird nur die Zahl <140> genannt. Es ist **die Zahl Hiobs**. Es ist eine Zahl, die durch die Vollkommenheit (<7>) und die doppelte Vollkommenheit (<14>) gekennzeichnet ist. In {Hiob 1.1} wird Hiob als vollkommen bezeichnet. In {Hiob 42.10} wird das Doppelte genannt. Deshalb entsteht auch aus der Zahl <7> die Zahl <14>. Hiob erhielt statt <7000> Stück Kleinvieh nun <14000> Stück. Gott schenkte ihm statt der <70> Jahre Lebenszeit (siehe {Psalm 90}) noch die doppelte Zahl an Jahren ($2 * 70$). Das Faktorpaar $10 * 14$ zeigt die Zahl <14> auf der Ebene des menschlichen Lebens. Andererseits bestimmt die Zahl <10> die Anzahl der Kinder Hiobs:

7 Söhne und 3 Töchter

Bevor Gott mit Hiob redete hatte er <10> Kinder. Danach schenkte Gott ihm noch einmal <10> Kinder, so dass es zusammen <20> Kinder waren. Damit kommen wir zur Zahl <20>. Auf diesem Zahlenstrahl liegt die <140>. <10> ist die Zahl der Verantwortung vor Gott, <20> die Zahl der Verantwortung vor den Menschen. Auch dieser Verantwortung wurde Hiob auf vollkommene Weise gerecht (symbolisch im Faktorpaar $7 * 20$), als er für seine Freunde betete, die ihm durch ihre falschen Beschuldigungen viel Leid zugefügt hatten. Hiob wurde seiner Verantwortung vor Gott und Menschen gerecht. Deshalb konnte er auch den Satz aussprechen, der weit über das AT in die Thematik des NT hineinreicht.

{Hiob 19.25}

*Und ich, **ich weiß**, dass mein Erlöser lebt, und als der Letzte wird er auf der Erde stehen;*

Dieser Vers beginnt mit dem <14000>. Buchstaben im Buch Hiob. Sein letztes Wort beginnt mit dem <700>. Buchstaben im Kapitel. Dieses Wort ist das <175>. im Kapitel. Es gilt:

$$175 = 5 * 35$$

Es erscheinen hier zwei Teiler der <140>. Mit diesem Vers ist im Kapitel der Totalwert von <42420> erreicht. In dieser Zahl erscheint zweimal die Kapitelanzahl des Buches (<42>). Weiterhin gilt:

$$42420 = 303 * 140$$

Aus diesen Zahlenbeziehungen ergibt sich, dass dieser Vers der charakteristische Vers des Buches Hiob ist. Dieses Buch ist das Buch der Leiden eines Menschen. Es ist durch die Zahl <140> bestimmt. Der <140>. Psalm beschreibt die Leiden des Menschen David, die ihm durch Menschen zugefügt wurden. Er wurde von David selbst verfasst. Der Name David hat den Totalwert <14>. In diesem Psalm gibt es einen Vers, der auch mit einem „ich weiß“ seinen Anfang nimmt.

{Psalm 140.12}

Ich weiß, dass Jahwe ausführen wird die Rechtssache des Elenden, das Recht der Armen.

Auch dieser Vers spricht von der Rettung durch Gott. Aber er ist noch ganz in der Thematik des AT gehalten. Er besteht auch wie der Vers {Hiob 19.25} aus <30> Buchstaben.

Zum Schluss seien noch die Primzahldarstellung und die Faktorpaare des Totalwertes nach dem erwähnten Vers im Kapitel des Buches Hiob angegeben:

Die Primzahldarstellung von <42420> ist $2 * 2 * 3 * 5 * 7 * 101$ mit 6 Primzahlfaktoren.

Es gibt <24> Faktorpaare:

(1 * 42420, 2 * 21210, 3 * 14140, 4 * 10605, 5 * 8484, 6 * 7070,
7 * 6060, 10 * 4242, 12 * 3535, 14 * 3030, 15 * 2828, 20 * 2121,
21 * 2020, 28 * 1515, 30 * 1414, 35 * 1212, 42 * 1010, 60 * 707,
70 * 606, 84 * 505, 101 * 420, 105 * 404, 140 * 303, 202 * 210)

Die einzigartige Zahlensymbolik der Zahl <42420> weist diesen Vers im Buch Hiob als den Höhepunkt im AT aus. Die doppelte Zahl <42> in der Zahl erinnert an die beiden Kommen des Herrn. Beim zweiten Kommen wird Christus auf der Erde stehen, wie es der Vers verheißt. Wir staunen über die prophetische Aussagekraft des Glaubensbekenntnisses Hiobs. Ebenso erstaunt waren die Zeitgenossen von Jesus Christus, als er mit <12> Jahren sein Verständnis offenbarte und ihre Fragen beantwortete {Lukas 2.47}. Dieses Ereignis fand im Jahr <4242> a. H. statt (siehe [CHRO]).

Die Zahlen <141>, <142> und <143>

Die Primzahldarstellung von <141> ist $3 * 47$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

$$(1 * 141, 3 * 47)$$

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (141, 21, 6)

Die Quersumme von <141> ist <6>.

Die Primzahldarstellung von <142> ist $2 * 71$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

$$(1 * 142, 2 * 71)$$

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (142, 22, 6)

Die Quersumme von <142> ist <7>.

Die Primzahldarstellung von <143> ist $11 * 13$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

$$(1 * 143, 11 * 13)$$

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (143, 23, 6)

Die Quersumme von <143> ist <8>.

Die Zahlen <141>, <142> und <143> kommen in der Bibel nicht direkt vor. Sie sind deshalb schwer in ihrer Bedeutung einzuordnen. Glücklicherweise geben uns die ersten Verse der Psalmen <141>, <142> und <143> Hinweise über die Gemeinsamkeit und die Verschiedenheit der drei Zahlen.

{Psalm 141.1}

*Ein Psalm. Von David. Jahwe! Zu dir habe ich **gerufen**, eile zu mir; nimm zu Ohren meine **Stimme**, wenn ich zu dir **rufe**!*

{Psalm 142.1}

*Ein Maskil von David. Ein Gebet, als er in der Höhle war. Mit meiner **Stimme schreie** ich zu Jahwe, mit meiner **Stimme flehe** ich zu Jahwe.*

{Psalm 143.1}

*Ein Psalm. Von David. Jahwe! **Höre mein Gebet**, nimm zu Ohren mein Flehen; **erhöre mich** in deiner Treue, in deiner Gerechtigkeit!*

Das Gemeinsame der drei Psalmverse ist die **Stimme**. Das Verschiedene sind die unterschiedlichen Arten des Stimmeinsatzes. In Psalm <141> ist es das **Rufen**. In Psalm <142> ist es die stärkere Form „**Schreien**“ bzw. „**Flehen**“. In Psalm <143> ist das „**Erhören**“ das Ziel.

Die Zahl <141> ist durch die Stimme und das Rufen bestimmt. Es gibt verschiedene Arten des Rufens. Die schönste Art des Rufens ist das Singen. Der Sänger und Musiker Asaph hat den Totalwert <141>. Durch seine Psalmen wird der Blick auf Gott gelenkt. In seinem ersten Psalm {Psalm 50.1} spricht er das Rufen Gottes an. Eine ganz andere Art des Gebrauchs der Stimme ist das „Rechten“. Es wird im <141>. Vers der Bibel erwähnt.

{1. Mose 6.3}

*Und Jahwe sprach: Mein Geist soll nicht ewiglich mit dem Menschen **rechten**, da er ja Fleisch ist; und seine Tage seien hundertzwanzig Jahre.*

Die Zahl <142> ist durch die Stimme und das Schreien bestimmt. Im Psalm <142> ist das Schreien in Not und Leid gemeint. Daher steht die Zahl <142> auf dem Zahlenstrahl der Leiden (<22>). Im Gegensatz zum Schreien aus Not steht das „Rühmen“, ein lautes Rufen im Stolz. Dieses finden wir im <142>. Vers der Bibel.

{1. Mose 6.4}

*In jenen Tagen waren die Riesen auf der Erde, und auch nachher, als die Söhne Gottes zu den Töchtern der Menschen eingingen und diese ihnen gebaren. Das sind die Helden, welche von alters her waren, die Männer von **Ruhm** gewesen sind.*

Der <143>. Vers der Bibel zeigt die Bosheit des Menschen.

{1. Mose 6.5}

*Und Jahwe sah, dass des Menschen **Bosheit** groß war auf Erden und alles Gebilde der Gedanken seines Herzens nur **böse** den ganzen Tag.*

Im <143>. Psalm steht ein ähnlicher Vers.

{Psalm 143.2}

*Und gehe nicht ins Gericht mit deinem Knechte! Denn **vor dir ist kein Lebendiger gerecht**.*

Die Menschen vor der Flut fanden in ihr den Tod, weil sie nicht, wie David, die Gnade Gottes in Anspruch nahmen. Der Tod ist die Folge der Sünde. Deshalb steht die Zahl <143> auf dem Zahlenstrahl des Todes (<23>). Der Tod ist nun durch Christus überwunden. Er als der sündlose Mensch wurde von Gott erhört. In seinem Tod wird die Liebe Gottes sichtbar. Das Faktorpaar $11 * 13$ verbindet in der <11> Gott Vater und Gott Sohn mit der Liebe (<13>.). In der Offenbarung finden wir das griechische Wort für Liebe in der Schreibweise mit dem Totalwert <143>.

Die Zahl <144>

Die Primzahldarstellung von <144> ist $2 * 2 * 2 * 2 * 3 * 3$ mit 6 Primzahlfaktoren.

Es gibt <8> Faktorpaare:

(1 * 144, 2 * 72, 3 * 48, 4 * 36, 6 * 24, 8 * 18, 9 * 16, 12 * 12)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (144, 24, 6)

Die Quersumme von <144> ist <9>.

Die Zahl <144> ist die letzte Zahl (<24>) auf dem Zahlenkreis des Menschen. Die Zahl <24> ist ein Hinweis auf die Offenbarung. Nur in der Offenbarung kommt die Zahl <144> direkt vor.

{Offenbarung 21.17}

*Und er maß ihre Mauer, **hundertvierundvierzig** Ellen, eines **Menschen** Maß, das ist des Engels.*

Hier wird mit der Zahl <144> direkt auf den Menschen Bezug genommen. Diese Zahl wird im Griechischen in <3> Wörtern (100, 40, 4) geschrieben. Das letzte dieser Wörter (4 = tessaron) hat den Totalwert <1656>. Diese Zahl gibt das Jahr der Flut an (siehe [CHRO]). Damit werden wir auf den <144>. Vers der Bibel aufmerksam.

{1. Mose 6.6}

*Und es reute **Jahwe**, dass er den **Menschen** gemacht hatte auf der Erde, und es schmerzte ihn in sein Herz hinein.*

Die Zahl des Menschen (<6>) erscheint sowohl in der Kapitel- als auch in der Versnummer. Das Urteil über die erste Menschheit war gesprochen. Es wurde dann in der Flut vollstreckt. <12> ist die Zahl der Regierung Gottes in der Welt. <144> ist das Quadrat dieser Zahl (siehe auch das Faktorpaar $12 * 12$). Somit ist <144> die **Vollendung der Regierung Gottes in der Welt**. Mit der Flut fand die Regierung Gottes in der ersten Menschheit ihre Vollendung. In {Offenbarung 21.1} erscheinen ein neuer Himmel und eine neue Erde. Damit findet auch die Regierung Gottes in der ersten Schöpfung ihr Ende (ihre Vollendung). In Psalm <144> wird der Zustand nach der Flut und vor dem ewigen Zustand beschrieben. In dieser Zeit gibt es die Personen, die im Schutz Gottes stehen und die „Söhne der Fremde“ {Psalm 144.7}, die sie bedrohen. Der Schutz wird im Psalm durch die Begriffe Fels, Burg, Feste und Schild beschrieben. Deshalb haben mehrere Bibelausleger (z. B. W. J. Pasedag [PASE], K. Breest [BREE]) die Zahl <144> als Zahl der **Geborgenheit** bezeichnet. Auch die Bibelstelle in der Offenbarung nennt einen Begriff des Schutzes oder der Geborgenheit (Mauer). Diese Sicherheit durch Jahwe wird im letzten Vers des <144>. Psalms auf eindrückliche Weise mit der Zahl der Herrlichkeit (<24>) verbunden.

{Psalm 144.15}

***Glückselig** das Volk, dem also ist! **Glückselig** das Volk, dessen Gott Jahwe ist!*

Das zweite „glücklich“ in dem Vers ist das <24>. „glücklich“ im Buch der Psalmen. **Der Bibeltext bestätigt hier durch die Beziehung von <24> mit <144> die Bedeutung der Zahlenstrahlen im Primzahlkreuz** (siehe den Text [Primzahlkreuz](#)).

Über diese Beziehung der <144> mit der <24> werden wir wieder in die Offenbarung geführt, das Buch der Zahl <24>. Die Zahl <144> erscheint in der Offenbarung (wie wir oben gesehen haben) einmal direkt. Aber sie erscheint noch einmal auf der Ebene Gottes als <144000>. Dabei zeigt sich im Griechischen des Textus Receptus

(siehe hierzu die Kapitel

„Das 1. Zahlensiegel der Offenbarung“ und

„Das 2. Zahlensiegel der Offenbarung“)

eine besondere Schreibweise dieser Zahl. Die $144 = 100 + 40 + 4$ wird in <3> Buchstaben geschrieben, die die vorherigen Zahlenwerte 100, 40 und 4 haben. Die 1000 wird als Wort ausgeschrieben mit 600_10_30_10. Die Zahl <144> kommt damit eigentlich zweimal in der Offenbarung vor. Sie ist daher eine besonders markierte Zahl. [Gleiches gilt auch für die Zahl <12000>.]

Die <144000>Versiegelten sind Menschen (<6>). **Der Bibeltext bestätigt hier durch die Beziehung von <6> mit <144000> die Bedeutung der Zahlenkreise im Primzahlkreuz.**

Wir stehen damit am Ende des <6>. Zahlenkreises. Die Zahl <144> hat als Teiler folgende Quadratzahlen, die jeweils paarweise in einem Faktorpaar verbunden sind:

$$4 * 36$$

$$9 * 16$$

$$12 * 12$$

Die Quadratzahl steht für die Vollendung einer Zahl. Die Zahl <144> steht also in vielerlei Hinsicht für die **Vollendung**.

Wir haben bisher für jede der Zahlen <1> bis <144> Bedeutungen formuliert. Dabei wurde versucht, nicht nur jede Zahl für sich allein zu beschreiben, sondern sie im Zusammenhang mit den benachbarten Zahlen zu sehen. Dieser Zusammenhang der biblischen Zahlen wird besonders deutlich bei den Primzahlzwillingstripletts, die die Grundpfeiler des Zahlensystems der Bibel bilden. Bei den folgenden Zahlen (ab <145>) werden die mathematischen Eigenschaften angegeben. Wenn die Zahl direkt in der Bibel vorkommt, wird zusätzlich die entsprechende Bibelstelle zitiert. Nur bei besonders wichtigen Zahlen wird ausführlicher auf ihre Bedeutung eingegangen. Zu den wichtigen Zahlen zählen die Jahreszahlen der Chronologie der Bibel. Die Beschreibung der Bedeutung der Zahlen der Chronologie findet sich dann im Text

Zahlen der Chronologie.

Die Zahl <145>

Die Primzahldarstellung von <145> ist $5 * 29$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

(1 * 145, 5 * 29)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (145, 1, 7)

Die Quersumme von <145> ist <10>.

Die Zahl <145> ist die erste Zahl (<1>) auf dem Zahlenkreis der Vollkommenheit. Auf diesem Kreis werden die Zahlen unter dem Gesichtspunkt des Vollkommenen gesehen.

Der Psalm <145> beschreibt die einzigartige Größe Gottes. In diesem Psalm wird die Versanzahl $7 * 7 * 7 * 7$ im Buch der Psalmen erreicht.

Die Zahl <146>

Die Primzahldarstellung von <146> ist $2 * 73$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

(1 * 146, 2 * 73)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (146, 2, 7)

Die Quersumme von <146> ist <11>.

Die Zahl <146> ist der Totalwert des Wortes „ewig“ im AT. Der letzte Vers des <146>. Psalms lautet:

{Psalm 146.10}

*Jahwe wird regieren in **Ewigkeit**, dein Gott, Zion, von Geschlecht zu Geschlecht. Lobet Jahwe!*

Die Zahl <147>

Die Primzahldarstellung von <147> ist $3 * 7 * 7$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare:

(1 * 147, 3 * 49, 7 * 21)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (147, 3, 7)

Die Quersumme von <147> ist <12>.

Die Zahl <147> verbindet die Zahl der Gottheit (<3>) mit der Zahl der Vollendung der Vollkommenheit (<49>). Sie liegt deshalb auf dem <3>. Zahlenstrahl und dem <7>. Zahlenkreis. In der Bibel kommt sie als Lebensalter Jakobs direkt vor.

{1. Mose 47.28}

*Und Jakob lebte im Lande Ägypten siebzehn Jahre; und der Tage Jakobs, der Jahre seines Lebens, waren **hundertsiebenundvierzig** Jahre.*

Die <7> ist die bestimmende Zahl im Leben Jakobs. Sie bestimmt auch seinen Tod. <147> ist auch die Kapitelanzahl der „früheren Propheten“ in der hebräischen Bibel.

Die Zahl <148>

Die Primzahldarstellung von <148> ist $2 * 2 * 37$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare:

(1 * 148, 2 * 74, 4 * 37)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (148, 4, 7)

Die Quersumme von <148> ist <13>.

Die Zahl <148> ist die Zahl des **Passah**. Im AT hat Passah den Zahlencode 80_60_8 (die Quersumme der drei Ziffern ungleich 0 ist 22) und den Totalwert <148>. Im NT wird das Passah mit dem Mahl des Herrn in Verbindung gebracht, dass durch Brot und Wein gekennzeichnet ist. Im AT ist die Summe von Brot (Totalwert <78>) und Wein (Totalwert <70>) auch <148>. Im NT wird Jesus Christus als das wahre (vollkommene) Passahlamm, das Lamm Gottes, gezeigt. W. J. Pasedag [PASE] und K. Breest [BREE] weisen auf die Beziehung der Zahl <148> zu Jesus Christus hin. Es gilt:

Totalwert Christus	= 148 * 10	= <1480>
Totalwert Jesus	= 148 * 6	= <888>

Die Zahl <149>

Die Zahl <149> ist eine Primzahl.

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (149, 5, 7)

Die Quersumme von <149> ist <14>.

Die Zahl <149> gehört zum PZZT um die PmZ <150>. Sie weist unter dem Blickwinkel der Vollkommenheit auf den Sohn des Menschen (<5>). Im Lukas-Evangelium finden wir das Wort „Sache“ oder „Ereignis“ mit dem Totalwert <149>. Dieses Wort steht nach dem Ereignis, das berichtet wird in

{Lukas 2.13-14}

Und plötzlich war bei dem Engel eine Menge der himmlischen Heerscharen, welche Gott lobten und sprachen:

*Herrlichkeit Gott in der Höhe, und Friede auf Erden, **an den Menschen ein Wohlgefallen!***

Bei der Geburt des Erlösers konnte Gott von dem **Wohlgefallen an den Menschen** sprechen. Eine solche Formulierung findet sich schon im AT im Zusammenhang mit Israel.

{Psalm 149.4}

*Denn Jahwe hat **Wohlgefallen an seinem Volke**; er schmückt die Sanftmütigen mit Rettung.*

Die Zahl <150>

Die Primzahldarstellung von <150> ist $2 * 3 * 5 * 5$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <6> Faktorpaare:

(1 * 150, 2 * 75, 3 * 50, 5 * 30, 6 * 25, 10 * 15)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (150, 6, 7)

Die Quersumme von <150> ist <6>.

Die Zahl <150> zeigt die Zahl des Menschen (<6>) unter dem Gesichtspunkt der Vollkommenheit (<7>), da sie auf dem <6>. Zahlenstrahl und dem <7>. Zahlenkreis liegt. Sie kommt in der Bibel mehrfach (7 Mal) direkt vor.

{1. Mose 7.24}

*Und die Wasser hatten überhand auf der Erde **hundertfünfzig** Tage.*

{1. Mose 8.3}

*Und die Wasser wichen von der Erde, fort und fort weichend; und die Wasser nahmen ab nach Verlauf von **hundertfünfzig** Tagen.*

{1. Könige 10.29}

*Und ein Wagen kam herauf und wurde ausgeführt aus Ägypten um sechshundert Sekel Silber, und ein Ross um **hundertfünfzig**. Und also führte man für alle Könige der Hethiter und für die Könige von Syrien durch ihre Hand aus.*

{2. Chronika 1.17}

*Und sie brachten herauf und führten aus Ägypten einen Wagen aus um sechshundert Sekel Silber, und ein Ross um **hundertfünfzig**. Und also führte man für alle Könige der Hethiter und für die Könige von Syrien durch ihre Hand aus.*

{1. Chronika 8.40}

*Und die Söhne Ulams waren tapfere Kriegsmänner, die den Bogen spannten; und sie hatten viele Söhne und Enkel, **hundertfünfzig**. Alle diese sind von den Söhnen Benjamins.*

{Esra 8.3}

*von den Söhnen Schekanjas, von den Söhnen Parhosch': Sekarja, und mit ihm waren verzeichnet an Männlichen **hundertfünfzig**;*

{Nehemia 5.17}

*Und die Juden, sowohl die Vorsteher, **hundertfünfzig** Mann, als auch die, welche aus den Nationen, die ringsumher wohnten, zu uns kamen, waren an meinem Tische.*

Die Zahl der Vollkommenheit (<7>) hat immer etwas mit **Abschluss, Vollständigkeit oder Ende** zu tun. Die beiden <150> Tage im Zusammenhang mit der Flut kündigen einmal das Ende der ersten Menschheit und zum anderen das Ende der Zeit in der Arche für Noah und seine Familie an. Der Preis von <150> Sekel Silber für ein Ross kündigt bei Salomo (dem klügsten Menschen) das Ende seines guten Wandels mit Jahwe an. Die restlichen drei Bibelstellen nennen die Zahl <150> im Zusammenhang mit einer vollständigen Anzahl von Menschen.

Die Zahl <150> zeigt uns die Vollständigkeit der Psalmen. F. Weinreb [WEIN] schreibt dazu:

Die 150 Psalmen werden in 10 Gruppen von 15 eingeteilt, in Übereinstimmung mit der 10 als Resultat der Struktur der Schöpfung. Nach dieser Einteilung endet der sechste Teil mit Psalm 90. In der Projektion der «Tage» ist daher das Ende des sechsten Tages im Psalm 90 wiedergegeben. Sein Inhalt spricht vom Leben, das 70 oder 80 Jahre dauern kann. Mit dem 91. Psalm bricht der siebente Tag an, beginnt die 7. Gruppe. Dieser Psalm zeigt den Weg von der einen zu der anderen Welt, und gibt das Gefühl, dass Gott auf diesem Weg der Führer ist.

Die Einteilung der <150> in <10> und <15> findet sich im Faktorpaar $10 * 15$. Die Zahl <10>, die Weinreb im Zusammenhang mit der Schöpfung erwähnt, finden wir im Sechstageswerk, in dem <10> Mal „Und Gott sprach“ vorkommt. Das NT nimmt diesen Bezug zum Sprechen auf. Sehr häufig benutzt das NT den Zahlencode 5_10_80_5_50 mit dem Totalwert <150>. Es bedeutet „sprach“ oder „sagte“. Das Sprechen ist der Abschluss eines Gedankens. Zum Sprechen ist der Atem nötig. Das Buch der Psalmen endet mit dem „Atmenden“.

{Psalm **150.6**}

Alles, was Odem hat, lobe Jah! Lobet Jahwe

Die Formulierung „Alles was Odem hat“ = „All das Atmende“ beginnt mit dem <150>. Buchstaben im <150>. Psalm.

Der verderbte Zustand des Menschen wird im <150>. Vers der Bibel mitgeteilt und in den Zusammenhang mit der Zahl <12> gestellt.

{1. Mose **6.12**}

*Und Gott sah die Erde, und siehe, sie war **verderbt**; denn alles Fleisch hatte seinen Weg **verderbt** auf Erden.*

Dieser Vers trägt die Nummer <150> in der Bibel und besteht aus <48> = $4 * 12$ Buchstaben. <150> ist die <12>. PmZ. <12> ist selbst auch eine PmZ.

Das <150>. Kapitel der Bibel {4. Mose 33} schildert die Stationen der Wanderung des Volkes Israel durch die Wüste bis zu ihrem Ende. Auch dieses Kapitel zeigt die Verbindung der Zahlen <150>, <48> und <12>. Sein letzter Vers ist der <1212>. des Buches. Sein <48>. Wort ist das Wort Jahwe und ist das <15000>. Wort im Buch.

Die Zahl <151>

Die Zahl <151> ist eine Primzahl.

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (151, 7, 7)

Die Quersumme von <151> ist <7>.

Die Zahl <151> gehört zum PZZT um die PmZ <150>. Sie ist deshalb eng mit dieser Zahl, die mit Vollkommenheit, Abschluss, Vollständigkeit oder Ende in Verbindung steht, verknüpft. Wie im <150>. Vers der Bibel wird auch im <151>. Vers vom Verderben gesprochen.

{1. Mose 6.13}

Und Gott sprach zu Noah: Das **Ende** alles Fleisches ist vor mich gekommen; denn die Erde ist voll Gewalttat durch sie; und siehe, ich will sie **verderben** mit der Erde.

Das Ende der Wüstenwanderung des Volkes Israel im <150>. Kapitel der Bibel ist untrennbar mit dem Einzug in Kanaan verbunden, dessen Gebietsverteilung im <151>. Kapitel {4. Mose 34} vorgegeben wird.

Die Zahl <151> hat in mehrfacher Hinsicht einen Bezug zur Zahl <7>. Sie liegt auf dem <7>. Zahlenkreis, auf dem <7>. Zahlenstrahl und hat die Quersumme <7>. Im NT findet sich im Textus Receptus <151> Mal das Wort mit dem Zahlencode 1_40_8_50 und dem Totalwert <99>. Dieses Wort wird am Ende einer Textpassage mit „Amen“ und innerhalb eines Textes mit „wahrlich“ übersetzt. Der Totalwert aller dieser Wörter im NT ergibt sich zu:

$$151 * 99 = <14949>$$

Neben der <1> in der <10000>-Stelle zeigt sich zweimal die Zahl <49> als Vollendung der Zahl <7>.

Im AT findet sich <25> Mal das Wort „Amen“ mit dem Totalwert <91>. Zusammen mit den <151> Wörtern im NT ist das Wort Amen/Wahrlich <176> Mal in der Bibel enthalten. Es gilt:

$$176 = 8 * 22$$

Diese Zahl, die die Zahl der Auferstehung (<8>) mit der Zahl der Leiden (<22>) verbindet, ist auch die Versanzahl im längsten Psalm. Der Totalwert der <176> Wörter ergibt sich zu:

$$14949 + (25 * 91) = 14949 + 2275 = <17224>$$

Neben der <1> in der <10000>-Stelle zeigt sich hier die Zahl <72> als Zahl der Güte Gottes im AT mit der Zahl <24>, der Zahl der Herrlichkeit im NT.

Die Zahl <152>

Die Primzahldarstellung von <152> ist $2 * 2 * 2 * 19$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare:

$(1 * 152, 2 * 76, 4 * 38, 8 * 19)$

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (152, 8, 7)

Die Quersumme von <152> ist <8>.

Die Zahl <152> führt in einen kurzen, aber bedeutungsvollen Zeitbereich. Es ist die Zeit direkt nach der Auferstehung des Herrn. Daher kommt das mehrfache Auftreten der Zahl <8> im Zahlenkreis, auf dem Zahlenstrahl und im Faktorpaar $8 * 19$.

{Johannes 20.1}

*An dem ersten Wochentage aber kommt **Maria Magdalene** früh, als es noch finster war, zur **Gruft** und sieht den Stein von der **Gruft** weggenommen.*

Das Wort Maria hat im NT den Totalwert <152>. Einen bemerkenswerten Zusammenhang zwischen Frau und Höhle erwähnt F. Weinreb [WEIN].

Die Frau ist im Wesenhaften die Umhüllung des Mannes, so wie sie auch das Fleisch ist, das ihren Platz im Ganzen des Menschen einnimmt. Das hebr. Wort für weiblich ist «nekebah», 50—100—2—5. Dieses Wort stammt vom Wort «nakeb», 50—100—2, das Loch und auch Höhle bedeutet. Diese Höhle muss durch den Mann gefüllt werden. Eine Höhle ohne diesen Kern darin wird als «unerfüllt» betrachtet. Sie hat ihre Bestimmung noch nicht erreicht.

Die Höhle erinnert an die Gruft. Die Frau Maria fand die Gruft am ersten Tag der Woche leer vor. Die Zahl <152> in dem Namen Maria findet ihre Fortsetzung in dem Zusatz „von Magdala“ oder „Magdalene“, der im Griechischen aus zwei Wörtern besteht, die zusammen den Totalwert <153> haben.

Totalwert Maria	<152>
Totalwert Magdalene	<153>

Die beiden Zahlen stehen für den Zeitraum, in dem Jesus Christus als der Auferstandene noch auf der Erde war. Die erste Zahl steht für den Anfang des Auferstehungstages. Die „berühmte“ zweite Zahl <153> steht im Zentrum der <40> Tage.

Die Zahl <153>

Die Primzahldarstellung von <153> ist $3 * 3 * 17$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare:

$$(1 * 153, 3 * 51, 9 * 17)$$

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (153, 9, 7)

Die Quersumme von <153> ist <9>.

Die Zahl <153> ist eine Dreieckszahl.

$$153 = 1 + 2 + 3 + \dots + 16 + 17$$

Die Zahl <153> ist die **Zahl des Fischfangs**.

{Johannes 21.11}

*Da ging Simon Petrus hinauf und zog das Netz voll großer **Fische**, **hundertdreißig**, auf das Land; und wiewohl ihrer so viele waren, zerriss das Netz nicht.*

Die Bedeutung und Einordnung der Zahl ergibt sich direkt aus dem Faktorpaar $9 * 17$. Die Zahl <9> ist die Zahl des Geheimnisses Gottes. Der Fischfang ereignete sich in der Zeitperiode, als Christus auferstanden war, aber noch leiblich in einem besonderen Zustand auf der Erde lebte. Er konnte z. B. in verschlossene Räume gehen. Dieser Zustand ist für uns Menschen ein Geheimnis. Es ist ein Zustand des Übergangs. Die Zahl <17> ist die erste Zahl des PZZT um die PmZ <18>, die Zahl, die den Eintritt des Schöpfers in seine Schöpfung beschreibt (siehe „**Die Zahl 18**“). Das Faktorpaar drückt die Dreiecksbeziehung zwischen der Zahl <17> und der Zahl <153> aus:

$$153 = 9 * 17 = (18 * 17) / 2 = 1 + 2 + \dots + 17$$

Das Zahlendreieck umspannt also die Zeit von der Geburt Christi bis nach seiner Auferstehung, aber vor seiner Himmelfahrt. Zwischen Auferstehung und Himmelfahrt liegt der geheimnisvolle Zeitraum, in dem der Fischzug stattfand. Ein solcher Zeitraum des Übergangs war auch am Ende des vierten Buches Mose erreicht. Es war alles für den Einzug nach Kanaan vorbereitet. Das <153>. Kapitel der Bibel ist das Kapitel {4. Mose 36}.

Der Name Bezaleel hat im AT den Totalwert <153>. Nach dem Plan für die Wohnung (Stiftshütte) in der Wüste wurden die Werkleute bestellt. Bezaleel war der wichtigste von ihnen. Er steht an dem Übergang vom Plan zum Bau der Stiftshütte.

Die Bibelausleger haben außer der oben vorgestellten multiplikativen Zerlegung der Zahl <153> in <9> und <17> auch eine additive Zerlegung angeführt:

$$153 = 144 + 9 = 12^2 + 3^2$$

Damit haben sie (unbewusst) eine Anwendung des Primzahlkreuzes gemacht. Auf den inneren <6> Zahlenkreisen liegen <144> Zahlen. Auf dem <7>. Kreis liegen die restlichen <9> Zahlen.

Damit kommen wir von der zahlenmäßigen zur inhaltlichen Bedeutung der <153> gefangenen Fische. Sie werden nicht erwähnt, weil sie anschließend als Nahrung dienen sollten. (Statt ihrer liegt danach Fisch auf einem Kohlenfeuer bereit.) Sie haben eine symbolische Bedeutung. Die aus dem See ins Netz gebrachten Fische stellen gerettete Menschen dar. A. C. Gaebelain [GAEB2] z. B. schreibt dazu:

Der wundersame Fischzug fand durch die Macht des Herrn statt, und das Netz zerriss nicht. Vor seinem Tod und seiner Auferstehung war es anders; damals zerriss das Netz. Die Szene am See von Tiberias weist auf das Einsammeln der Nationen in sein Reich bei seiner Wiederkunft hin. Die Anzahl der gefangenen Fische wird angegeben, hundertdreiundfünfzig. Es waren zur damaligen Zeit exakt 153 Nationen bekannt.

Wenn man die Zahl <153> in <144> und <9> zerlegt, so erkennt man, dass die Gruppe der Geretteten sich in eine Zahl des Volkes Israel ($12 * 12$) und in eine Zahl des Geheimnisses Gottes unterteilt. Die Zahlen <144> und <12> finden wir in der Offenbarung auf der Tausender-Ebene wieder {Offenbarung 7}. Die Zahl <9> steht für die ungezählten Menschen aus den Heiden, die aufgrund des Werkes Christi gerettet werden. Ihre genaue Anzahl ist nur Gott bekannt. Für uns Menschen ist sie ein Geheimnis.

Diese Zahl <153> ist schon von vielen Auslegern der Bibel untersucht worden. G. Salomon [SALO] hat darüber ausführlich geschrieben. Es folgen einige Zitate von ihm in blauer Schrift.

Das Ergebnis des Fischfangs auf Befehl des auferstandenen Herrn waren 153 Fische (Joh. 21.11).

Schon die Tatsache, dass es sich bei dieser Größenordnung um keine runde Zahl (etwa 150) wie bei den 500 Auferstehungszeugen in 1. Korinther 15.6 handelt, regt zum Nachdenken an, um hinter deren geheimnisvolle Bedeutung zu kommen. Hieronymos z. B. war der Meinung, der See Genesareth habe gerade 153 verschiedene Fischgattungen aufgewiesen...

Weiter ist die Summe der ersten 17 Zahlen aber gerade 153, also auch das Ergebnis einer arithmetischen Reihe und damit die 17. Dreieckszahl. Zufall?

Sie weist daneben noch eine sonst auf keine andere Zahl zutreffende Besonderheit auf: Die Summe der Kuben ihrer Ziffern ergibt nämlich die Zahl selbst; denn $1^3 + 5^3 + 3^3 = 1 + 125 + 27 = 153...$

Augustin deutete die 153 Fische auf „die gereinigte Kirche des 7. Welttages. Denn die Siebenzahl mit sich selbst multipliziert, ergibt 49. Fügt man 1 als Kennzahl für die Rückkehr am Anfang hinzu, so erhält man die 50, die zwischen Ostern und Pfingsten in mysterio celebratur [als Mysterium (Geheimnis) gefeiert]. Die 50 wiederum mit 3 als dem Ausdruck der Trinität vervielfacht, ergibt 150. Und indem man nochmals die drei als Kennziffer der Bezeugung durch Vater, Sohn und Heiligen Geist hinzusetzt, gewinnt man die 153 als verschlüsselte Angabe über die requies [Ruhe] genießende wahre Kirche des großen Sabbats“...

Ein Mehrfaches von 153 ergeben folgende Worte bzw. Ausdrücke:

1. ichthyes = „Fische“ ($10 + 600 + 9 + 400 + 5 + 200 = 1\ 224 = 8 \times 153$),
2. to dikyon = „das Netz“ ($300 + 70 + 4 + 10 + 20 + 300 + 400 + 70 + 50 = 1\ 224 = 8 \times 153$),
3. artous = „Brote“ ($1 + 100 + 300 + 70 + 400 + 200 = 1\ 071 = 7 \times 153$).

... Und nach 1. Chronika 29.4, 6, 7 sind von David und den Fürsten Israels für den Tempelbau zur Verfügung gestellt worden:

3 000 Zentner [Talente] Gold
 7 000 Zentner [Talente] Silber
 5 000 Zentner [Talente] Gold
 10 000 Goldgulden [Dariken]
 10 000 Zentner [Talente] Silber
 18 000 Zentner [Talente] Erz
 100 000 Zentner [Talente] Eisen

153 000 Zahleneinheiten.

(Ebenso wenig wie man 5 Äpfel und 4 Birnen zusammenzählen kann, man aber von 9 Früchten sprechen darf, können wir auch nicht Goldstücke und Zentner addieren, aber von 153 000 Zahleneinheiten reden.)

Insoweit die atl. Heiligtümer ein Abbild himmlischer Originale sind, was wir bereits festgestellt hatten, handelt es sich um etwas Vollkommenes aus der Welt Gottes, Und dafür ist die Zahl 153 (oder $153 \times 10 \times 10 \times 10$) sehr zutreffend. Die auf die Ebene der Tausender erhobene 153 besteht aus 144 000 und 9 000 — ein deutlicher Hinweis auf die endzeitliche Überwinderschar (144 000) und die Gabenfülle des Tausendjährigen Reiches (9 000)...

Die innigste Zusammengehörigkeit ist die des Körpers Christi mit ihrem Herrn. »Er das Haupt, wir seine Glieder!« Diese Glieder werden nicht nur als Kinder (Röm. 8.16), sondern auch als Söhne Gottes bezeichnet (Röm. 8.14). Nun ergibt der Ausdruck »Söhne Gottes« (Bene Ha-Elohim) $2 + 50 + 10 + 5 + 1 + 30 + 5 + 10 + 40$ im Hebräischen 153.

Den Gläubigen der ntl. Gemeinde schreibt Paulus: »Sind wir denn Kinder, so sind wir auch Erben, nämlich Gottes Erben und Miterben Christi, so wir anders mitleiden, auf dass wir auch mit zur Herrlichkeit erhoben werden« (Röm. 8.17). Was sagen wir aber nun zu der Entdeckung, dass das griechische Wort synklironnoi = »Miterben« gerade den Zahlenwert $1\ 071 = 7 \times 153$ hat? Vollendung (153) der Gemeinde Jesu schließt Erbschaft mit Jesus (1 071) ein, und zwar auf dem gleichen Weg der Leiden. Bei dieser Begegnung am See Tiberias hatte Jesus die Leiden bereits endgültig hinter sich...

Die Ausführungen von G. Salomon werden im Abschnitt über die Zahl <154> noch ergänzt.

Mit der Zahl <153> wird ein Maß für die Geretteten angegeben. Im <153>. Vers der Bibel werden Maße für die Arche angegeben, die die Rettung aller derer bedeutete, die sich darin befanden.

{1. Mose 6.15}

*Und also sollst du sie machen: **Dreihundert Ellen** sei die Länge der Arche, **fünzig Ellen** ihre Breite und **dreißig Ellen** ihre Höhe.*

Ein Leser hat auf {2. Könige 1} hingewiesen. Dort finden sich <3> Gruppen von jeweils <51> Menschen, zusammen also <153> Personen. Die ersten beiden Gruppen werden durch Feuer vernichtet. Die dritte Gruppe wird aber gerettet. Auch hier findet sich der Gedanke der Rettung im Zusammenhang mit der Zahl <153>.

Das mittlere Lebensalter der <4> Patriarchen Abraham, Isaak, Jakob und Joseph beträgt <153> Jahre (siehe den Text **Wörter**).

Der Vers {Johannes 21.11} besteht nach dem Textus Receptus aus <120> Buchstaben und hat den Totalwert <17000>. Hier finden sich die charakteristischen Zahlen <12> und <17> wieder.

Die Zahl <154>

Die Primzahldarstellung von <154> ist $2 * 7 * 11$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare:

(1 * 154, 2 * 77, 7 * 22, 11 * 14)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (154, 10, 7)

Die Quersumme von <154> ist <10>.

Die Zahl <154> gibt den leidensmäßigen und himmlischen Aspekt Christi wieder. Deshalb finden wir das Faktorpaar $7 * 22$ (die **Vollkommenheit in den Leiden**) und die Zahl <10> auf dem Zahlenstrahl. Die <10> steht für Gott auf der Ebene des Menschen.

Die Zahl <154> schließt sich an die Zahl des Fischfangs an. G. Salomon [SALO] hat auf den Zusammenhang der Zahlen <153> und <154> (und die Beziehung zu den Leiden) hingewiesen.

Für das leibliche Wohl der Jünger nach anstrengendem Fischzug hatte der Herr, der ja an alles denkt, bereits vorgesorgt: »Als sie nun ausstiegen auf das Land, sahen sie Kohlen gelegt und Fische darauf und Brot« (V. 9).

Nun gilt es, eine wichtige Feinheit des Textes genauer ins Auge zu fassen. Das hier stehende Wort opsarion kann sowohl »Fisch, Fischration, Speisefisch« im Sinne von Gattung als auch den einzelnen Fisch bedeuten, aber auch ganz allgemein nur z. B. »Essbares, Zukost oder Leckerbissen«...

Ob es sich um einen Fisch auf dem Feuer, wofür der Text mehr spricht, oder um mehrere handelt: ein 154. bildet in jedem Fall die Fortsetzung der 153 gefangenen. Nun ist 154 die 7fache Leidenszahl 22. Gerade 7 Stufen aber führte (nach Philipper 2.7, 8) die Leidensbahn unsern mit dem 7fachen Geist ausgerüsteten Herrn und Heiland hinab:

1. *Er entäußerte sich selbst*
2. *nahm Knechtsgestalt an*
3. *ward gleich wie ein anderer Mensch*
4. *an Gebärden als ein Mensch erfunden*
5. *er erniedrigte sich selbst*
6. *ward gehorsam bis zum Tode*
7. *ja zum Tode am Kreuz.*

Die Zahl <154> ist auch die Versanzahl der Klagelieder, dem Buch der Leiden (siehe den Text **Klagelieder**).

Das <154>. Kapitel der Bibel eröffnet das fünfte Buch Mose. Darin findet sich der Vers

{5. Mose 1.10}

*Jahwe, euer Gott, hat euch gemehrt, und siehe, ihr seid heute **wie die Sterne des Himmels** an Menge.*

Bemerkenswert ist, dass die Kinder Israel mit den Sternen des Himmels (und nicht mehr mit der Erde) verglichen werden. In der Versnummer finden wir die Zahl <10>. Der Blick wird also auf den Himmel gelenkt. Besonders deutlich wird dies schon im <154>. Vers der Bibel.

{1. Mose 6.16}

*Eine **Lichtöffnung** sollst du der Arche machen, und bis zu einer Elle sollst du sie fertigen **von oben her**; und die Tür der Arche sollst du in ihre Seite setzen; mit einem unteren, zweiten und dritten Stockwerk sollst du sie machen.*

G. Salomon [SALO] schlägt einen interessanten Bogen von der Zahl <154> zu den Zahlen <7>, <10> und <22>. Er schreibt:

... Und Johannes erblickt den Herrn mitten unter 7 goldenen Leuchtern (Offb. 1.12, 13). Nun gehören zu jedem Leuchter, wie bereits ausgeführt, 22 Kelche, so dass der Apostel von Jesus seine Botschaft in einer Szene mit 154 Kelchen empfängt. Der 154. Fisch ist also nichts anderes als ein ganz eindeutiger Hinweis auf den Heiland, den die Jünger (für ihren inwendigen Menschen) noch nötiger haben als die natürliche Speise (Fisch, Brot) für den Leib.

In diesem Text finden wir den Herrn im Himmel (<10>), mitten unter den <7> Leuchtern. Die Leuchter des AT hatten <22> Kelche. Er weist aber auch auf die Beziehung von den Jüngern zu dem Heiland hin. Das Kapitel {Johannes 21.11} enthält ab Vers 15 die <3> Fragen des Herrn an Petrus und die darauf folgenden <3> Aufträge. Auch im oben zitierten Vers {1. Mose 6.16} finden sich <3> Stufen, die Stockwerke der rettenden Arche.

Die Zahl <155>

Die Primzahldarstellung von <155> ist $5 * 31$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

$$(1 * 155, 5 * 31)$$

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (155, 11, 7)

Die Quersumme von <155> ist <11>.

Die Zahl <155> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Ihre Bedeutung kann aber aus der Zahl <5> erschlossen werden, die im Faktorpaar $5 * 31$ und zweimal als Ziffer in der Zahl selbst vorkommt. Die Zahl <5> zeigt den Sohn des Menschen. Die Zahlen <152>, <153> und <154> weisen auf die Zeit, als der Sohn des Menschen zwar auferstanden, aber noch auf der Erde war. Das hebräische Wort „hinaufgehen“ hat den Zahlencode 50_70_30_5 mit dem Totalwert <155>. Dies erinnert daran, dass der Sohn des Menschen in den Himmel hinauf ging. Dort ist er jetzt als der vollkommene Mensch (siehe die Zahl <31>). Im NT hat das Wort Fuß den Zahlencode 80_70_4_1 und den Totalwert <155>. Der Sohn des Menschen wird einst die höchste richterliche Gewalt haben.

{Offenbarung 10.1-2}

*Und ich sah einen anderen starken Engel aus dem Himmel herniederkommen, bekleidet mit einer Wolke, und der Regenbogen war auf seinem Haupte, und sein Angesicht war wie die Sonne, und seine Füße wie Feuersäulen;
und er hatte in seiner Hand ein geöffnetes Büchlein. Und er **stellte** seinen rechten **Fuß** auf das **Meer**, den linken aber auf die **Erde**;*

Der „starke Engel“ weist auf Christus hin (siehe hierzu W. J. Ouweneel [OUWE] in seinem Buch über die Offenbarung auf Seite 284). Die Zahl <155> zeigt den Sohn des Menschen in seiner **Himmelfahrt** und seiner **richterlichen Majestät**.

Die Zahl <156>

Die Primzahldarstellung von <156> ist $2 * 2 * 3 * 13$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <6> Faktorpaare:

(1 * 156, 2 * 78, 3 * 52, 4 * 39, 6 * 26, 12 * 13)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (156, 12, 7)

Die Quersumme von <156> ist <12>.

Die Zahl <156> kommt in der Bibel nur einmal direkt vor.

{Esra 2.30}

*die Söhne Magbisch', **hundertsechsfünfzig**;*

Der Name Magbisch bedeutet „versammelnd“ oder auch „Festung“. Die Zahl <156> liegt auf dem Zahlenstrahl der <12>. Sie hängt also mit dem Wirken Gottes in der Welt zusammen. Im <156>. Vers der Bibel schließt Gott zum ersten Mal einen **Bund** mit einem Menschen.

{1. Mose 6.18}

*Aber mit dir will ich meinen **Bund** errichten, und du sollst in die Arche gehen, du und deine Söhne und dein Weib und die Weiber deiner Söhne mit dir.*

Der letzte Bund für diese Erde ist der davidische Bund.

{Psalm 89.3-4}

*Einen **Bund** habe ich mit meinem Auserwählten gemacht, habe **David**, meinem Knechte, geschworen: "Bis in Ewigkeit will ich feststellen deinen Samen, und auf alle Geschlechter hin bauen deinen Thron." (Sela.)*

Dieser Bund wird im 1000-jährigen Reich erfüllt werden. Dann wird Israel unter seinem König (Christus) versammelt sein. Im letzten Buch der Bibel wird noch einmal Zion erwähnt. Zion hat im AT den Zahlencode 90_10_6_50 mit dem Totalwert <156>.

W. J. Pasedag [PASE] bringt die Zahl <156> auch mit der **Eifersucht** in Verbindung. Die Segnungen Israels und die Ekklesia werden im Römerbrief {Römer 11} über die Eifersucht in Verbindung gebracht. Eifersucht hat im AT den Zahlencode 100_50_1_5 mit dem Totalwert <156>. Ebenso hat Joseph, in dessen Leben die Eifersucht seiner Brüder eine große Rolle spielte, den gleichen Totalwert.

Die Zahl <157>

Die Zahl <157> ist eine Primzahl.

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (157, 13, 7)

Die Quersumme von <157> ist <13>.

Die Zahl <157> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Die Zahl liegt auf dem Zahlenstrahl der <13>. Sie weist auf die Liebe von Mann und Frau hin (siehe **Woerter**, Kapitel Liebe). Der <157>. Vers der Bibel nennt Männliches und Weibliches.

{1. Mose 6.19}

*Und von allem Lebendigen, von allem Fleische, zwei von jeglichem sollst du in die Arche bringen, um sie mit dir am Leben zu erhalten; ein **Männliches** und ein **Weibliches** sollen sie sein.*

Das hebräische Wort für „weiblich“ hat den Zahlencode 50_100_2_5 mit dem Totalwert <157>. Da die Zahlen <155> und <156> auf den Himmel hinweisen, erinnert die Zahl <157> auch an Christus und seine Braut.

Die Zahl <158>

Die Primzahldarstellung von <158> ist $2 * 79$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

(1 * 158, 2 * 79)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (158, 14, 7)

Die Quersumme von <158> ist <14>.

Die Zahl <158> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Die Zahl liegt auf dem Zahlenstrahl der <14>, der <2>-fachen Zahl der Vollkommenheit. Im <158>. Kapitel der Bibel {5. Mose 5} werden die <10> Wörter (Gebote) zum <2>. Mal dem Volk Israel vorgestellt. Das erste Wort (Gebot) steht dort im <7>. Vers.

{5. Mose 5.7}

Du sollst keine anderen Götter haben neben mir. -

Das Sabbathgebot (die Heiligung des <7>. Tages) steht im<14>. Vers. Es wird hier mit der Erlösung Israels begründet, in {2. Mose 20.11} dagegen mit der Ruhe Gottes im Zusammenhang mit der Schöpfung.

Das hebräische Wort „Satzungen“ mit dem Zahlencode 8_100_10_40 hat den Totalwert <158>.

Die Zahl <159>

Die Primzahldarstellung von <159> ist $3 * 53$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

(1 * 159, 3 * 53)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (159, 15, 7)

Die Quersumme von <159> ist <15>.

Die Zahl <159> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Die Zahl liegt auf dem Zahlenstrahl der <15>, dem Produkt aus <5> und <3>. Diese beiden Zahlen finden wir auch im Faktorpaar $3 * 53$. Sie beschreiben den Mann (<3>) und den Sohn des Menschen (<5>), der auch ein Mann war. Im NT hat „Mann“ den Zahlencode 1_50_8_100 und den Totalwert <159>.

Die Zahl <160>

Die Primzahldarstellung von <160> ist $2 * 2 * 2 * 2 * 2 * 5$ mit 6 Primzahlfaktoren.

Es gibt <6> Faktorpaare:

$(1 * 160, 2 * 80, 4 * 40, 5 * 32, 8 * 20, 10 * 16)$

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (160, 16, 7)

Die Quersumme von <160> ist <7>.

Die Zahl <160> kommt in der Bibel nur einmal direkt vor.

{Esra 8.10}

*und von den Söhnen Schelomiths: der Sohn Josiphjas, und mit ihm **hundertsechzig** Männliche;*

Die Zahl <160> ist bestimmt durch die Zahl <4> (und deren Vollendung, die Zahl <16>). Im ersten Buch der Bibel finden sich charakteristische Begriffe, die alle den Totalwert <160> haben. Sie haben alle einen Bezug zur Schöpfung bzw. der Erde:

Baum {1. Mose 1.11}

Bild {1. Mose 1.27}

Kain {1. Mose 4.1}

Silber (Geld) {1. Mose 17.12}

Fallen (niederlassen) {1. Mose 25.18}

Völker {1. Mose 48.4}

Die Zahl <161>

Die Primzahldarstellung von <161> ist $7 * 23$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

(1 * 161, 7 * 23)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (161, 17, 7)

Die Quersumme von <161> ist <8>.

Die Zahl <161> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Die Zahl ist durch das Faktorpaar $7 * 23$, die Verbindung von **Vollkommenheit und Tod**, bestimmt. Der <161>. Vers der Bibel bringt beides in Zusammenhang.

{1. Mose 7.1}

Und Jahwe sprach zu Noah: Gehe in die Arche, du und dein ganzes Haus; denn dich habe ich gerecht vor mir erfunden in diesem Geschlecht.

Im ersten Vers des <7>. Kapitels des Wortes Gottes erteilte Jahwe den Befehl an Noah, mit seiner Familie in die Arche zu gehen. Für sie bedeutete dies die Rettung, für alle anderen Menschen den Tod. Alle reinen Tiere sollten <7>-fach in die Arche kommen. Sie waren als **Opfertiere** geeignet. Die Opfertiere haben im AT den Totalwert <161>.

Gevögel/das Gefiederte	mit Zahlencode 5_70_6_80 (Taube als Opfertier)
dein Kleinvieh/deine Kleintiere	mit Zahlencode 90_1_50_20
Rinder	mit Zahlencode 1_30_80_10_40

Die Opfertiere erinnern an den Opfertod Christi. Das Werk am Kreuz geschah nach dem Ratschluss Gottes. Im AT hat das Wort „tausend“ mit dem Zahlencode 1_30_80_10_40 den Totalwert <161>. „Tausend“ ist die Zahl Gottes auf der Ebene Gottes.

Die Zahl <162>

Die Primzahldarstellung von <162> ist $2 * 3 * 3 * 3 * 3$ mit 5 Primzahlfaktoren.

Es gibt <5> Faktorpaare:

(1 * 162, 2 * 81, 3 * 54, 6 * 27, 9 * 18)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (162, 18, 7)

Die Quersumme von <162> ist <9>.

Die Zahl <162> kommt in der Bibel nur einmal direkt vor. <162> ist eine Zahl der Chronologie der Bibel.

{1. Mose 5.18}

*Und Jered lebte **hundertzweiundsechzig** Jahre und zeugte Henoch.*

Die Zahl <162> liegt auf dem <18>. Zahlenstrahl. <18> ist die Zahl des Kommens Christi auf die Erde. In dem <18>. Vers von {1. Mose 5} wird Henoch geboren, der – wie Christus – mit Gott wandelte. In Gegensatz zu Jesus Christus musste Henoch aber nicht durch den Tod gehen. Henoch war durch sein Leben eine Botschaft an seine Zeitgenossen. Im NT hat das Wort mit dem Zahlencode 1_3_3_5_30_70_50 (aggelon) die Bedeutung **Engel** oder **Bote** und den Totalwert <162>.

Die Zahl <163>

Die Zahl <163> ist eine Primzahl.

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (163, 19, 7)

Die Quersumme von <163> ist <10>.

Die Zahl <163> ist eine Primzahl und kommt in der Bibel nicht direkt vor. Deshalb ist es schwierig, die Bedeutung dieser Zahl zu finden. Wenn man sie im Zusammenhang mit der vorhergehenden Zahl <162> betrachtet, erschließt sich ein wichtiger Aspekt beider Zahlen. Die Verse <162> und <163> der Bibel lauten:

{1. Mose 7.2-3}

*Von allem reinen Vieh sollst du sieben und sieben zu dir nehmen, ein **Männchen** und sein **Weibchen**; und von dem Vieh, das nicht rein ist, zwei, ein **Männchen** und sein **Weibchen**; auch von dem Geflügel des Himmels sieben und sieben, ein **Männliches** und ein **Weibliches**: um Samen am Leben zu erhalten auf der Fläche der ganzen Erde.*

Beide Verse sind durch die Begriffe Männchen-Weibchen bzw. Männliches-Weibliches gekennzeichnet. Im <162>. Vers heißt es „sein Weibchen“. Die männliche Seite wird also hervorgehoben. <162> entspricht somit der männlichen Seite. <163> entspricht dann der weiblichen Seite. Dies wird eindeutig durch das hebräische Wort 6_50_100_2_5 bestätigt, das das erste Wort der Bibel mit dem Totalwert <163> ist. Es bedeutet in der Übersetzung „und weiblich“. Die Zahl <162> liegt auf dem <18>. Zahlenstrahl, die Zahl <163> auf dem <19>. Beide Zahlenpaare sind durch das Wort „und“ verbunden. Das eine Zahlenpaar (<162>, <163>) liegt auf dem <7>. Zahlenkreis, das andere (<18>, <19>) auf dem <1>. Damit lassen sich folgende Beziehungen formulieren:

162	männlich	18
163	weiblich	19

(162, 163)	7. Zahlenkreis
(18, 19)	1. Zahlenkreis

Die Zahlen <18> und <19> gehören zum PZZT um die PmZ <18>. Wir können deshalb sagen, dass dieses PZZT eine **männliche** Seite (in der PmZ <18>) und eine **weibliche** Seite (in der Zahl <19>) hat. Die Zahl der Frau ist die <4>. Gleichzeitig ist <4> auch die Zahl der Erde, des Irdischen, des Natürlichen. Entsprechend ist <3> die Zahl des Mannes, des Himmlischen, des Geistigen/Geistlichen. Damit ergibt sich eine biblische Erklärung für die Tatsache, dass in Physik und Biologie die Zahl <19> die zentrale Rolle spielt (siehe den Text „**Die Zahl 18**“) und nicht die Zahl <18>.

Die naturwissenschaftliche Seite der Schöpfung basiert auf der Zahl <19>.

Die geistig/geistliche Seite der Schöpfung basiert auf der Zahl <18>.

Letztere Zahl beschreibt den Schöpfer (den Sohn Gottes) und sein Kommen in seine Schöpfung.

Nun gehört zum PZZT um die PmZ <18> noch die Zahl <17>. Die Ziffern <1> und <7> finden sich in den Zahlenkreisen und in den Buch-, Kapitel- und Versnummern des <161>. Verses der Bibel. Dieser Vers beschreibt die Rettung (Gnade) für Noah und seine Familie und das Gericht für die übrige Menschheit. Aus den Ziffern <1> und <7> wird auch die Zahl der Tage (<17>) gebildet, die einerseits das Gericht durch die kommenden Wasser {1. Mose 7.11} und andererseits die Rettung durch die zurückgehenden Wasser {1. Mose 8.4} markieren. Die oben erwähnten Beziehungen lassen sich danach wie folgt erweitern:

161	1. Mose 7.1	17		Gnade und Gericht
162	1. Mose 7.2	18	männlich	geistig/geistlich
163	1. Mose 7.3	19	weiblich	irdisch, natürlich

Die Verbindung männlich/weiblich in den Zahlen (18, 19) erinnert an Christus und seine Braut. Eine ähnliche Verbindung wird im Bild des Weinstocks und seiner Reben in {Johannes 15.5} gebraucht. Im AT hat das Wort mit dem Zahlencode 30_3_80_50 die Bedeutung „an den Weinstock“ und den Totalwert <163>.

Die Zahl <164>

Die Primzahldarstellung von <164> ist $2 * 2 * 41$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare:

(1 * 164, 2 * 82, 4 * 41)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (164, 20, 7)

Die Quersumme von <164> ist <11>.

Die Zahl <164> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Diese Zahl liegt auf dem Zahlenstrahl mit der Nummer <20>. Von der Verantwortung vor den Menschen spricht die Zahl <20>. Christus nahm als Sohn Gottes vor den Menschen die **niedrigste** Position ein, wie wir in {Philipper 2.6} lesen (siehe das Faktorpaar $2 * 82$ und die Zahl <82>). In der Zukunft wird er auf der Erde vor den Menschen in Macht und **Herrlichkeit** erscheinen (siehe das Faktorpaar $4 * 41$ und die Zahl <41>). An die Erniedrigung erinnert im AT das Wort mit dem Zahlencode 5_100_9_50, das das „Klein(st)e“ oder „Jüngste“ bedeutet und den Totalwert <164> hat. An die Herrlichkeit erinnert im Hebräischen das Wort 70_40_4_10_40, das „aufrechtstehend“ bedeutet, und auch den Totalwert <164> hat.

Die Zahl <165>

Die Primzahldarstellung von <165> ist $3 * 5 * 11$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare:

(1 * 165, 3 * 55, 5 * 33, 11 * 15)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (165, 21, 7)

Die Quersumme von <165> ist <12>.

Die Zahl <165> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Man erkennt aber ihre Bedeutung aufgrund der Primzahlfaktoren bzw. Faktorpaare. Die Zahlen <3> und <5> sind die bestimmenden Elemente. Dies zeigt sich insbesondere in den Faktorpaaren $3 * 55$ und $5 * 33$. <3> ist die Zahl des Mannes (Jesus Christus) und <5> ist die Zahl des Sohnes des Menschen. Das erste und das letzte Wort des NT mit dem Totalwert <165> ist das Wort „Mann“. Auch das Wort 4_10_20_1_10_70_50 (gerecht) hat im Griechischen den Totalwert <165>. Der Totalwert <165> kennzeichnet im AT eine Reihe von Wörtern, die alle die Eigenschaften und die Charakteristika von Jesus Christus beschreiben:

5_70_90	Baum/Holz
5_20_60_80	Geld/Silber
50_70_40_5	lieblich, Naama
5_60_30_70	aus dem Felsen
30_5_90_10_30	um zu erretten/zu befreien
10_100_40_10_5	Jekamja „Jah erhebt sich“
80_4_70_5_6	erlöse ihn/befreie ihn
70_90_5	Rat
100_10_50_5	Klagelied
8_2_90_50_10_5	Chabazinja „Leuchte Jahs“
30_80_50_5	Eckstein

Zum Schluss sei noch der <165>. Vers der Bibel erwähnt, der den Gehorsam vorstellt.

{1. Mose 7.5}

Und Noah tat nach allem, was Jahwe ihm geboten hatte.

Christus war auch in allem seinem Gott und Vater gehorsam.

Die Zahl <166>

Die Primzahldarstellung von <166> ist $2 * 83$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

($1 * 166, 2 * 83$)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (166, 22, 7)

Die Quersumme von <166> ist <13>.

Die Zahl <166> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Man erkennt aber ihre Bedeutung aufgrund des Zahlenstrahls, der die Zahl der Leiden (<22>) beschreibt. Der <166>. Vers der Bibel beschreibt die Leiden Christi im Vorbild durch die Wasserflut.

{1. Mose 7.6}

*Und Noah war sechshundert Jahre alt, als die **Flut** kam, **Wasser über die Erde**.*

So wie die Zahl <6> in der Zahl <166> zweimal als Ziffer vorkommt, so ist obiger Vers auch durch die Zahl des Menschen bestimmt. Er ist der <6>. Vers des Kapitels, sein <6>. Wort nennt die Flut. Dieses Wort ist gleichzeitig das <2200>. Wort der Bibel. Die Leiden Christi werden mit der Flut in Zusammenhang gebracht in:

{Psalm 69.2}

*Ich bin versunken in tiefen Schlamm, und kein Grund ist da; in Wassertiefen bin ich gekommen, und **die Flut überströmt mich**.*

Das Wort „Flut“ kommt im AT in verschiedenen Schreibweisen vor. Das hebräische Wort mit dem Zahlencode 400_5_6_40 hat die Bedeutung „Tiefe“ oder „Flut“ und kommt im AT <22> Mal vor. Dieses Wort kommt zweimal in dem charakteristischen Psalm der Leiden des Christus vor.

{Psalm 42.7}

***Tiefe** ruft der **Tiefe** beim Brausen deiner Wassergüsse; alle deine Wogen und deine Wellen sind über mich hingegangen.*

Das hebräische Wort für „beim Brausen“ hat den Totalwert <166>.

Die Zahl <166> stellt die **Flut der Leiden** dar.

Die Zahl <167>

Die Zahl <167> ist eine Primzahl.

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (167, 23, 7)

Die Quersumme von <167> ist <14>.

Die Zahl <167> ist eine Primzahl und kommt in der Bibel nicht direkt vor. Deshalb ist es schwierig, die Bedeutung dieser Zahl zu finden. Wenn man sie im Zusammenhang mit der vorhergehenden Zahl <166> betrachtet, erschließt sich ihre Bedeutung als Zahl des Todes. Sie liegt auf den Zahlenstrahl <23>.

{1. Mose 7.7}

*Und Noah und seine Söhne und sein Weib und die Weiber seiner Söhne mit ihm gingen in die Arche vor den **Wassern der Flut**.*

Noah und seine Familie waren vor dem Tod in Sicherheit. Alle anderen Menschen kamen aber in den Wassern der Flut um. Die Zahl <167> **stellt die Wasser der Flut** dar.

Im Griechischen hat das Wort mit dem Zahlencode 5_60_8_30_9_5_50 die Bedeutung „er ging hinaus“ (Totalwert <167>). In {Johannes 19.34} wird das gleiche Wort in der Bedeutung „kam heraus“ benutzt und bestätigt den eingetretenen Tod des Herrn.

Die Zahl <168>

Die Primzahldarstellung von <168> ist $2 * 2 * 2 * 3 * 7$ mit 5 Primzahlfaktoren.

Es gibt <8> Faktorpaare:

(1 * 168, 2 * 84, 3 * 56, 4 * 42, 6 * 28, 7 * 24, 8 * 21, 12 * 14)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (168, 24, 7)

Die Quersumme von <168> ist <15>.

Die Zahl <168> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Sie bildet aber den Abschluss des Zahlenkreises der Vollkommenheit. Sie steht damit in Verbindung mit den beiden vorherigen Zahlen, die die Flut vorstellen. Der <168>. Vers der Bibel lautet:

{1. Mose 7.8}

*Von dem **reinen** Vieh und von dem Vieh, das **nicht rein** ist, und von dem Geflügel und von allem, was sich auf dem Erdboden regt,*

Es ist der <8>. Vers im Kapitel. Das <8>. Wort in diesem Vers lautet „rein“. Das Wort „rein“ hat direkt nichts mit der Herrlichkeit (siehe Zahlenstrahl <24>) zu tun. Aber die reinen Tiere erinnern an das Opfer Christi, das die Herrlichkeit und den Himmel für die Menschen erst möglich machte. Deshalb ist die Zahl <24> in der Geschichte der Arche und der Flut nur verborgen sichtbar. Das <8>. Wort in obigem Vers ist gleichzeitig das <104>. Wort im Kapitel. <104> ist die Zahl von Macht und Majestät und es gilt $104 = 8 * 13$. Das <8>. Wort ist aber auch das <2224>. Wort der Bibel. In der Zahl <2224> verbindet sich die Zahl der Leiden (<22>) mit der Zahl der Herrlichkeit (<24>).

Erst im NT zeigt sich direkt der Bezug der Zahl <168> mit der Herrlichkeit, denn das Wort **Sonne** hat den Totalwert <168>.

Man beachte auch die Bedeutung der 8 Faktorpaare. Die Zahl <168> spielt auch in der Verteilung der PmZ eine Rolle (siehe den Text „**Primzahlzwillinge – Christus**“). Außerdem ist sie ein Teiler der Zahl <4200>, die die Zeit des Messias markiert (siehe das Buch Chronologie der Bibel [CHRO]).

Die Zahl <169>

Die Primzahldarstellung von <169> ist $13 * 13$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

$(1 * 169, 13 * 13)$

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (169, 1, 8)

Die Quersumme von <169> ist <16>.

Die Zahl <169> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Man erkennt aber ihre Bedeutung aufgrund des Faktorpaars $13 * 13$. Die Zahl ist also die **Vollendung der Zahl <13>**. Wir müssen uns an dieser Stelle etwas mit der Zahl <13> befassen. Im allgemeinen Sprachgebrauch gilt diese Zahl als Unglückszahl. Dies kommt daher, dass die meisten Bibelausleger nur die negative Seite dieser Zahl gesehen haben. Es ist die Seite der Empörung und Auflehnung gegen Gott. Aber Gott ist zuerst Liebe. Deshalb hat er dieser bösen Seite eine positive gegenübergestellt. Das hebräische Wort 1_2_10 bedeutet „Vater“ (wie das Wort 1_2) und hat den Totalwert <13>. Der Totalwert von Jahwe ist das Zweifache von <13>. Das Wort für „Herr“ hat den Totalwert $5 * 13 = <65>$. Mit diesen positiven Begriffen kommen wir zu der großartigen Bedeutung der Zahl <13>. Sie steht zwischen den Zahlen <12> und <14>. Sie gehört einerseits zur PmZ <12> (und somit zur Regierung Gottes in der Welt) und andererseits zur Zahl der doppelten Vollkommenheit (<14>), wie wir sie im Stammbaum Christi in {Matthäus 1} zu Beginn des NT finden. Sie steht als verbindende Zahl zwischen <12> und <14>. Die höchste Form der Verbindung ist die Liebe. Wir haben sie in dieser Form im Text **Kapitel** (im Abschnitt über Offenbarung 7) gesehen. Die Liebe verbindet das Wirken Gottes in der Welt mit dem Kommen seines Sohnes.

Die Zahl <13> verbindet aber auch die Zahlen <168> und <169>. Die kleinere Zahl <168> liegt als letzte auf dem Zahlenkreis der Vollkommenheit (<7>) und ist durch das Faktorpaar $12 * 14$ bestimmt. Die Zahlen des Produkts umspannen die Zahl <13>. Die größere Zahl <169> liegt als erste auf dem Zahlenkreis der Auferstehung (<8>) und ist durch das Faktorpaar $13 * 13$ bestimmt. Die <13> als Zahl der Liebe verbindet somit auch die Zahlenkreise <7> und <8>, d. h. Vollkommenheit mit der Auferstehung.

$168 = 12 * 14$ (24. Zahl auf dem 7. Zahlenkreis)
 $169 = 13 * 13$ (1. Zahl auf dem 8. Zahlenkreis)

Die Zahl <170>

Die Primzahldarstellung von <170> ist $2 * 5 * 17$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare:

$(1 * 170, 2 * 85, 5 * 34, 10 * 17)$

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (170, 2, 8)

Die Quersumme von <170> ist <8>.

Die Zahl <170> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Sie ist aber durch das hebräische Wort mit dem Zahlencode 70_50_50 gekennzeichnet. Es bedeutet „Wolke“. F. Weinreb [WEIN] schreibt dazu:

Das Wort für «Wolke», «anan», hat die Struktur 70—50—50. Es zeigt die Verbindung der konkreten 70 mit der 50 der anderen Welt, drückt die Grenze der beiden Welten aus.

Die Verbindung der konkreten Welt mit der anderen, der himmlischen Welt finden wir nach der Auferstehung des Herrn bei dessen Himmelfahrt.

{Apostelgeschichte 1.9}

*Und als er dies gesagt hatte, wurde er emporgehoben, indem sie es sahen, und eine **Wolke** nahm ihn auf von ihren **Augen** hinweg.*

K. Breest [BREE] schreibt in Bezug auf den Zusammenhang von **Wolke und Auge**:

Das hebräische Wort [Wolke] heißt anan = 70_50_50. Der ZW [Zahlenwert] 70 als Zahl der Vollkommenheit und Vollständigkeit in dieser Welt ist bekannt, während der ZW 50 das Sinnbild einer anderen, göttlichen Welt anzeigt. Das Übernatürliche, das Himmlische dieser göttlichen Welt wird bei dem Wort Anan = Wolke in besonderer Form durch den doppelten ZW 50 zum Ausdruck gebracht.

Das Auge heißt hebräisch ajin. Es ist der hebräische Alphabet-Buchstabe mit dem ZW 70. Welch eine eindrucksvolle Verbindung mit der Wolke! – Im Wort Gottes zeigt sich in der Form der Wolke Gottes Gegenwart. Es ist hier die transparente Materie, in der SICH allein Gott dem sterblichen Menschen sichtbar machen kann. In der Wolke durchdringt Gott gleichsam alles – s. das göttliche Auge mit dem ZW 70 –, was zur Führung, aber auch zur Fürsorge für SEIN irdisches Volk durch die Wüste notwendig ist...

Ein wunderbares Bild der Auferstehung (Zahl <8>) ist Noomi (meine Wonne) im AT, deren Name den Totalwert <170> hat. Ihr Mann und ihre Söhne waren gestorben. Aber dann hatte sie plötzlich wieder einen Sohn:

{Ruth 4.17}

*Und die Nachbarinnen gaben ihm einen Namen, indem sie sprachen: **Ein Sohn ist der Noomi geboren!** Und sie gaben ihm den Namen Obed. Er ist der Vater Isais, des Vaters Davids.*

Man beachte die Zahl <17> in der Versangabe. Außerdem hat das Buch Ruth <85> Verse.

Die Zahl <171>

Die Primzahldarstellung von <171> ist $3 * 3 * 19$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare:

$$(1 * 171, 3 * 57, 9 * 19)$$

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (171, 3, 8)

Die Quersumme von <171> ist <9>.

Die Zahl <171> ist eine Dreieckszahl.

$$171 = 1 + 2 + 3 + \dots + 17 + 18$$

Die Zahl <171> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Ihre Bedeutung ergibt sich aus dem größten Teiler, der Zahl <57>, die die Zahl der Schlange ist. Nach der Auferstehung (Zahlenkreis <8>) ist der Sieg über die Schlange erreicht. Dieser Feind des Menschen erscheint im **dritten** Kapitel der Bibel. Dieses Kapitel beginnt mit dem <2907>. Buchstaben. Es gilt $2907 = 17 * 171$. Das Wort, das im **drittletzten** Kapitel der Bibel auf die Schlange verweist, beginnt mit dem <171>. Buchstaben des Kapitels. In diesem Kapitel findet sich der folgende Vers:

{Offenbarung 20.4}

*Und ich sah Throne, und sie saßen darauf, und es wurde ihnen gegeben, **Gericht** zu halten; und die Seelen derer, welche um des Zeugnisses Jesu und um des Wortes Gottes willen enthauptet waren, und die, welche das Tier nicht angebetet hatten, noch sein Bild, und das Malzeichen nicht angenommen hatten an ihre Stirn und an ihre Hand, und sie lebten und herrschten mit dem Christus tausend Jahre.*

Das Wort Gericht in diesem Vers hat den Totalwert <171>. Es kommt hier zum letzten Mal im NT vor.

Die Zahl <172>

Die Primzahldarstellung von <172> ist $2 * 2 * 43$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare:

(1 * 172, 2 * 86, 4 * 43)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (172, 4, 8)

Die Quersumme von <172> ist <10>.

Die Zahl <172> kommt in der Bibel einmal direkt vor.

{Nehemia 11.19}

*Und die Torhüter: Akkub, Talmon und ihre Brüder, die in den Toren Wache hielten, **hundertzweiundsiebzig**.* -

Nach der Auferstehung (Zahlenkreis <8>) war Christus im Begriff, in den Himmel zu gehen. Die Jünger blieben zurück auf der Erde. Das Augenmerk des Herrn richtete sich daher auf die Erde (Zahlenstrahl <4>). Das Irdische wird auch in den Teilern <43> (Endlichkeit des Irdischen) und <86> (Tätigkeit im Irdischen) sichtbar. Die Jünger und später die Ekklesia blieben auf der Erde zurück. Es müssen deshalb Wächter da sein, die das Eindringen schädlicher Einflüsse unter die Christen verhindern. Daher steht die Zahl <172> für die **Wächterfunktion**. Nach seiner Auferstehung gab Christus Petrus in {Johannes 21} drei Aufgaben. Die mittlere Aufgabe war das Hüten der Schafe. Dieser Aufgabe wurde er dann in seinen Briefen gerecht. In seinem ersten Brief finden wir den folgenden Vers, der auch eine Verbindung zur Zahl <172> hat:

{1. Petrus 1.11}

*forschend, auf welche oder welcherlei Zeit der **Geist Christi**, der in ihnen war, hindeutete, als er von den **Leiden**, die auf Christum kommen sollten, und von den **Herrlichkeiten** danach zuvor zeugte;*

Der Ausdruck „Geist Christi“ beginnt mit dem <172>. Wort des Kapitels. Dieser Geist zeugt von den Leiden und den Herrlichkeiten danach. Die Leiden waren vor der Auferstehung. Für die Herrlichkeiten danach war sie die Voraussetzung.

Die Zahl <173>

Die Zahl <173> ist eine Primzahl.

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (173, 5, 8)

Die Quersumme von <173> ist <11>.

Die Zahl <173> ist eine Primzahl und kommt in der Bibel nicht direkt vor. Deshalb ist es schwierig, die Bedeutung dieser Zahl zu finden. Sie liegt auf dem Zahlenstrahl <5>. Es ist der Zahlenstrahl des Sohnes. Der **Sohn** wird hier bei der Zahl <173> in Verbindung zur Frau, d. h. zur Ehefrau und Mutter gesehen. Der <173>. Vers der Bibel lautet:

{1. Mose 7.13}

*An ebendenselben Tage gingen Noah und Sem und Ham und Japhet, die **Söhne** Noahs, und das **Weib** Noahs und die drei **Weiber** seiner **Söhne** mit ihnen in die Arche:*

Im NT finden wir den Bezug von Jesus Christus zu seiner Mutter in Verbindung mit dem Wort „**glücklich**“. Dieses Wort hat den Totalwert <173>.

{Lukas 1.45}

*Und **glücklich**, die geglaubt hat, denn es wird zur Erfüllung kommen, was von dem Herrn zu ihr geredet ist!*

{Lukas 11.27}

*Es geschah aber, indem er dies sagte, erhob ein gewisses Weib aus der Volksmenge ihre Stimme und sprach zu ihm: **Glücklich** der Leib, der dich getragen, und die Brüste, die du gesogen hast!*

In beiden Fällen wird das Wort von einer (anderen) Frau ausgesprochen.

Die Zahl <174>

Die Primzahldarstellung von <174> ist $2 * 3 * 29$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare:

(1 * 174, 2 * 87, 3 * 58, 6 * 29)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (174, 6, 8)

Die Quersumme von <174> ist <12>.

Die Zahl <174> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Sie liegt auf dem Zahlenstrahl <6>. Es ist der Zahlenstrahl des Menschen. Der größte Teiler (<87>) weist daraufhin, dass der Sohn Gottes als Mensch ins Irdische kam. Die Zahl beschreibt den Menschen im **Wandel auf der Erde**. Dies wird im <174>. Vers des Johannes-Evangeliums deutlich.

{Johannes 5.8}

*Jesus spricht zu ihm: Stehe auf, nimm dein Bett auf und **wandle!***

Im AT findet man einige Wörter mit dem Totalwert <174>, die an das Gehen erinnern:

90_70_4_10	meinen Schritten/meinem Schritt
5_90_70_4_5	des (Daher)Schreitens
2_70_100_2	an der Ferse

Im NT finden wir das Wort „reisen/fortgehen/aufbrechen“ mit dem Totalwert <174>, als der Herr in {Johannes 1.43} Jünger auswählte.

Die Zahl <175>

Die Primzahldarstellung von <175> ist $5 * 5 * 7$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare:

(1 * 175, 5 * 35, 7 * 25)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (175, 7, 8)

Die Quersumme von <175> ist <13>.

Die Zahl <175> kommt in der Bibel einmal direkt vor. <175> ist eine Zahl der Chronologie der Bibel.

{1. Mose 25.7}

*Und dies sind die Tage der Lebensjahre Abrahams, die er gelebt hat: **hundertfünfundsiebzig** Jahre.*

Auffällig ist, dass die Kapitel- und Versnummer genau im Faktorpaar $7 * 25$ vorkommen. Die Bedeutung der Zahl <25> im Leben Abrahams wird im Text **Kapitel** (siehe Kapitel „1. Mose 16 und 17“) erläutert. <175> ist daher die **Zahl Abrahams**. Er war einerseits der Vater des Volkes Israel. Er war für dieses Volk ein vollkommenes Vorbild. Daher steht seine Zahl <175> auf dem Zahlenstrahl <7>. Seine Vollkommenheit zeigt sich in der Opferung seines Sohnes (Zahl <5>) Isaak. Die Zahl <5> finden wir oben sehr häufig. Sie weist auf den wahren Sohn Abrahams, Jesus Christus, hin. Die Verbindung von Abraham und Christus wird gleich im ersten Vers des NT hergestellt. Nach der Auferstehung Christi (<8> als Zahl des Zahlenkreises der <175>) begann die Zeit der Glaubenden. Abraham ist durch seinen Glaubensgehorsam der Vater aller Glaubenden.

Die Zahl <176>

Die Primzahldarstellung von <176> ist $2 * 2 * 2 * 2 * 11$ mit 5 Primzahlfaktoren.

Es gibt <5> Faktorpaare:

(1 * 176, 2 * 88, 4 * 44, 8 * 22, 11 * 16)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (176, 8, 8)

Die Quersumme von <176> ist <14>.

Die Zahl <176> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Sie ist die charakteristische Zahl des längsten Psalms {Psalms 119}. Es ist die Anzahl seiner Verse. Die <176> Verse sind streng alphabetisch aufgebaut. Jeweils <8> Verse beginnen mit dem gleichen hebräischen Buchstaben. Die ersten <8> Verse beginnen mit dem ersten Buchstaben, die zweiten <8> Verse mit dem zweiten Buchstaben usw. Die letzten <8> Verse beginnen mit dem letzten hebräischen Buchstaben taw, der dem lateinischen Buchstaben t entspricht. Dieser letzte Buchstabe erinnert an das Kreuz. Die <176> Verse sind somit in 22 Abteilungen von je 8 Versen eingeteilt. Wir finden hier das Faktorpaar $8 * 22$ wieder. Die Zahl <8> der Auferstehung ist verbunden mit der Zahl <22> der Leiden. Auf diese Leiden spielen auch die großen Teiler <88> (Leiden, Gewalt) und <44> (Opfer Christi) an. Der {Psalms 119} besteht aus 2 Teilen mit je <88> Versen. Der zweite Teil beginnt mit dem Wort „auf ewig“ mit dem Zahlencode 30_70_6_30_40. Es hat den Totalwert <176>.

Der wichtigste Teiler der Zahl <176> ist die Zahl <8>. Sie kommt im Zahlenstrahl und im Zahlenkreis vor. Im <176>. Vers der Bibel finden wir sie auch indirekt:

{1. Mose 7.16}

Und die hineingingen, waren ein Männliches und ein Weibliches von allem Fleische, wie Gott ihm geboten hatte. Und Jahwe schloss hinter ihm zu.

Es waren <8> Personen und die vielen Tiere, die in die Arche gingen. Gott schloss hinter ihnen zu. Es war der **Abschluss der Rettung**. Es war das erste Rettungswerk Gottes. Das zweite Rettungswerk Gottes wurde durch den Sohn Gottes ausgeführt. Es endete mit seiner Auferstehung am <8>. Tag. Im <88>. Kapitel des NT wird seine Auferstehung zum letzten Mal in den Evangelien beschrieben {Johannes 19}.

Die Zahl <177>

Die Primzahldarstellung von <177> ist $3 * 59$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

$(1 * 177, 3 * 59)$

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (177, 9, 8)

Die Quersumme von <177> ist <15>.

Die Zahl <177> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Es ist die Zahl, die für den **Garten Eden** steht. Garten Eden schreibt sich im Hebräischen als 3_50 (Garten) 70_4_50 (Eden) mit dem Totalwert <177>. Diese Zahl setzt sich aus <100> und <77> zusammen. <100> ist die Zahl Gottes auf der Ebene der Geschlechter. Die enge Verbindung von Gott und dem Menschen riss im Garten Eden ab. In {Lukas 3} wird sie wiederhergestellt. Dort erscheint die Zahl <77> in der Anzahl der Namen im Stammbaum von Christus zu Gott. Der Zustand vor dem Sündenfall im Garten Eden ist für uns Menschen unvorstellbar. Er ist ein Geheimnis Gottes, wie es sich in der Zahl <9> des Zahlenstrahls ausdrückt.

Die Zahl <178>

Die Primzahldarstellung von <178> ist $2 * 89$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

$(1 * 178, 2 * 89)$

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (178, 10, 8)

Die Quersumme von <178> ist <16>.

Die Zahl <178> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Im NT hat das Wort „Berge“ den Zahlencode 70_100_8 mit dem Totalwert <178>. Es steht dort häufig im Zusammenhang mit Gericht.

Die Zahl <179>

Die Zahl <179> ist eine Primzahl.

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (179, 11, 8)

Die Quersumme von <179> ist <17>.

Die Zahl <179> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Sie hat aber eine vielseitige Bedeutung. Im Text „**Wörter**“, Kapitel „Bethel und Ai“, sehen wir sie im Zusammenhang mit den Totalwerten von Bethel (Haus Gottes) und Ai (Trümmerhaufen). Die Differenz der Totalwerte beider Namen ist $2 * 179$. Die Zahl <179> stellt also die **Mitte zwischen Bethel und Ai** dar. Zum anderen hat sie einen Bezug zum Garten Eden. Die Formulierung in {1. Mose 2.8} lautet „**Garten in Eden**“. Dieser Text hat im Hebräischen den Zahlencode 3_50 2_70_4_50 mit dem Totalwert <179>. Die Vorbereitung bei einem Opfer war das Binden, das im Hebräischen „Akeda“ mit dem Zahlencode 70_100_4_5 und dem Totalwert <179> geschrieben wird. Diese **Bindung** erfolgte auch bei Isaak. K. Breest [BREE] weist auf den Zusammenhang der Zahl <179> mit Golgatha hin. Er schreibt:

Golgatha hat die Zahlenwerte $179 + 7 = 186$... Der „Mensch Christus Jesus“ hat sich als ewig gültiges Schlachtopfer binden lassen; denn „mit einem Opfer hat ER auf immerdar vollkommen gemacht, die geheiligt werden“. Diese Vollkommenheit der göttlichen Bindung, die auf dem Hügel Golgatha vorgenommen wurde – $179 + 7 = 186$ – ist symbolisch in der Zahl 7 zu sehen.

W. J. Pasedag [PASE] hat die verschiedenen Bedeutungen der Zahl <179> zusammengeführt. Er schreibt:

*[Ein freiwilliges] Opfer ist wegen der im Paradies begangenen Schuld nötig. Paradies heißt hebr. „Garten in Eden“ und hat die Zahl 179. Dass Gott Seinen Sohn opfert, durften Abraham und Isaak vorschatten, und der Jude nennt diese Handlung kurz „Akeda“ = Bindung mit dem Zw 179. Damals trat im letzten Augenblick ein Tier an die Stelle Isaaks, so dass es nur zur Bindung kam. „Aber es ist unmöglich, durch Ochsen- und Bocksblut Sünden wegzunehmen“ sagt der ... Hebräerbrief (10:4), darum wurde Christus nicht nur gebunden, sondern auch ans Holz genagelt... Abraham war von Mamre (Zw 281) 3 Tagereisen weit nach Morija geschickt worden... Nach 1. Mos. 13:4 wohnte Abraham vorher zwischen Bethel (Zw 443) und Ai (Zw 85). Die jüdische Überlieferung zieht 85 von 443 ab und erhält so die Zahl des Messias, 358, das ist aber $2 * 179$, die Zahl der Bindung.*

Dass die Zahl <179> eine grundlegende Bedeutung hat, wird auch dadurch deutlich, dass im NT das Wort „Grundlagen“ oder „Grundsteine“ in der Schreibweise 9_5_40_5_30_10_70_10 mit dem Totalwert <179> nur in {Offenbarung 21.19} vorkommt. Dabei geht es um die Grundlagen der Mauern der goldenen Stadt.

Die Zahl <180>

Die Primzahldarstellung von <180> ist $2 * 2 * 3 * 3 * 5$ mit 5 Primzahlfaktoren.

Es gibt <9> Faktorpaare:

(1 * 180, 2 * 90, 3 * 60, 4 * 45, 5 * 36, 6 * 30, 9 * 20, 10 * 18, 12 * 15)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (180, 12, 8)

Die Quersumme von <180> ist <9>.

Die Zahl <180> kommt in der Bibel an zwei Stellen direkt vor.

{1. Mose 35.28}

Und die Tage Isaaks waren **hundertachtzig** Jahre.

{Esther 1.4}

als er den herrlichen Reichtum seines Königreiches und die glänzende Pracht seiner Größe viele Tage lang, **hundertachtzig** Tage, sehen ließ.

Es gibt eine Redewendung am Anfang der Bibel in {1. Mose 4.12, 14}, die den Totalwert <180> hat. „Unstet und flüchtig“ wird im Hebräischen in zwei Wörtern mit den Zahlencodes 50_70 (unstet) und 6_50_4 (und flüchtig) geschrieben.

Die Zahl <180> ist zunächst einmal die **Zahl Isaaks**, da sie sein Lebensalter bestimmt. Das Leben dieses Patriarchen war durch zwei Zeitabschnitte charakterisiert (siehe [CHRO]), die im Verhältnis 1 zu 2 stehen. Mit <60> Jahren wurden die Zwillinge Esau und Jakob geboren. Danach lebte er noch <120> Jahre ($2 * 60$). Jakob war also <120> Jahre alt beim Tod Isaaks. Er war lange Jahre auf der Flucht vor seinem Bruder Esau. Die Formulierung „**Unstet und flüchtig**“ hat auch die Struktur 1 zu 2, denn „unstet“ hat den Totalwert <120> und „und flüchtig“ <60>.

Die <180> Tage in {Esther 1.4} haben nun eine ganz andere Bedeutung als „Unstet und flüchtig“. Sie sprechen vom **Sehen der Herrlichkeit und Pracht**. Wie bei der Zahl <179> umfassen auch bei der Zahl <180> die Bedeutungen eine große Spannweite. Bei <179> reichten sie vom „Trümmerhaufen“ Ai bis zum Haus Gottes „Bethel“. Bei <180> reichen sie von „Unstet und flüchtig“ bis zum „Sehen der Herrlichkeit und Pracht“. Dazwischen steht die Person Isaak mit der Zahl <180>, ein Bild für Christus im AT. Die Zahlen in den Faktorpaaren weisen auf Christus hin. Er musste sterben, damit Menschen aus dem Zustand „Unstet und flüchtig“ (d. h. auf der Flucht vor Gott) in den Zustand gebracht werden könnten, in dem sie die Herrlichkeit Gottes sehen würden.

Wir wollen nun einige Zahlenbeziehungen von <180> zu Christus nennen:

Die Zahl <180> hat eine enge Beziehung zur Zahl <12>. <180> ist die <13>. PmZ. Lässt man bei der Zählung der PmZ die ersten beiden weg (da sie eigentlich ein Primzahlzwillingstriplett bilden), ist sie die <11>. echte PmZ. Wir sehen so die beiden Primzahlen (11, 13), die die PmZ <12> einrahmen. Die Zahl <12> steht auch auf dem Zahlenstrahl und ist somit der wichtigste Teiler der Zahl <180>. <12> ist auch die erste Zahl im Leben Jesu, die im NT genannt wird. Die zweite Zahl im Leben Jesu, die indirekt in der Bibel genannt wird, ist die Zahl <18>. Sie kommt direkt in der Zahl <180> (und unter ihren Teilern) vor. Die Zahl <30> wird als letzte in der Bibel bzgl. seines Lebens genannt. Auch sie ist ein Teiler der <180>. <60> Jahre liegen zwischen dem Beginn der Zeit des Christus/Messias und seinem Dienstbeginn (siehe hierzu [CHRO]). Auch diese Zahl kommt unter den Teilern vor.

Das erste Wort im NT mit dem Totalwert <180> ist „(das) Gezeugte“ (Christus) in {Matthäus 1.20}.

Eine wichtige Zahlenbeziehung zwischen Isaak und Christus liegt im Sterbejahr Isaaks. Er starb im Jahr <2288> a. H. In dieser Zahl spiegelt sich die Zahl der Leiden Christi (<22>). Es gilt:

$$2288 = 22 * 100 + 4 * 22 = 26 * 88$$

Die Zahl <181>

Die Zahl <181> ist eine Primzahl.

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (181, 13, 8)

Die Quersumme von <181> ist <10>.

Die Zahl <181> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Sie gehört aber als Primzahl zur PmZ <180>. Als solche hat sie auch eine große Spannweite in ihren Bedeutungen. Im NT gibt es zwei ganz unterschiedliche Wörter mit dem Totalwert <181>. Es sind die Wörter **Friede** und **Zorn**. Wer das Sühnungswerk Christi für sich verschmäht, auf dem bleibt der Zorn Gottes. Wer aber persönlich daran glaubt, der hat Frieden mit Gott. Die eine Seite in der Bedeutung der Zahl sehen wir im <181>. Vers der Bibel:

{1. Mose 7.21}

Da verschied alles Fleisch, das sich auf der Erde regte, an Gefögeln und an Vieh und an Getier und an allem Gewimmel, das auf der Erde wimmelte, und alle Menschen;

Der Zorn Gottes führte zum Tod aller Lebewesen auf der Erde. Die Personen in der Arche dagegen waren in Frieden und Sicherheit. Ähnlich wie mit dem <181>. Vers der Bibel ist es mit dem Namen Jojakim. Er hat auch den Totalwert <181> und bedeutet „Jahwe richtet auf“. Obwohl er diesen friedlichen Namen trug, kam über ihn und sein Reich Juda der Zorn Gottes.

Wir wollen hier die Besonderheiten des Primzahlzwillingstripletts um die Zahl <180> zusammenfassen. Es besteht aus den Zahlen:

(179, **180**, 181)

Diese Zahlen stehen auf den Zahlenstrahlen:

(11, **12**, 13)

Zählt man die PmZ, so ist die Zahl <180> je nach Zählweise die 11. oder 13.

PmZ. Beide Zahlen markieren wieder die Zahl **12**.

Die Zahl <182>

Die Primzahldarstellung von <182> ist $2 * 7 * 13$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare:

(1 * 182, 2 * 91, 7 * 26, 13 * 14)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (182, 14, 8)

Die Quersumme von <182> ist <11>.

Die Zahl <182> kommt in der Bibel einmal direkt vor.

{1. Mose 5.28}

Und Lamech lebte **hundertzweiundachtzig** Jahre und zeugte einen Sohn.

Der Sohn war Noah. Lamech war ein unzufriedener Mensch. Aber Jahwe schenkte ihm diesen Sohn, durch den die Menschheit die Flut überlebte. Im Lebensalter von <182> Jahren ist das Faktorpaar $7 * 26$ zu sehen, die Verbindung der Vollkommenheit mit der Zahl Jahwes. Die Zahl <7> kennzeichnet Lamech, denn er wurde <777> Jahre alt. Das Faktorpaar $7 * 26$ bestimmt auch das Leben Jakobs. Es ist in Abschnitte von Vielfachen von <7> Jahren gegliedert und seine Lebensgeschichte wird in <26> Kapiteln der Bibel dargestellt. Der Name Jakob wird im Hebräischen mit dem Zahlencode 10_70_100_2 geschrieben und hat somit den Totalwert <182>. Die <182> ist also **die Zahl Jakobs**.

Die Zahl <183>

Die Primzahldarstellung von <183> ist $3 * 61$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

$(1 * 183, 3 * 61)$

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (183, 15, 8)

Die Quersumme von <183> ist <12>.

Die Zahl <183> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Der <183>. Vers der Bibel zeigt uns die **Vertilgung**.

{1. Mose 7.23}

Und **vertilgt** wurde alles Bestehende, das auf der Fläche des Erdbodens war, vom Menschen bis zum Vieh, bis zum Gewürm und bis zum Geflügel des Himmels; und sie wurden vertilgt von der Erde. Und nur Noah blieb übrig und was mit ihm in der Arche war.

Die Vertilgung steht mit der Vergänglichkeit des Menschen in Zusammenhang, wie sie in der Zahl <61> ausgedrückt ist, dem größten Teiler von <183>.

Die Zahl <184>

Die Primzahldarstellung von <184> ist $2 * 2 * 2 * 23$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare:

$(1 * 184, 2 * 92, 4 * 46, 8 * 23)$

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (184, 16, 8)

Die Quersumme von <184> ist <13>.

Die Zahl <184> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Der <184>. Vers der Bibel steht am Ende des <7>. Kapitels der Bibel und somit vor dem <8>. Kapitel.

{1. Mose **7.24**}

Und die Wasser hatten überhand auf der Erde hundertfünfzig Tage.

Dieser Vers markiert einen entscheidenden Wendepunkt in der Geschichte der Menschheit. Die erste Menschheit ging im vollkommenen Gericht Gottes zu Ende. Daher sehen wir hier die Zahl <7>. Dieses Gericht bestand im Tod der Menschen. Daher sehen wir hier auch den größten Primzahlteiler der <184>, die Zahl <23>. Das Gericht betraf die Erde. Daher sehen wir auch die Zahl <16> ($4 * 4$), die Vollendung der Zahl der Erde, auf dem Zahlenstrahl. [Der Teiler <92> verweist auch auf die Erde.] Gott hat den Schlussvers des <7>. Kapitels auf eindruckliche Weise in seinem Wort markiert. Am Ende des Verses hat das Wort Gottes den Totalwert

600000

erreicht. In dieser Zahl steht die Zahl des Menschen (<6>) auf der Ebene der 100000er. Die Zahl <100000> verbindet die Ebene der Generationen (<100>) mit der Ebene Gottes (<1000>). Die Zahl enthüllt aber auch die zweite Seite des <184>. Verses der Bibel. Es gilt:

$600000 = 24 * 25 * 1000$

Obwohl dieser Vers das Ende der Menschheit besiegelt, kündigt sich im Hintergrund schon die Rettung für die zukünftige Menschheit an. Diese Rettung besteht im Werk des Sohnes des Menschen. Er ist in der Zahl <25> zu sehen, der Vollendung der Zahl des Menschen ($5 * 5$). Diese ist verbunden mit der Zahl der Herrlichkeit (<24>), die für den Menschen durch das Erlösungswerk erreichbar wird. Dieses Werk Christi am Kreuz (siehe auch die Bedeutung des Teilers <46>) wurde durch Gott in der Auferstehung Christi bestätigt. Die Auferstehung (Zahl <8>) findet sich im Bild im Kapitel <8>, das auf obigen Vers folgt. Tod und Auferstehung sind im Faktorpaar

8 * 23

verbunden.

Die Zahl <185>

Die Primzahldarstellung von <185> ist $5 * 37$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

$$(1 * 185, 5 * 37)$$

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (185, 17, 8)

Die Quersumme von <185> ist <14>.

Die Zahl <185> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Im <185>. Vers der Bibel ist Zeit vergangen:

{1. Mose 8.1}

Und Gott gedachte des Noah und alles Getieres und alles Viehes, das mit ihm in der Arche war; und Gott ließ einen Wind über die Erde fahren, und die Wasser sanken.

Der größte Teiler der Zahl ist <37>, die Zahl des Ablaufs der Zeit. Mit obigem Vers beginnt das <8>. Kapitel der Bibel. Darin beginnt die **Geschichte der zweiten Menschheit**. Zuerst wird Noah, stellvertretend für die <8> Personen, genannt, der gleichsam aus der Menge der durch die Flut dahingerafftten Menschen „auferstanden“ war. Christus ist der erste Mensch, der aus den Toten auferstanden ist. Deshalb beginnt die Geschichte der zweiten Menschheit auch mit der Auferstehungszahl <8>.

Im NT hat das Wort „Herrlichkeit“ in der Schreibweise 4_70_60_1_50 den Totalwert <185>. Die Geschichte Noahs verheißt uns schon etwas von der Herrlichkeit, die durch Christus ermöglicht werden sollte.

Die Zahl <186>

Die Primzahldarstellung von <186> ist $2 * 3 * 31$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare:

$(1 * 186, 2 * 93, 3 * 62, 6 * 31)$

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (186, 18, 8)

Die Quersumme von <186> ist <15>.

Die Zahl <186> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Im <186>. Vers der Bibel wird an die Dinge erinnert, die den Tod über die Menschheit brachten.

{1. Mose 8.2}

Und es wurden verschlossen die Quellen der Tiefe und die Fenster des Himmels, und dem Regen vom Himmel ward gewehrt.

Diese todbringenden Dinge kamen als Strafe (siehe die Bedeutung der Zahl <93>) über die Menschen, die in Sünde gefallen waren (siehe die Bedeutung der Zahl <62>). Das Gericht ist aber im <186>. Vers der Bibel beendet. Dafür weist die Zahl <186> auf das Erlösungswerk am Kreuz hin, denn das Wort Golgatha hat im NT diesen Totalwert. Christus musste als Mensch auf die Erde kommen (siehe die Strahlenkreiszahl <18>), um als vollkommener Mensch (siehe das Faktorpaar $6 * 31$ und die Bedeutung der Zahl <31>) den Kampf gegen den Teufel aufzunehmen. Während seiner Dienstzeit auf der Erde trieb Christus die Dämonen aus. Das Wort „Dämonen“ hat im NT ebenfalls den Totalwert <186>. Auf Golgatha besiegte er schließlich den Teufel.

Die Zahl <187>

Die Primzahldarstellung von <187> ist $11 * 17$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare:

$(1 * 187, 11 * 17)$

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (187, 19, 8)

Die Quersumme von <187> ist <16>.

Die Zahl <187> kommt in der Bibel einmal direkt vor.

{1. Mose 5.25}

*Und Methusalah lebte **hundredsiebenachtzig** Jahre und zeugte Lamech.*

Die Zahl <187> ist kennzeichnend für das Vater-Sohn-Paar **Methusalah und Lamech**. Es ist das letzte Patriarchenpaar, das die Flut nicht überlebte. Mit ihm ging die erste Menschheit zu Ende. In diesem Menschenpaar zeigt sich die Macht Gottes über die Menschen. Methusalah war der älteste Mensch. Aber er konnte die <1000> Jahre nicht erreichen. Er starb noch am ersten Tag nach der Zählung Gottes. (Für Gott sind <1000> Jahre wie <1> Tag.) Sein Tod fiel in das Jahr der Flut. Der unzufriedene Lamech war der erste der Patriarchen, der vor seinem Vater starb. Er war bei seinem Tod <777> Jahre alt. Gott steuert die Ereignisse nach seinem Willen. W. J. Pasedag [PASE] identifiziert die Zahl <187> mit dem Begriff **Theokratie**. Er schreibt:

Theokratie meint Gottesherrschaft, wie sie vor dem Königtum in Israel bestand, und im messianischen Reich wiederkommt, wie uns die Bibel verkündet.

Gott bringt alles zu seinem Abschluss. So ist auch das letzte Kapitel der Thora (5 Bücher Mose) das <187>. Kapitel der Bibel. Im <187>. Vers der Bibel wird an die Dinge erinnert, die den Tod über die Menschheit brachten.

{1. Mose 8.3}

Und die Wasser wichen von der Erde, fort und fort weichend; und die Wasser nahmen ab nach Verlauf von hundertfünfzig Tagen.

Auch hier sehen wir, wie Gott den Wassern ein Ende setzt. Die Bibel ist auch ein Werk Gottes, das er zu Ende gebracht und für alle Zeiten festgesetzt hat. Kein Strichlein davon wird wegfallen {Lukas 16.17}. Das Wort „Strichlein“ mit dem Zahlencode 20_5_100_1_10_1_50 hat den Totalwert <187>.

Der größte Teiler von <187> ist <17>, die Zahl, die die Vater-Sohn-Beziehung charakterisiert. Der kleinere Teiler <11> gehört als Primzahl zur PmZ <12>, die das Wirken Gottes in der Welt beschreibt.

Die Zahl <188>

Die Primzahldarstellung von <188> ist $2 * 2 * 47$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare:

(1 * 188, 2 * 94, 4 * 47)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (188, 20, 8)

Die Quersumme von <188> ist <17>.

Die Zahl <188> kommt in der Bibel einmal direkt vor.

{Nehemia 7.26}

*die Männer von Bethlehem und Netopha, **hundertachtundachtzig**;*

Die Zahl <188> ist kennzeichnend für **Bethlehem und Netopha**. Die großen Teiler dieser Zahl sind <47> und <94>. Beide Zahlen stehen mit dem Tod in Verbindung (siehe die Bedeutung dieser Zahlen in diesem Text). Mit der Zahl <188> ändert sich die Sicht. Bethlehem bedeutet „Brothaus“ und Netopha „träufelnd“. Beides sind positive Begriffe, die für das Leben stehen. Ähnlich ist es mit dem <188>. Vers der Bibel.

{1. Mose 8.4}

*Und im siebten Monat, am siebzehnten Tage des Monats, **ruhte die Arche** auf dem Gebirge Ararat.*

Nach der unruhigen Zeit, in der die Arche den Wasserfluten ausgesetzt war, kommt sie jetzt zur Ruhe.

In diesem Vers ist das mittlere Wort besonders markiert. Es ist das letzte Wort des Ausdrucks „**siebzehnten**“, der im Hebräischen aus zwei Wörtern besteht. Dieses Wort ist das <47>. Wort im Kapitel <8>. Sein letzter Buchstabe ist der <188>. Buchstabe im Kapitel. Es ist gleichzeitig das <2499>. Wort der Bibel. Es gilt:

$$2499 = 3 * 17 * 49$$

Wieder erscheint die Zahl <17>, die wir schon im Zusammenhang mit der Zahl <187>gesehen haben. <17> ist auch die Quersumme von <188>. Die Zahl <17>ist hier mit der Zahl <3> verbunden, die Christus in den Evangelien charakterisiert, und der Zahl der Vollendung der Vollkommenheit <49> ($7 * 7$).

Die Zahl <188> hat auch im NT eine große Bedeutung. Im Buch der Offenbarung finden sich genau <7> Wörter (nach dem Textus Receptus) mit dem Totalwert <188>.

{Offenbarung 19.9}

*Und er spricht zu mir: Schreibe: Glückselig, die geladen sind zum Hochzeitsmahle des Lammes! Und er spricht zu mir: Dies sind die **wahrhaftigen** Worte Gottes.*

{Offenbarung 19.20}

*Und es wurde ergriffen das Tier und der falsche Prophet, der mit ihm war, der die Zeichen vor ihm tat, durch welche er die verführte, welche das Malzeichen des Tieres annahmen und die sein Bild anbeteten - lebendig wurden die zwei in den **Feuersee** geworfen, der mit Schwefel brennt.*

{Offenbarung 20.10}

*Und der Teufel, der sie verführte, wurde in den **Feuer- und Schwefelsee** geworfen, wo sowohl das Tier ist als auch der falsche Prophet; und sie werden Tag und Nacht gepeinigt werden von Ewigkeit zu Ewigkeit.*

{Offenbarung 20.14}

*Und der Tod und der Hades wurden in den **Feuersee** geworfen. Dies ist der zweite Tod [, der Feuersee.]*

{Offenbarung 20.15}

*Und wenn jemand nicht geschrieben gefunden wurde in dem Buche des Lebens, so wurde er in den **Feuersee** geworfen.*

{Offenbarung 21.5}

*Und der auf dem Throne saß sprach: Siehe, ich mache alles neu. Und er spricht (zu mir): Schreibe, denn diese Worte sind gewiss und **wahrhaftig**.*

{Offenbarung 22.6}

*Und er sprach zu mir: Diese Worte sind gewiss und **wahrhaftig**, und (der) Herr, der Gott der Geister der Propheten, hat seinen Engel gesandt, seinen Knechten zu zeigen, was bald geschehen muss.*

Viermal finden wir das Wort „See“ (Totalwert <188>) in Verbindung mit dem Feuer in der Offenbarung. Das erste Gericht über die Menschheit endete in einem See aus Wasser (die Flut). Daran erinnert der <188>. Vers im ersten Buch der Bibel. Das Wort „See“ im letzten Buch der Bibel weist prophetisch auf den zweiten Tod hin. Dabei handelt es sich um den See aus Feuer.

Die Bücher {1. Mose} und {Offenbarung} rahmen das Wort Gottes, die Bibel, ein. Dreimal finden wir das Wort „wahr(haftig)“ mit dem Totalwert <188> in der Offenbarung. Das Wort Gottes ist wahr(haftig).

Im <188>. Vers des Johannes-Evangeliums {Johannes 5.22} erfahren wir, dass Gott, der Vater, dem Sohn die ganze Gerichtsbarkeit übertragen hat. Daher haben wir die Zahl <17> als Zahl der Vater-Sohn-Beziehung oben mehrfach gesehen.

Die Zahl <189>

Die Primzahldarstellung von <189> ist $3 * 3 * 3 * 7$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare:

$(1 * 189, 3 * 63, 7 * 27, 9 * 21)$

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (189, 21, 8)

Die Quersumme von <189> ist <18>.

Die Zahl <189> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Der <189>. Vers der Bibel lautet:

{1. Mose 8.5}

*Und die Wasser nahmen fort und fort ab bis zum zehnten Monat; im zehnten Monat, am Ersten des Monats, wurden die **Spitzen** der Berge sichtbar.*

Das **Höchste**, was von der Erde gesehen wird, sind die Spitzen der Berge. Die höchste Ehre, die dem Sohn des Menschen, Jesus Christus, zukommt, ist die gleiche **Ehre**, die Gott, dem Vater, zukommt. Dies lesen wir in dem <189>. Vers des Johannes-Evangeliums:

{Johannes 5.23}

*auf dass alle **den Sohn ehren, wie sie den Vater ehren**. Wer den Sohn nicht ehrt, ehrt den Vater nicht, der ihn gesandt hat.*

Dieser Vers besteht aus <21> Wörtern. Diese Zahl findet sich in den Faktorpaaren und auf dem Zahlenstrahl. Die Versnummer <23> weist, wie auch der größte Teiler <63>, auf den Tod des Herrn hin. Die Ehre, die ihm durch seinen Opfertod zukommt, drückt sich im Faktorpaar $7 * 27$ aus. Darin ist die göttliche Vollkommenheit (<7>) mit der Zahl der Gottheit (<3>) in der 3. Potenz ($27 = 3^3$) verbunden.

Die Zahl <190>

Die Primzahldarstellung von <190> ist $2 * 5 * 19$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare:

$$(1 * 190, 2 * 95, 5 * 38, 10 * 19)$$

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (190, 22, 8)

Die Quersumme von <190> ist <10>.

Die Zahl <190> ist eine Dreieckszahl.

$$171 = 1 + 2 + 3 + \dots + 18 + 19$$

Die Zahl <190> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Der <190>. Vers der Bibel lautet:

{1. Mose 8.6}

*Und es geschah nach Verlauf von vierzig Tagen, da **öffnete** Noah das Fenster der Arche, das er gemacht hatte, und ließ den Raben aus;*

In {1. Mose 2.21} wird die Seite Adams geöffnet. [In den meisten Bibelübersetzungen wird an dieser Stelle von „seinen Rippen“ gesprochen. Diese Übersetzungen sind Interpretationen.] Das hebräische Wort mit dem Zahlencode 90_30_70 bedeutet „Seite“ und hat den Totalwert <190>. Als Adam tief schlief, wurde Eva aus seiner Seite gebildet. Als Christus gestorben war, wurde seine Seite geöffnet {Johannes 19.34}. Nach der Ausgießung des Heiligen Geistes entstand danach die Braut(gemeinde) Jesu Christi. Die Beziehung zum Himmel war eröffnet. In ähnlicher Weise war das Öffnen des Fensters der Arche das Ermöglichen des Blicks zum Himmel. Es war das **Öffnen der Seite** nach oben. Das hebräische Wort für „da öffnete“ in {1. Mose 8.6} hat den Totalwert <504>. Es gilt:

$$504 = 21 * 24$$

Die Zahl <21> haben wir bei der Zahl <189> als Kennzeichen der Ehre gesehen. Die Zahl <24> bedeutet Herrlichkeit. Das Öffnen der Seite steht im Zusammenhang mit Ehre und Herrlichkeit. Beide Zahlen rahmen die Zahlen <22> und <23> ein, die Leiden und den Tod. Ehre und Herrlichkeit sind immer mit den Leiden und dem Tod Christi verbunden. Hier bei der Zahl <190> finden wir die <22> auf dem Zahlenstrahl.

Eine Erinnerung an die Leiden ist auch das Wort Kanaan im AT. Es hat den Zahlencode 20_50_70_50 mit dem Totalwert <190>. Kanaan, das gelobte Land, war das Ziel des Volkes Israel. Das Volk kam aus der Knechtschaft in Ägypten. Ägypten hat den Zahlencode 40_90_200_10_40 mit dem Totalwert <380>. Dies ist genau der doppelte Wert von Kanaan. Ägypten heißt im Hebräischen Mitsrajim und bedeutet Doppelland. Die Knechtschaft in Ägypten bedeutet „Leiden in der Zweiheit“. Daher besteht auch die Zahl der Leiden (<22>) aus zwei Ziffern <2>. Der Wechsel von Ägypten ins verheißene Land Kanaan bedeutet den Übergang von <380> nach <190>, d. h. von <2> zu <1>.

K. Breest [BREE] schreibt dazu u.a.:

*Kanaan ist als Vorbild auf das himmlische Kanaan zu sehen. Die Welt der „Zweiheit“ Ägyptens – (2 * 190 = 360) – wird verlassen, um dann wieder eine Einheit in Christo zu sein – (TW 190).*

Die Zahl <191>

Die Zahl <191> ist eine Primzahl.

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (191, 23, 8)

Die Quersumme von <191> ist <11>.

Die Zahl <191> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Das letzte Wort des AT mit dem Totalwert <191> lautet in der Übersetzung „ich werde heimsuchen“. Es findet sich in

{Sacharja 10.3}

*Mein Zorn ist wider die Hirten entbrannt, und die Böcke **werde ich heimsuchen**; denn Jahwe der Heerscharen wird seiner Herde, des Hauses Juda, sich annehmen und sie machen wie sein Prachtross im Streite.*

Dieser Vers erinnert an Gericht und Tod. Deshalb steht die Zahl <191> auch auf dem <23>. Zahlenstrahl.

Im <191>. Vers der Bibel wird der Rabe vorgestellt.

{1. Mose 8.7}

*[und ließ den **Raben** aus;] und der flog hin und wieder, bis die Wasser von der Erde vertrocknet waren.*

Der Rabe sucht einen Ort auf der Erde. Dieser unreine Vogel ist ein Symbol für die Menschen, deren Gedanken nur um die Erde kreisen. Im Hebräischen hat der Zahlencode 5_40_100_6_40 mit dem Totalwert <191> die Bedeutung „**Ort**“.

Die Zahl <191> gehört als Primzahl zur PmZ <192>. Die beiden Vögel Rabe und Taube sind über diese Primzahlbeziehung verbunden.

Die Zahl <192>

Die Primzahldarstellung von <192> ist $2 * 2 * 2 * 2 * 2 * 2 * 3$ mit 7 Primzahlfaktoren.

Es gibt <7> Faktorpaare:

(1 * 192, 2 * 96, 3 * 64, 4 * 48, 6 * 32, 8 * 24, 12 * 16)

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (192, 24, 8)

Die Quersumme von <192> ist <12>.

Die Zahl <192> ist die 14. PmZ.

Die Zahl <192> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Der <192>. Vers des Johannes-Evangeliums lautet:

{Johannes 5.26}

*Denn gleichwie der Vater **Leben in sich selbst** hat, also hat er auch dem Sohne gegeben, **Leben zu haben in sich selbst**;*

Nachdem in der vorherigen Primzahl <191> der Tod im Blickpunkt stand, zeigt die letzte Zahl <192> auf dem Zahlenkreis der Auferstehung (<8>) das Leben. Gott, der Vater, hat **das Leben in sich selbst**. Dass Gott dieses an seinen Sohn gegeben hat, zeigt sich in der Auferstehung. Gott hat Jesus Christus auferweckt. Aber der Sohn Gottes ist auch in seiner Auferstehungsmacht auferstanden.

Der <26>. Vers (Zahl Jahwes) des <5>. Kapitels (Zahl des Sohnes des Menschen) des Johannes-Evangeliums hat <64> Buchstaben (siehe die Bedeutung der Zahl <64>). Ferner besteht er aus <17> Wörtern (Vater-Sohn-Beziehung).

Die Bedeutungen der großen Teiler (<96>, <48> und <32>) sind in dem vorliegenden Text schon beschrieben worden.

Der <192>. Vers der Bibel lautet:

{1. Mose 8.8}

*Und er ließ die **Taube** von sich aus, um zu sehen, ob die Wasser sich verlaufen hätten von der Fläche des Erdbodens;*

In diesem Vers wird das Auslassen einer Taube berichtet. Die Taube ist ein Bild des Heiligen Geistes. Nach der Auferstehung konnte der Heilige Geist auf die Erde gesandt werden, um in allen Gläubigen Wohnung zu nehmen.

Übersicht über die Zahlen 73 bis 192

Die Bedeutung der Zahlen <73> bis <192> ist hier in Kurzform zusammengestellt. In der 2. Spalte steht die Zahl. Die fettgedruckten Zahlen sind PmZ (Primzahl markierte Zahlen). In der 3. Spalte steht die zugehörige Nummer des Zahlenstrahls. In der 4. Spalte steht die Nummer des Zahlenkreises. In der 1. Spalte steht die Nummer einer PmZ. Beispielsweise ist 102 die 9. PmZ. Die hinterlegten Zeilen zeigen den Beginn eines Zahlenkreises an.

	73	1	4	Raum und Zeit
	74	2		Entwicklung zum Negativen
	75	3		Trennung oder Tod
	76	4		Leben
	77	5		Beziehung von Gott und Mensch
	78	6		Erkenntnis, Essen und das ewige Leben
	79	7		Vollzogenes Gericht
	80	8		Majestät, Macht und Stärke
	81	9		Offenbarung des Geheimnisses Gottes, Fülle
	82	10		Erniedrigung Christi
	83	11		Brüderliche Beziehung
	84	12		Das 1. Kommen Christi
	85	13		Werk Christi: Liebe, Zorn, Auferstehung, Rückkehr
	86	14		Tätigkeit im Irdischen
	87	15		Sohn Gottes im Irdischen
	88	16		Leiden, Gewalt
	89	17		Zeugnis, Treue
	90	18		Offenbarung: Macht/Stärke, Geburt
	91	19		Blut
	92	20		Der unfruchtbare Erdboden
	93	21		Strafe, Heiligkeit
	94	22		Töten
	95	23		Herausragendes und Tod
	96	24		Erde, Ausdehnung und Herrlichkeit
	97	1	5	Sohn, Anfang, Stadt
	98	2		Göttliches Gericht, göttliche Anweisung
	99	3		Schlusspunkt
	100	4		Freude, Jubel
	101	5		Sohn des Menschen, gesandt auf die Erde
9	102	6		Der Mensch in seiner familiären Bindung
	103	7		Preis Gottes, Mord und Rache
	104	8		Macht und Majestät
	105	9		Zahl Seths
	106	10		Das Anrufen Gottes

	107	11		Beginn der Chronologie der Bibel
10	108	12		Segen Gottes
	109	13		Vaterschaft und Sohnschaft
	110	14		Machtübernahme, Gesetz
	111	15		Göttlichkeit
	112	16		Stark und schwach
	113	17		Teilung
	114	18		Hinweis auf die Erde, Volk Israel, Gericht der Welt
	115	19		Dornbusch
	116	20		Rettung
	117	21		Kapitel- und Verszahlen
	118	22		Güte und Leiden
	119	23		Leiden, Tod, Auferstehung
	120	24		Abschluss, Menge, Mose
	121	1	6	Gott in seiner Hinwendung zum Menschen
	122	2		Entzweiung, Hurerei, Ehebruch
	123	3		Besitz, Reichtum
	124	4		Eden
	125	5		Feststehende - Auf und Ab des Menschen
	126	6		Knechtschaft
	127	7		Tod des Menschen
	128	8		Auferstandener Mensch Jesus Christus
	129	9		Plage
	130	10		Verbindung
	131	11		Zorn
	132	12		Furcht des Menschen vor Gott
	133	13		Zahl Kehaths, Opfertod Christi
	134	14		Übergang des Menschen Jesus Christus zu Gott
	135	15		Doxa: Ehre, Herrlichkeit, Glanz
	136	16		Ewige Güte (Liebe, Huld), Herz (Gottes)
	137	17		Klage des Menschen
11	138	18		Trost und Rettung
	139	19		Söhne der Torhüter
	140	20		Hiob
	141	21		Rufen
	142	22		Schreien
	143	23		Erhören
	144	24		Vollendung der Regierung Gottes in der Welt
	145	1	7	Größe Gottes
	146	2		Ewig
	147	3		Alter Jakobs
	148	4		Passah
	149	5		Wohlgefallen an den Menschen
12	150	6		Abschluss - Vollständigkeit - Ende

	151	7	Ende
	152	8	Maria bei der Gruft
	153	9	Fischzug
	154	10	Vollkommenheit in den Leiden
	155	11	Himmelfahrt, Richter (Christus)
	156	12	Bund
	157	13	Männlich und weiblich
	158	14	10 Gebote
	159	15	Mann
	160	16	Bezug zur Erde
	161	17	Opfertiere
	162	18	Alter Jereds bei Henochs Geburt
	163	19	Weiblich
	164	20	Erniedrigung und Herrlichkeit
	165	21	Eigenschaften Christi
	166	22	Flut der Leiden
	167	23	Wasser der Flut
	168	24	Sonne
	169	1 8	Vollendung der Zahl 13
	170	2	Wolke, Noomi
	171	3	Sieg über die Schlange
	172	4	Wächterfunktion
	173	5	Mutter, Sohn, glücklich
	174	6	Wandel auf der Erde
	175	7	Zahl Abrahams
	176	8	Abschluss der Rettung
	177	9	Garten Eden
	178	10	Berge
	179	11	Mitte zwischen Bethel und Ai
13	180	12	Zahl Isaaks, unstet und flüchtig
	181	13	Friede und Zorn
	182	14	Zahl Jakobs
	183	15	Vertilgung
	184	16	Tod und Auferstehung
	185	17	Geschichte der 2. Menschheit
	186	18	Kampf gegen den Teufel
	187	19	Methusalah und Lamech
	188	20	Bethlehem und Netopha
	189	21	Ehre
	190	22	Öffnen der Seite
	191	23	Heimsuchung
14	192	24	Leben in sich selbst

Ende des 2. Teils der „Bedeutung der Zahlen“